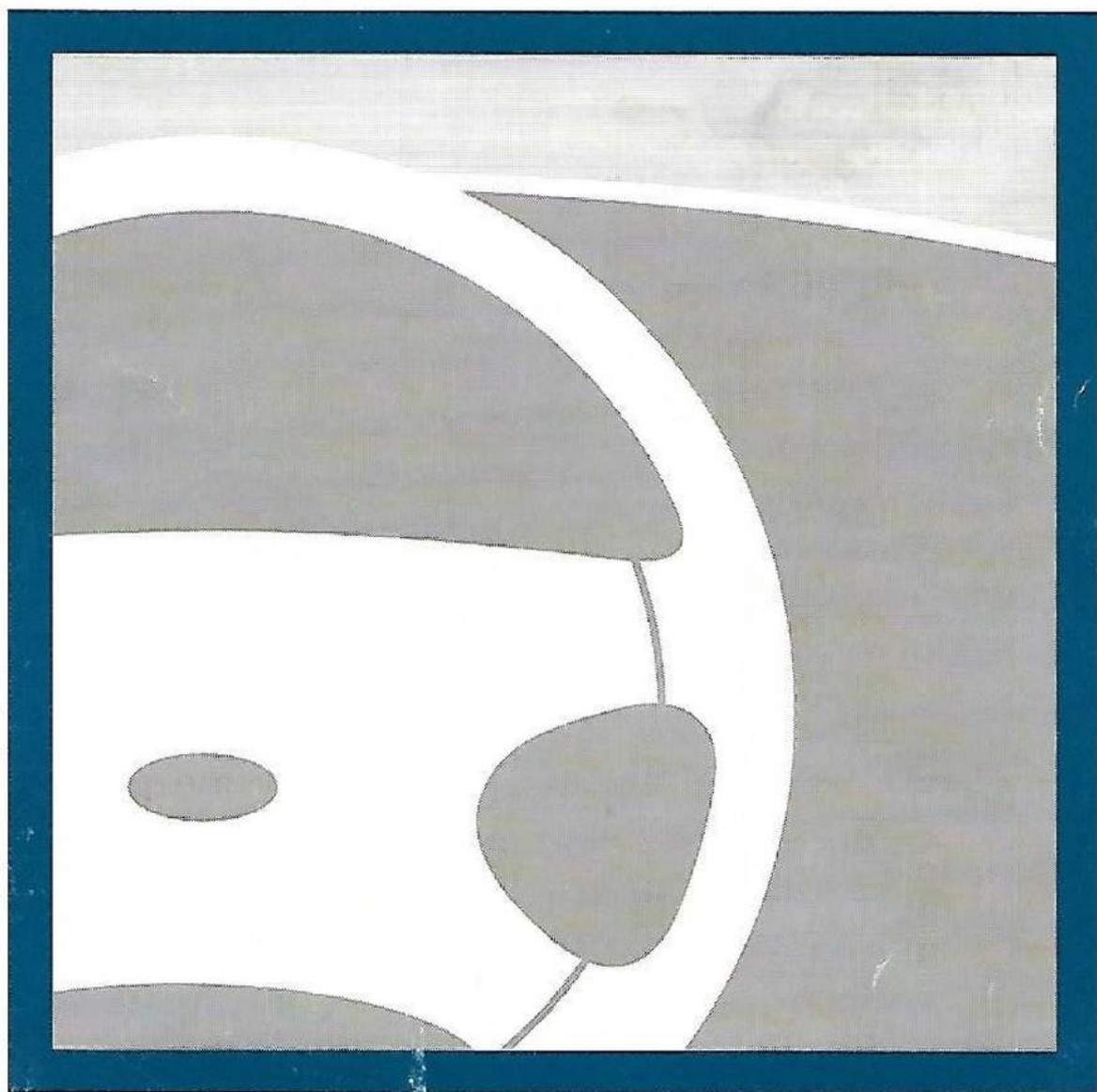


BEDIENUNGSANLEITUNG

# Cougar



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungs-System oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; für fehlende oder falsche Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

**Wichtiger Hinweis:** Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Für Ihren Ford sind sie in jedem Fall das Richtige.

Wir weisen darauf hin, daß „Nicht-Ford Original-Teile und Zubehör“ nicht von Ford geprüft und freigegeben sind und wir daher trotz laufender Marktbeobachtung deren Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 1998

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3325 11/98 de

Printed in Germany – Druck: R. Winters GmbH, Wissen

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

## Zum Kennenlernen

**Einleitung** 2

**Instrumententafel** 6

**Bedienung** 21

**Sitze und Rückhaltesysteme** 77

## Starten und Fahren

**Starten** 93

**Fahren** 96

**Selbsthilfetips** 116

## Service

**Wartung und Pflege** 146

**Technische Daten** 165

**Stichwortverzeichnis** 182

## VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitraum der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Die **Audio-Bedienungsanleitung** informiert über das Ford Audio-Programm.
- Mit dem **Service-Heft „Übersicht und Wartungshinweis“** bescheinigt Ihnen Ihr Ford Vertragspartner die regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeuges.
- Das **Service-Heft „Einzelheiten und Garantiebedingungen“** informiert Sie über die verschiedenen Ford Garantie-Programme, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeuges und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen ca. 10 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren. In jedem Ford Vertragsunternehmen haben Sie die Sicherheit, daß nur geprüfte und paßgenaue Ford Original-Austauschteile und Motorcraft-Teile eingebaut werden.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeuges die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

## FÜR SICHERHEIT UND UMWELT

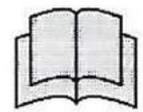


### **Achtungshinweise in dieser Bedienungs- anleitung**

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!



### **Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug**



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.

## Vorfahrt für die Umwelt



Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

# Einleitung

## Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Beispielsweise erhielt Ihr Fahrzeug zum Schutz bei einem Aufprall von der Seite einen **Flankenschutz** in den seitlichen Türen und **Seitenairbags** in den Sitzlehnen der vorderen Sitze.

Bei einem Aufprall von vorn schützen ein verbessertes **Gurt-Rückhaltesystem** und **Airbag(s)**. Die **Sicherheitssitze** helfen, ein Wegtauchen unter die Gurte zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, daß diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Wegen der Verletzungsgefahr durch den Airbag darf ein Babysitz niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden.

## Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller beachten!



### Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage

Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf Seite 117 beachten.

## EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsich während der ersten 1 500 km. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

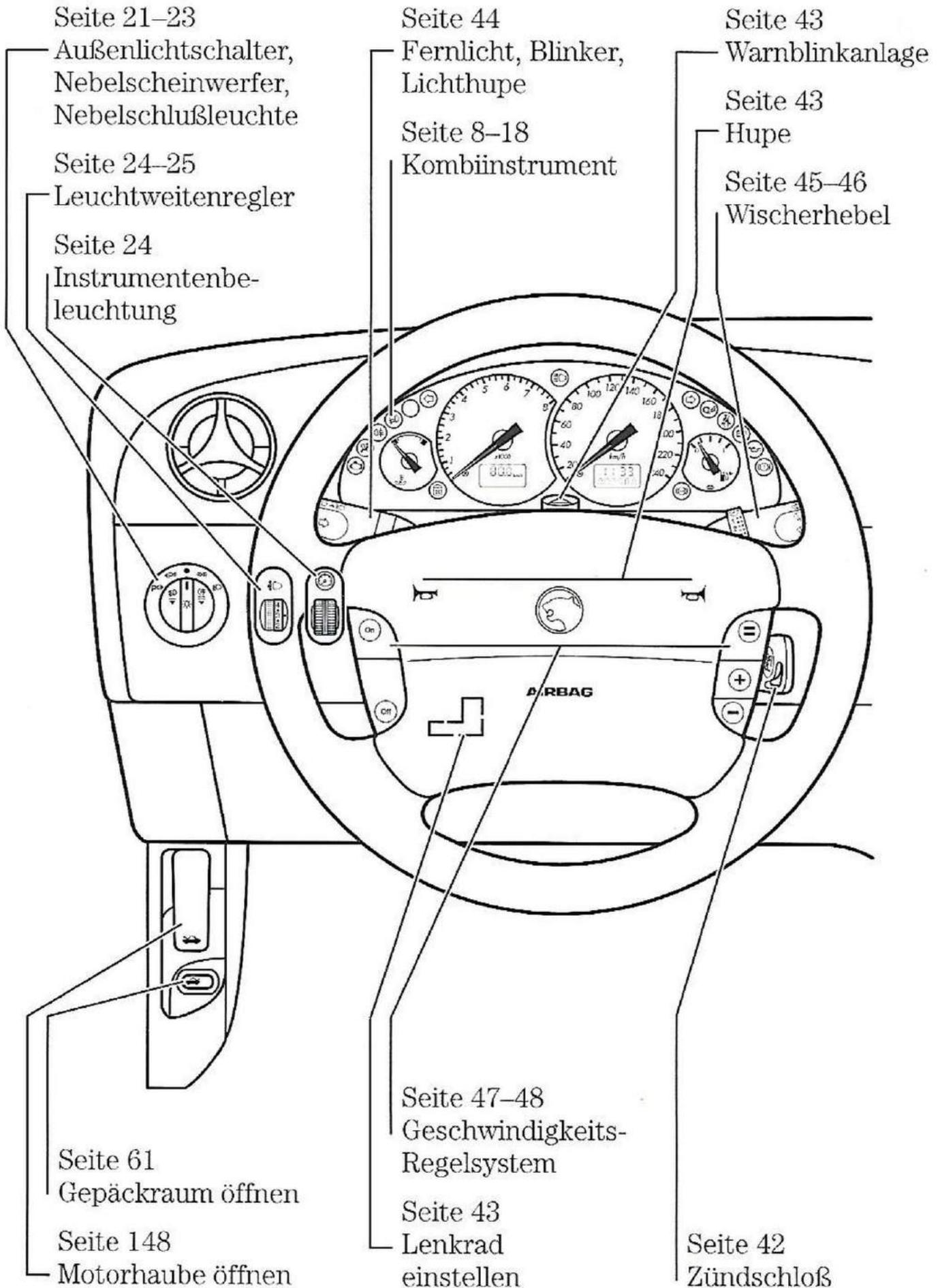
Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.



Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Ford eine allzeit gute und sichere Fahrt.

# Instrumententafel



# Instrumententafel

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.

Seite 26–29  
Bordcomputer

Seite 71–72  
Kontrollleuchte für  
Diebstahlschutzsysteme

Seite 10, 30  
Antriebsschlupfregelung

Seite 34  
Lüftungsdüsen

Seite 31  
Frontscheibenheizung

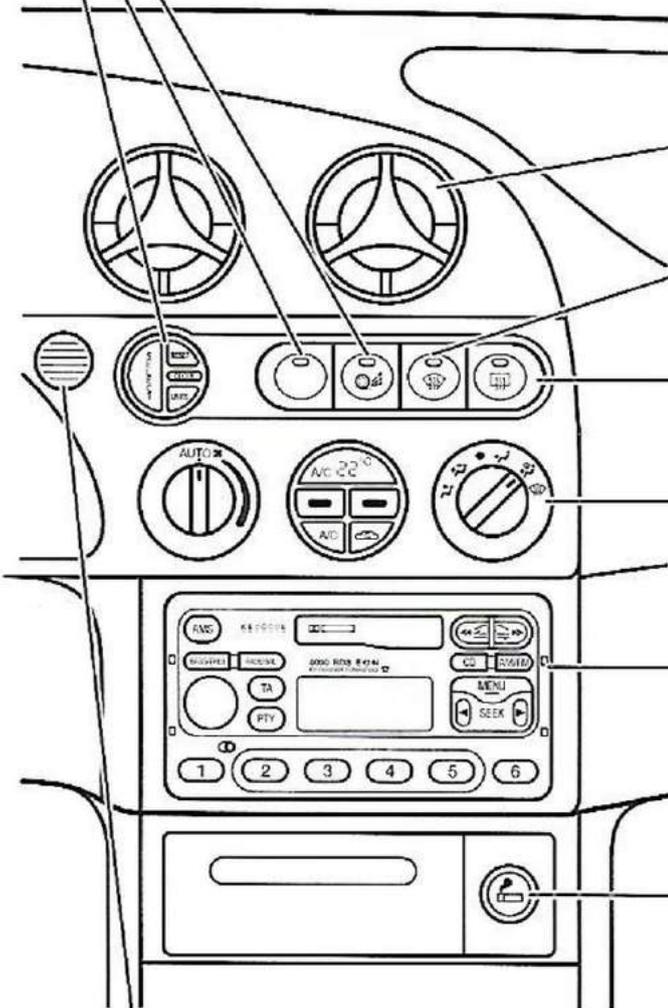
Seite 31  
Heckscheibenheizung

Seite 33–41  
Heizung, Lüftung,  
Klimaanlage

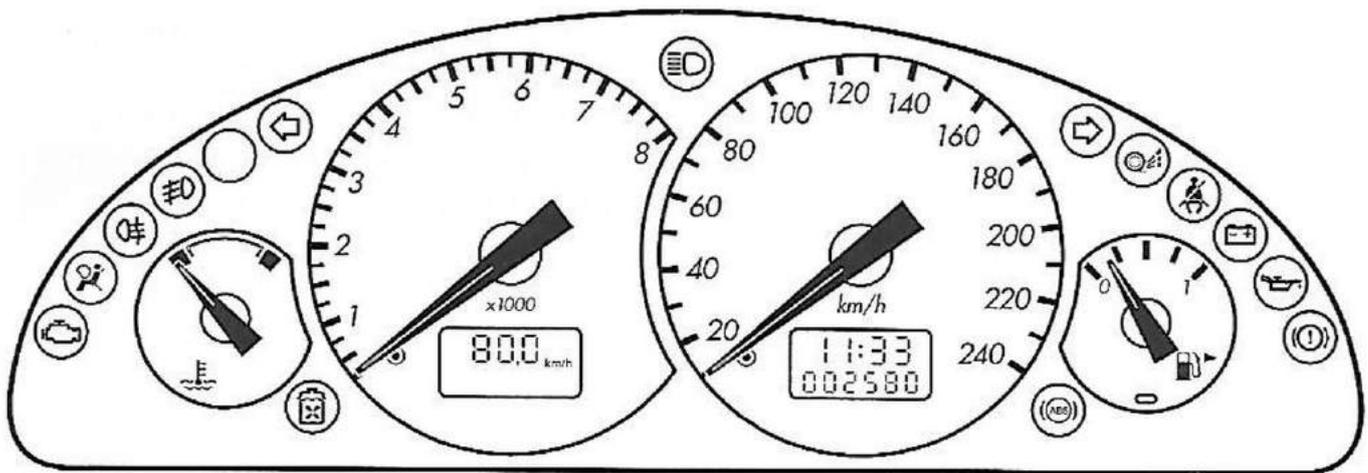
Radio:  
siehe separate *Audio-  
Bedienungsanleitung*

Seite 32  
Ascher, Anzünder

Seite 38  
Temperaturfühler  
Klimaanlage



# Instrumententafel



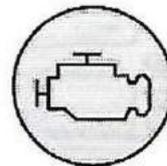
## KOMBIINSTRUMENT

Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrolleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

### Warnleuchte Motorregelungssystem

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt überprüfen.



## Warnleuchte Airbag

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt überprüfen.

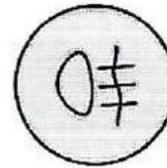
Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.



## Kontrollleuchte Nebelschlußleuchten

Leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlußleuchten.

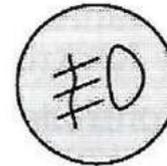
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lichtschalter Außenlicht*.



## Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

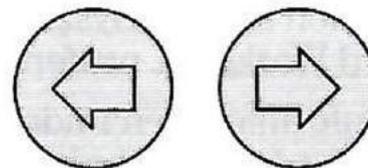
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lichtschalter Außenlicht*.



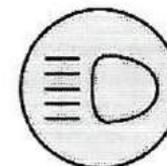
## Kontrollleuchte Blinker

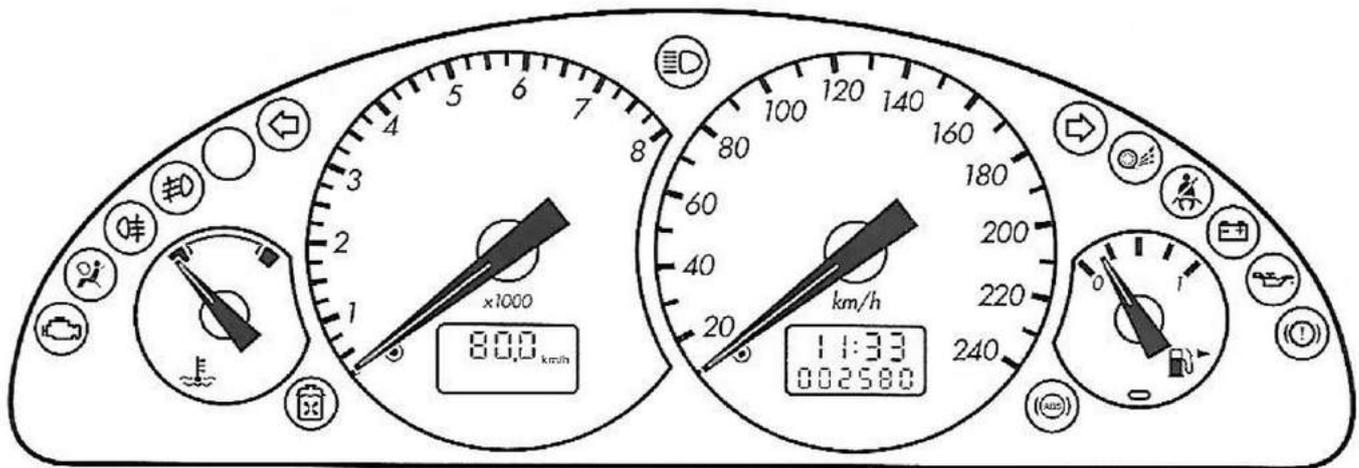
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.



## Kontrollleuchte Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichtlupe.





## Kontrolleuchte Antriebsschlupf-Regelung

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Ist das System während der Fahrt aktiv, blinkt die Kontrolleuchte.

Leuchtet die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet, und es leuchtet zusätzlich die Kontrolleuchte in der Taste. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung* und im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung*.



## Warnleuchte Sicherheitsgurte

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie erinnert an das Anlegen der Sicherheitsgurte.

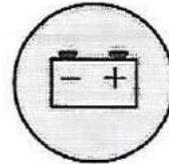
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sicherheitsgurte*.



## Warnleuchte Batterie

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet Sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Ford Werkstatt aufsuchen.

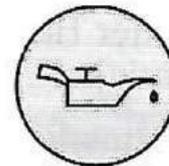


## Warnleuchte Öldruck

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

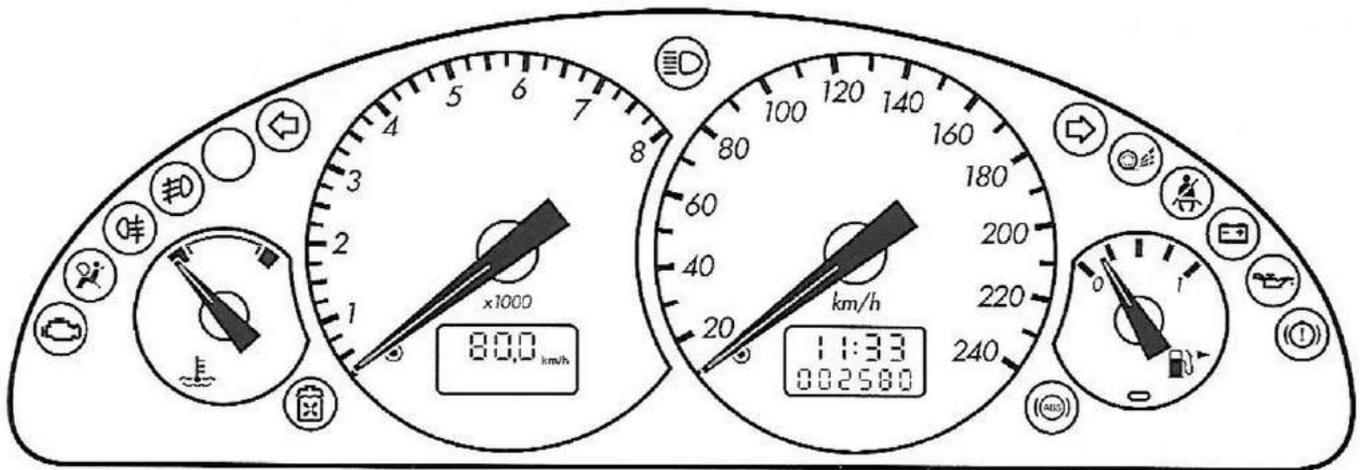
Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

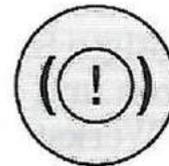
# Instrumententafel



## Warnleuchte Bremssystem

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



 Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis MAX-Markierung auffüllen und Bremsanlage in einer Ford Werkstatt prüfen lassen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsystem von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

 Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

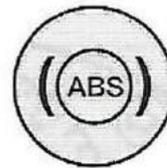
## Warnleuchte ABS

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt überprüfen.

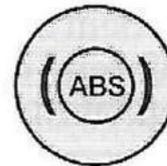
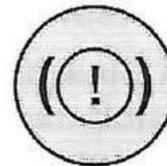
Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*.



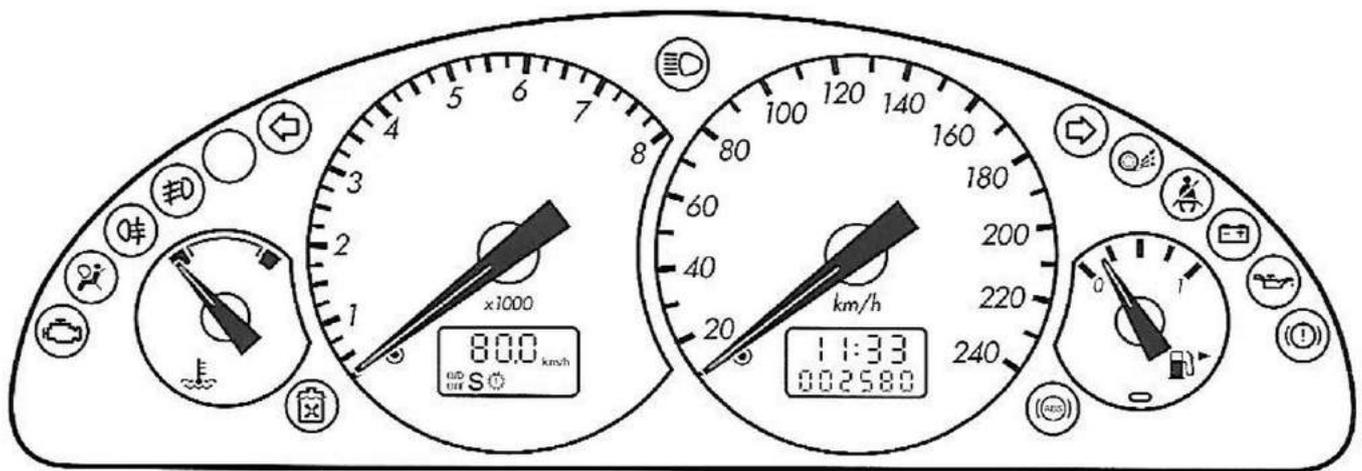
## Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, Fahrzeug bei erster Gelegenheit **anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.



 Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

# Instrumententafel



## Warnleuchte Kühlflüssigkeitsstand

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt, ist der Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Wartung und Pflege*.



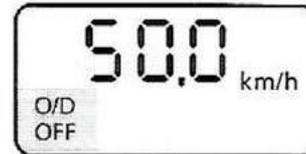
 Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters abschrauben. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

## Overdrive-Kontrolleuchte

(Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe)

Zeigt in Wählhebelstellung „D“ die abgeschaltete Overdrive-Funktion an.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe*.

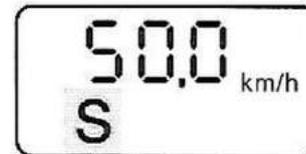


## Kontrolleuchte Automatik-Programm

(Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe)

Leuchtet bei Einstellung des E/S-Programmschalters auf „Sport“.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe*.

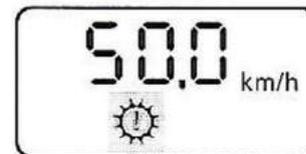


## Warnleuchte Automatik-Getriebe

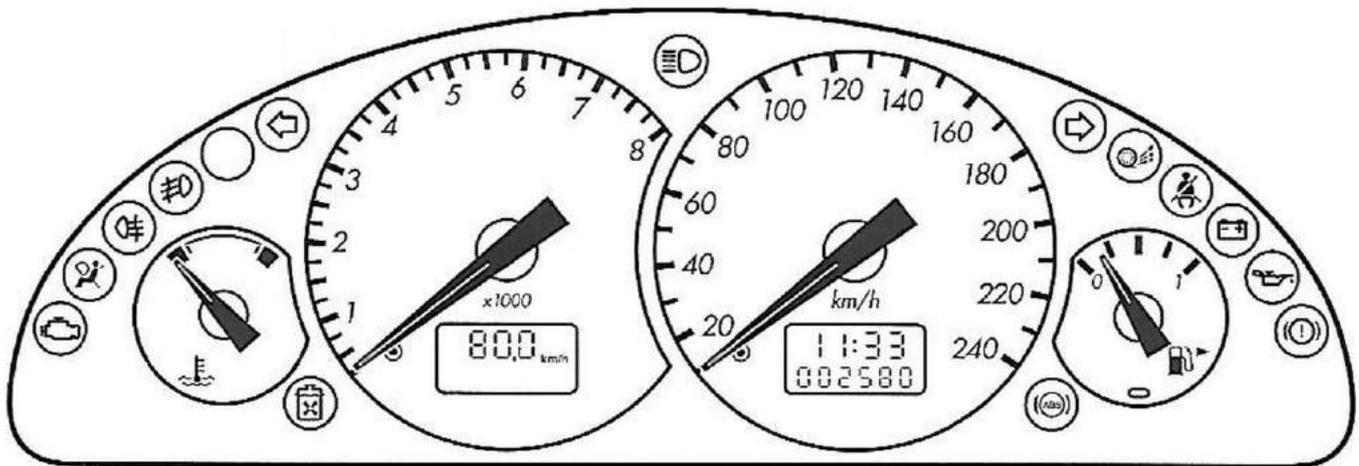
Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe*.



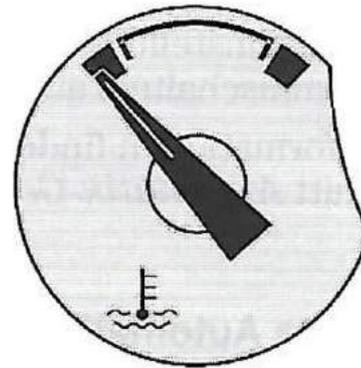
# Instrumententafel



## Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motor-  
kühlmittels an. Bei normaler Be-  
triebstemperatur des Motors steht  
der Zeiger im mittleren Bereich der  
Anzeige.

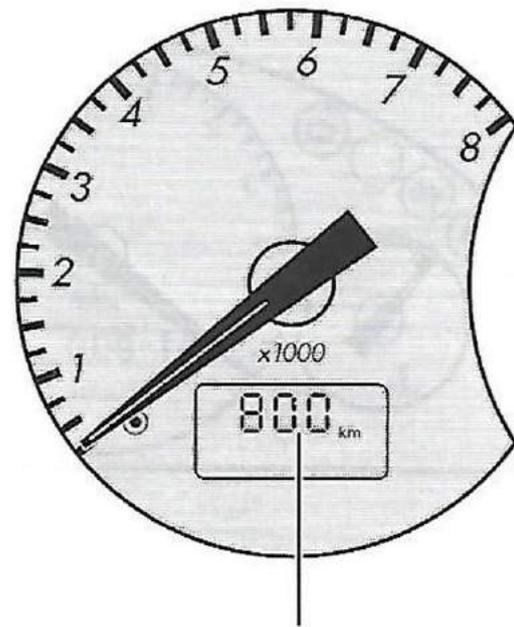
Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht  
Motorüberhitzung. Motor stoppen  
und Ursache am abgekühlten Motor  
prüfen.



 Niemals bei heißem Motor  
den Deckel des Ausgleich-  
behälters abschrauben. Nicht wei-  
terfahren, bevor das Problem  
behoben ist.

## Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die zulässigen Höchstdrehzahlen sind im Kapitel *Technische Daten* aufgeführt.



Teilstreckenzähler

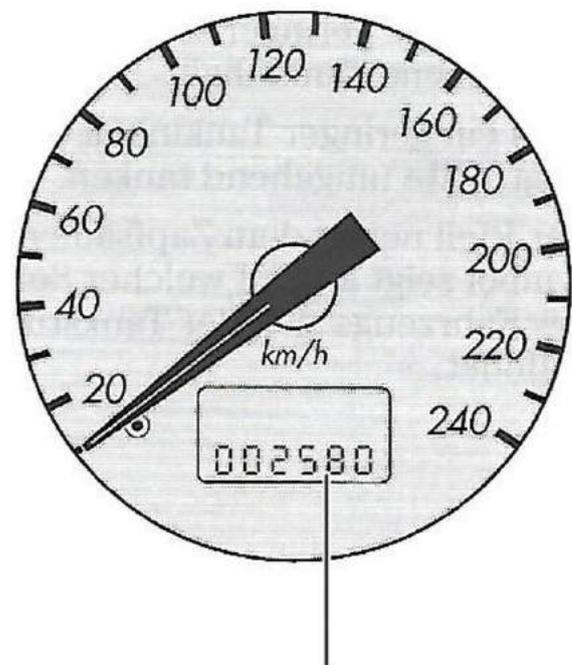
## Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken der RESET-Taste am Bordcomputer auf „0“ zurückgestellt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Bordcomputer*.

## Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

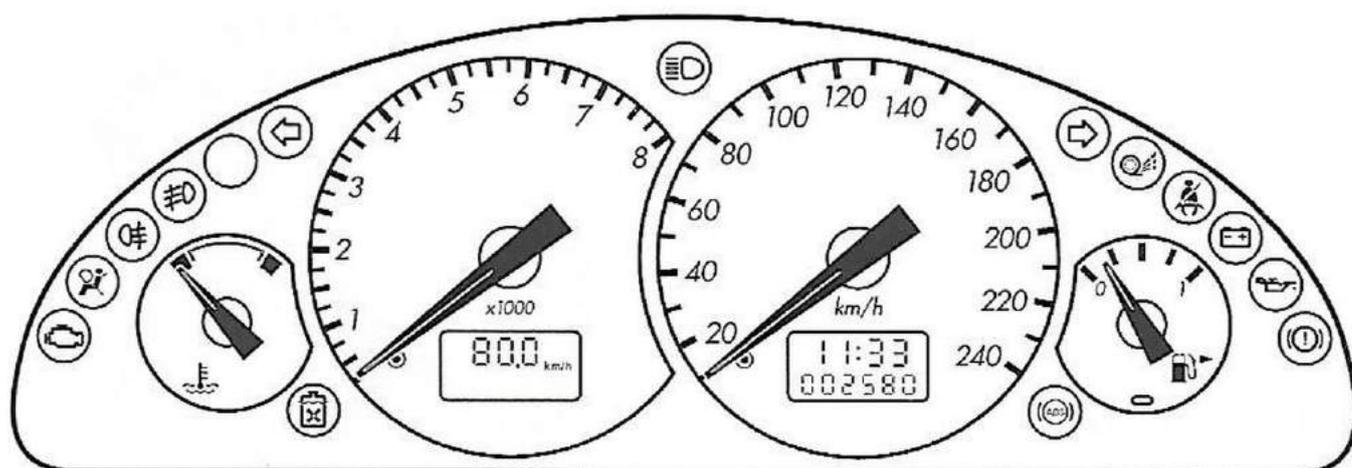


Kilometerzähler

## Kilometerzähler

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

# Instrumententafel



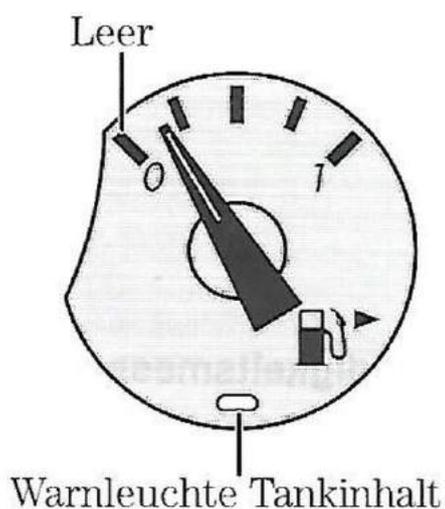
## Tankanzeige

Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

Wegen des im Tank verbleibenden Restkraftstoffes kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

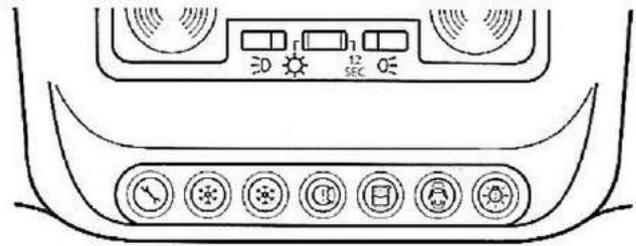
Wird ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.



## WARNLEUCHTEN IN DER DACHKONSOLE

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.



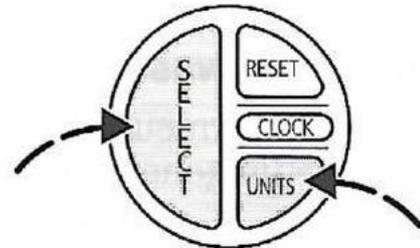
## Wartung

Aufleuchten der Anzeige erinnert an die fällige Wartung bzw. Inspektion und wird von der Ford Werkstatt nach ausgeführter Wartung wieder ausgeschaltet.



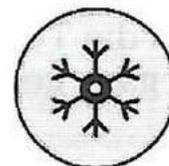
## Warnleuchte Wartung ausschalten

Die SELECT- und die UNITS-Taste am Bordcomputer für 5 Sekunden gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet für ca. 4 Sekunden auf und erlischt anschließend.



## Frostgefahr

Das orange Symbol warnt von +4° bis +1°C Außentemperatur vor möglicher Überfrierung der Fahrbahn.

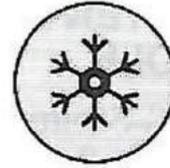


Ein Temperaturanstieg über +4°C ist keine Gewähr dafür, daß die Straße wieder eisfrei ist.

# Instrumententafel

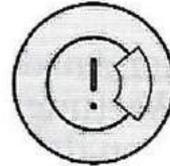
## Glatteis

Das rote Symbol warnt ab 0°C und bei Minustemperaturen vor erhöhter Glättegefahr.



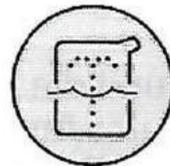
## Bremsbelagverschleiß

Zeigt an, daß die Bremsbeläge der vorderen oder hinteren Scheibenbremsen abgenutzt sind. Bremsbeläge sofort prüfen und falls nötig erneuern lassen.



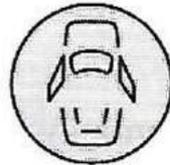
## Scheibenwaschwasser

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend auffüllen.



## Offene Türen

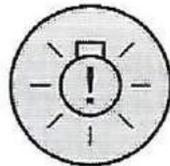
Leuchtet wenn die Türen oder die Hecktür nicht ganz geschlossen sind.

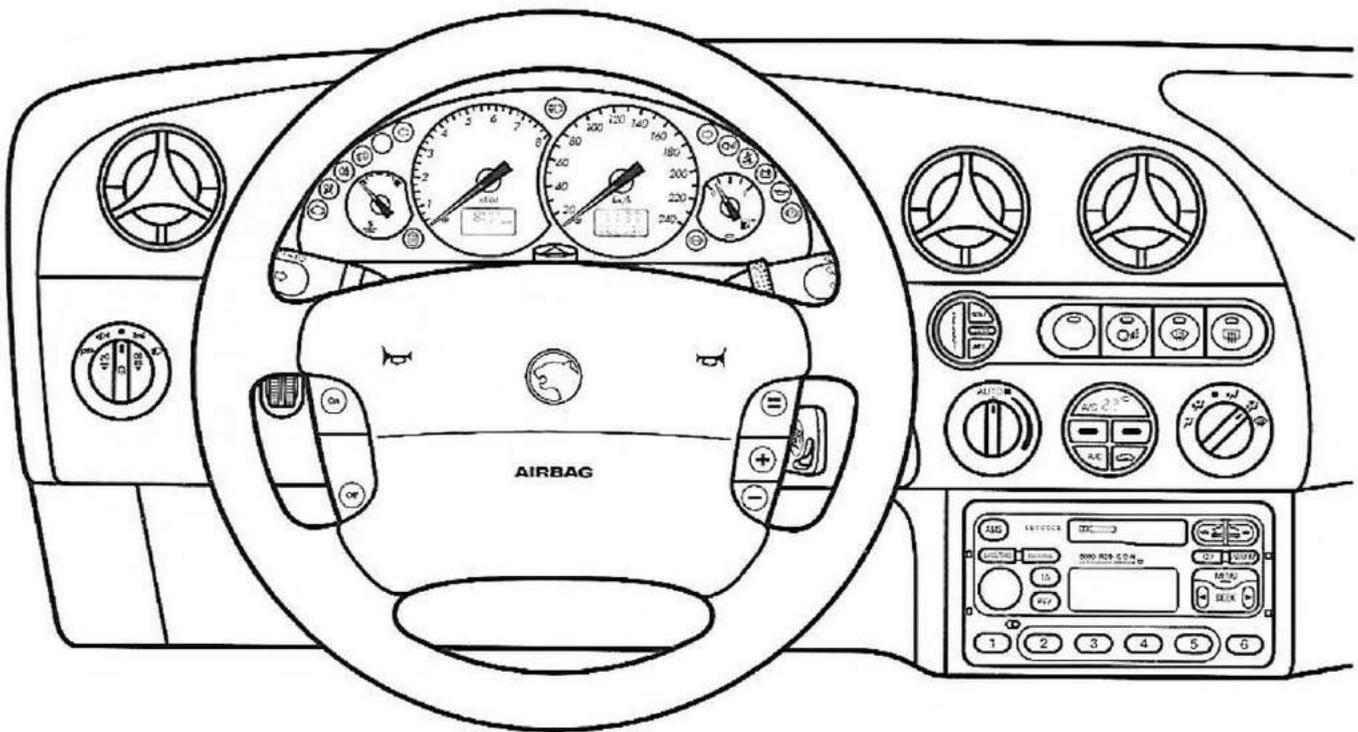


## Leuchtenausfall

Die Leuchte erlischt, wenn nach dem Starten des Motors das Bremspedal betätigt wird.

Erlischt sie nicht, ist eine Glühlampe der Außenbeleuchtung defekt.





## BEDIENUNGSELEMENTE

### Lichtschalter Außenlicht

Bei nicht ausgeschalteter Fahrzeug-Außenbeleuchtung, außer bei Parklicht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

#### ● Licht aus

Grundstellung des Schalters.

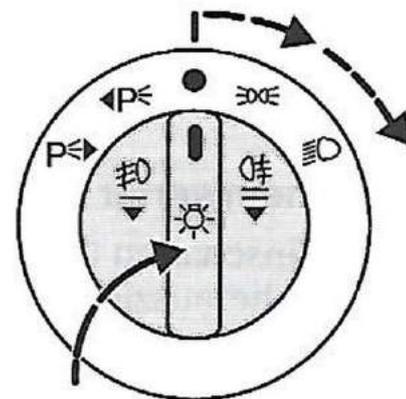
#### ☞ Standlicht, Begrenzungslicht, Schlußlicht

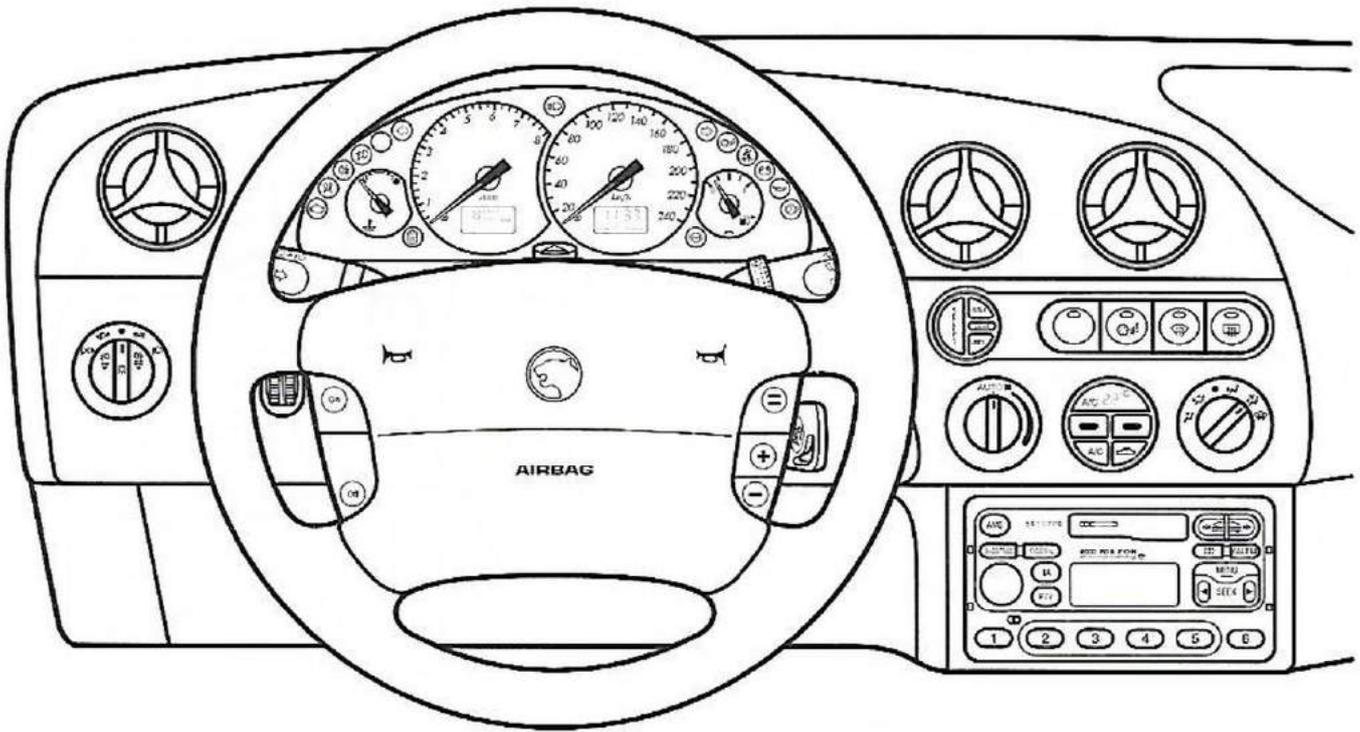
Schalter eine Stufe nach rechts drehen.

#### ☞ Ablendlicht

Schalter bei eingeschalteter Zündung zwei Stufen nach rechts drehen.

Die Leuchtrichtung der Scheinwerfer läßt sich auf Linksverkehr umstellen. Wenden Sie sich bitte an eine Ford Werkstatt.



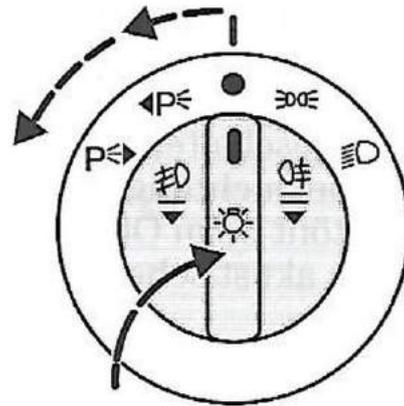


## ◀P◀ Parklicht linke Seite

Schalter hineindrücken und eine Stufe nach links drehen.

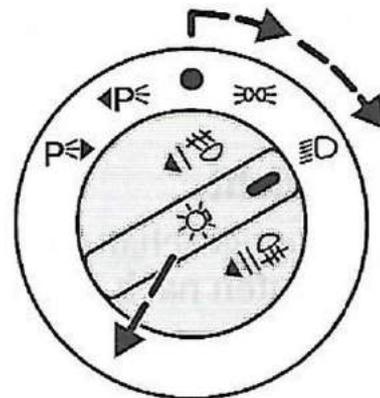
## P⇒ Parklicht rechte Seite

Schalter hineindrücken und zwei Stufen nach links drehen.

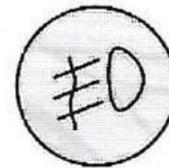


## ≡ Nebelscheinwerfer

Außenlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteter Funktion.

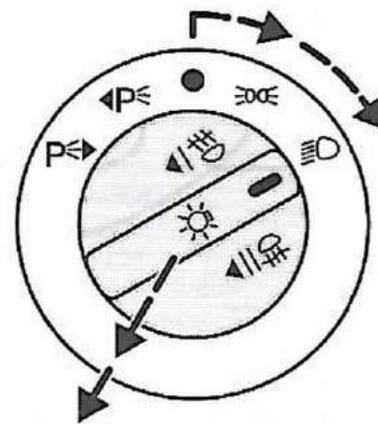


**Nebelscheinwerfer** nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen einschalten.

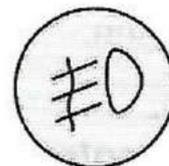
## ☞ Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchten

Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

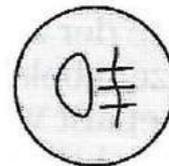
Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.

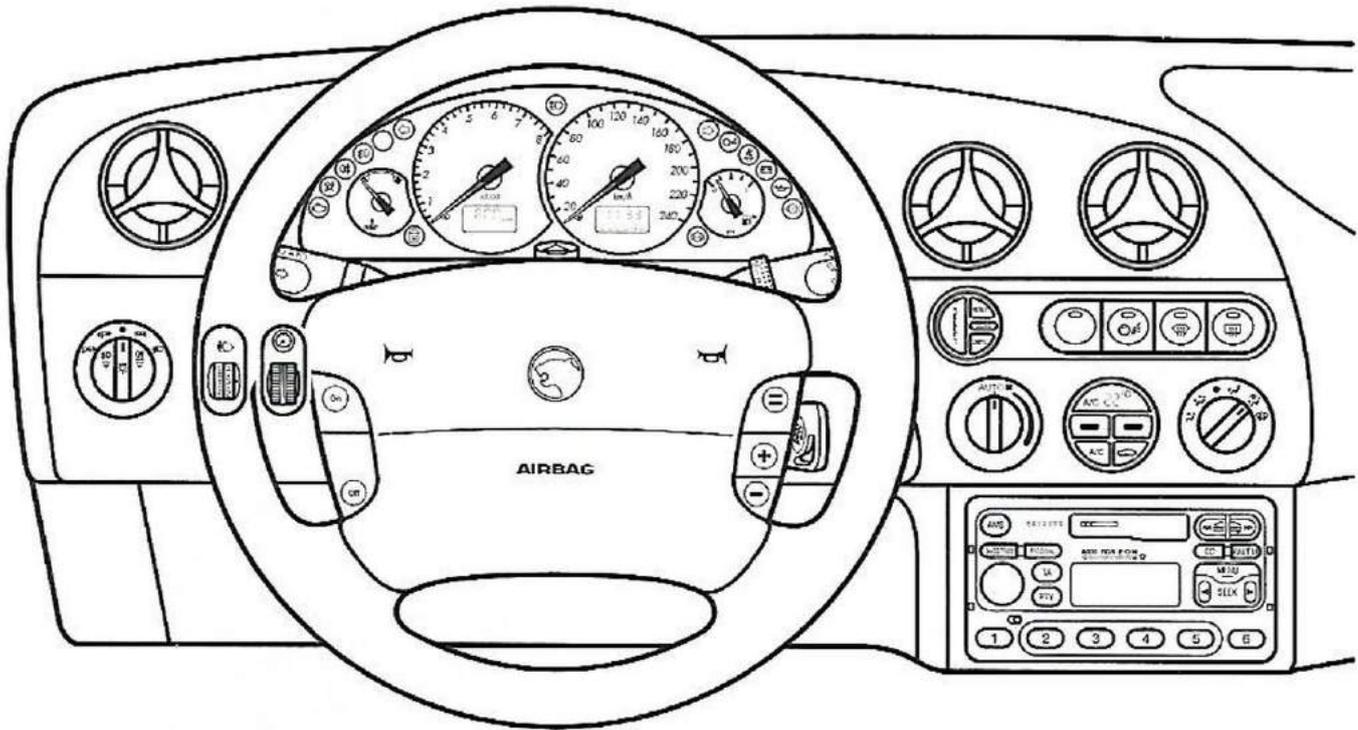


Beide Kontrollleuchten, Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchten, leuchten bei eingeschalteter Funktion.



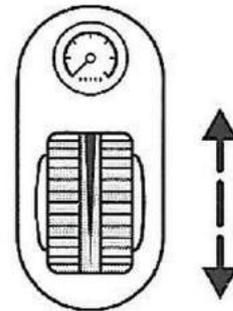
**Nebelschlußleuchten** dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.





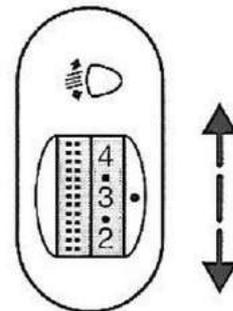
## Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung

Mit dem Helligkeitsregler kann die gewünschte Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung (bei eingeschalteter Außenbeleuchtung) eingestellt werden.



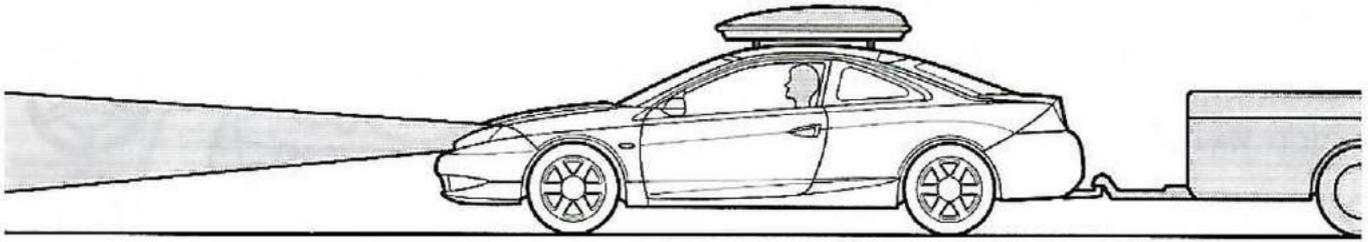
## Scheinwerfer- Leuchtweitenregler

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepaßt werden. Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

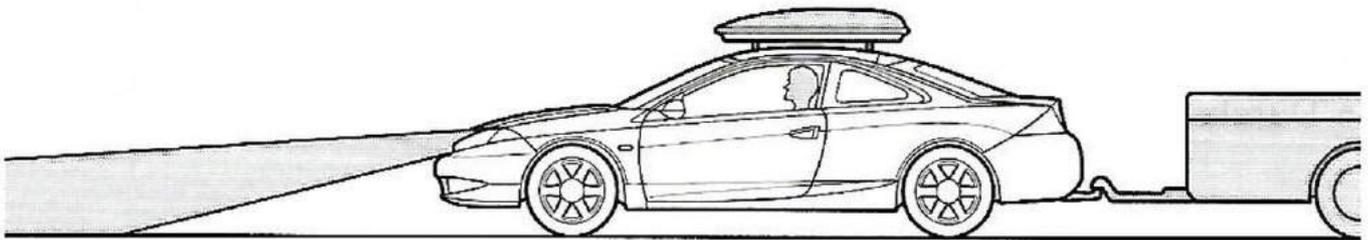


Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbeladung siehe Tabelle.

Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung



Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung			
Zuladung			Schalterstellung
Personen		Zuladung Gepäckraum	
Vordersitze	Fondsitze		
1	–	–	0
2	–	–	0
2	2	–	1,0
2	2	bis 50 kg	1,0
1	–	bis 250 kg	2,5

\* Angaben über zulässige Gewichte finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Schalterstellungen erforderlich (+1).

# Bedienung

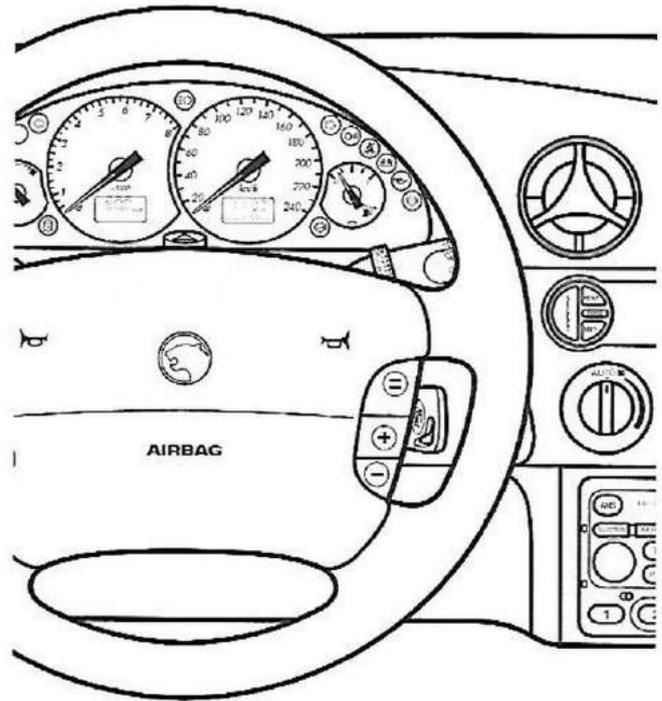
## BORDCOMPUTER



Aus Sicherheitsgründen sollten Einstellungen nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten:

- Außentemperatur
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Teilstreckenzähler
- Rest-Reichweite
- Durchschnittsverbrauch



### Die Tasten

#### **SELECT-Taste**

Zum Wechseln zwischen den Funktionen.

#### **RESET-Taste**

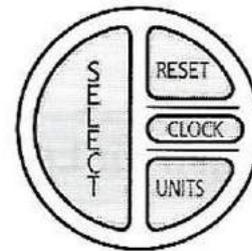
Zum Zurückstellen der Anzeige (wenn möglich).

#### **CLOCK-Taste**

Zum Einstellen der Uhrzeit in Kombination mit anderen Tasten.

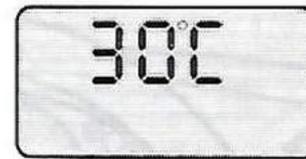
#### **UNITS-Taste**

Zum Wechseln zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem.



## Außentemperatur

Zeigt die momentane Umgebungstemperatur an.



## Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit über die letzten gefahrenen 1 000 km oder seit der letzten Rückstellung an. Wird durch Drücken der RESET-Taste auf „0“ zurückgestellt.



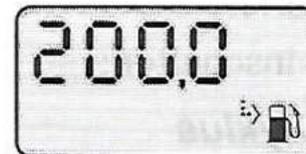
## Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge der zurückgelegten Strecke bis zu 999 km an. Wird durch Drücken der RESET-Taste auf „0“ zurückgestellt.



## Rest-Reichweite

Zeigt die mögliche Reichweite mit vorhandener Tankfüllung an. Aufgrund wechselnder Fahrbedingungen kann es zu Differenzen in den angezeigten Werten kommen.

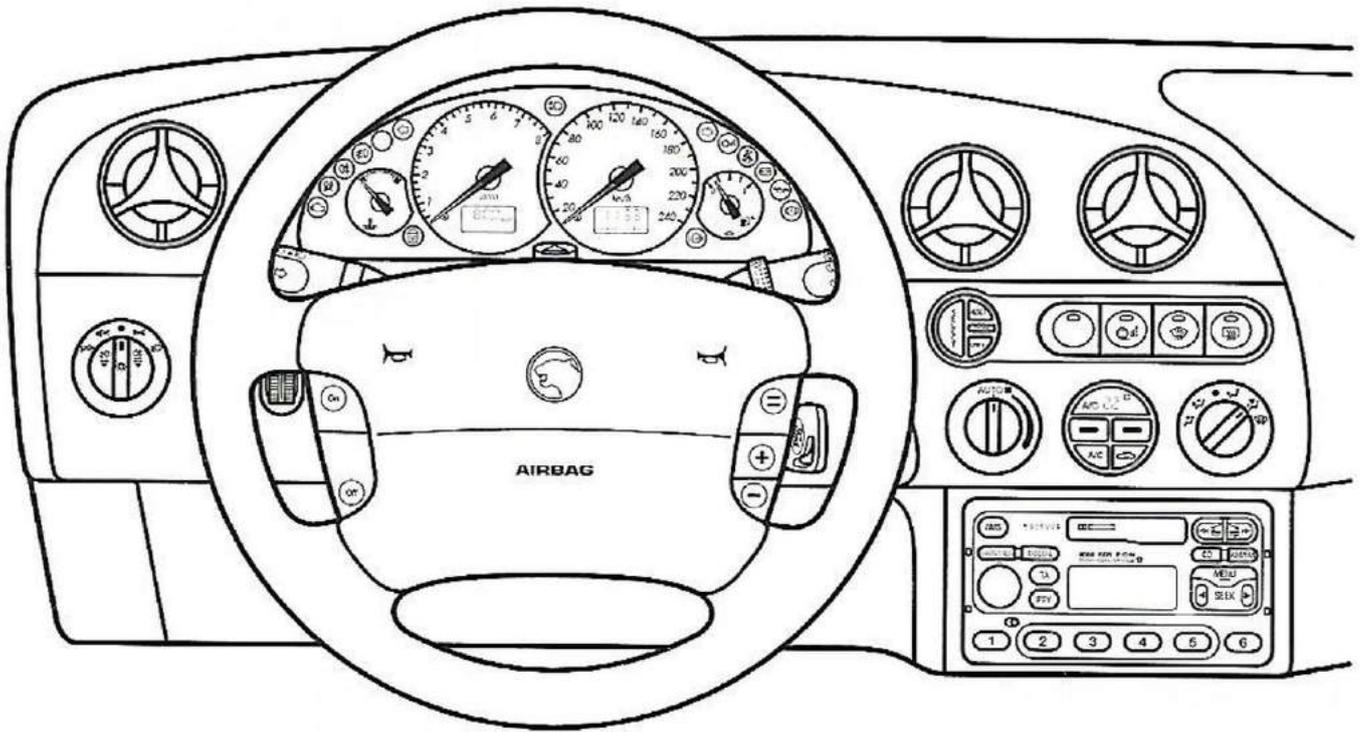


## Durchschnittsverbrauch

Zeigt den Durchschnitts-Kraftstoffverbrauch seit der letzten Einstellung an.

Wird durch Drücken der RESET-Taste auf „0“ zurückgestellt, z. B. nach dem Tanken oder zu Beginn einer Reise.





## DIGITALUHR

Zeigt die eingestellte Uhrzeit an.

### Uhr einstellen

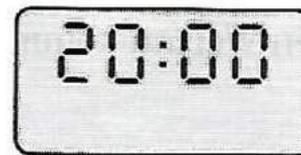
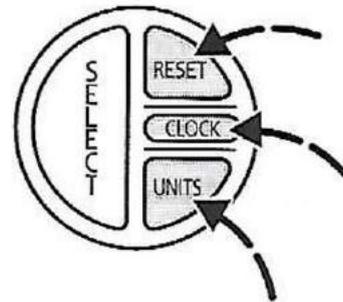
Zündung einschalten:

#### **Stunden Zyklus**

CLOCK-Taste drücken.

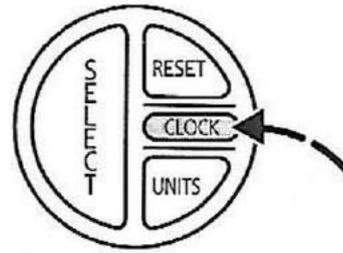
UNITS-Taste drücken bis „HR“ im Display angezeigt wird. Um den 12- oder 24-Stunden-Zyklus einzustellen RESET-Taste drücken.

Zum Speichern CLOCK-Taste erneut drücken.



## Stunden

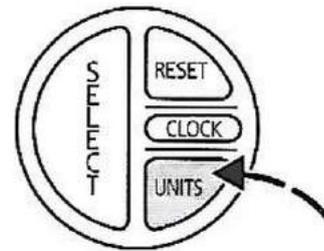
CLOCK-Taste drücken.



UNITS-Taste drücken, bis die Stundenzahl blinkt.

Für jede weitere Stunde RESET-Taste drücken. Für schnellen Vorlauf Taste gedrückt halten.

Zum Speichern CLOCK-Taste erneut drücken.



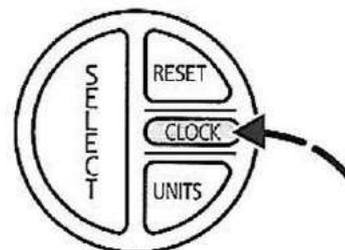
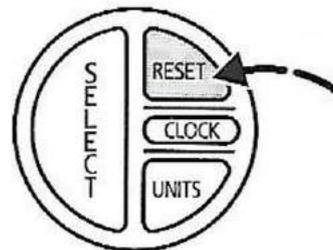
## Minuten

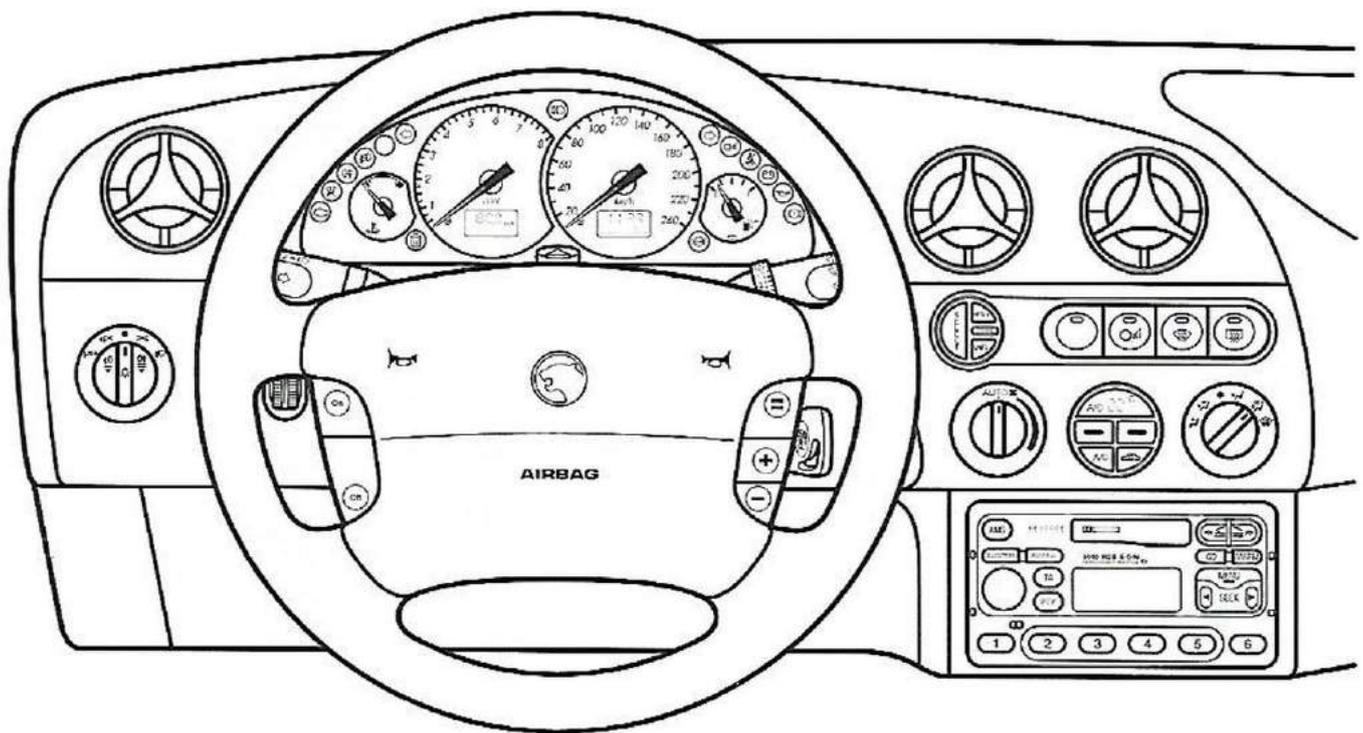
CLOCK-Taste drücken.

UNITS-Taste drücken, bis die Minutenzahl blinkt.

Für jede weitere Minute RESET-Taste drücken. Für schnellen Vorlauf Taste gedrückt halten.

Zum Speichern CLOCK-Taste erneut drücken.

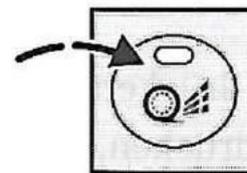




## Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt an, wenn das System ausgeschaltet ist. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

Weiter Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung*.



## **Front- und Heckscheibenheizung**

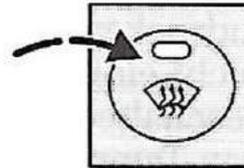
Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

### **Druckschalter Frontscheibenheizung**

Das System arbeitet nur bei laufendem Motor.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.



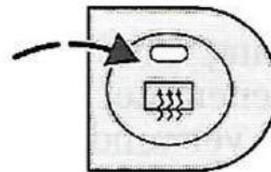
### **Druckschalter Heckscheibenheizung**

Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Hezelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.



# Bedienung

## Zigarettenanzünder

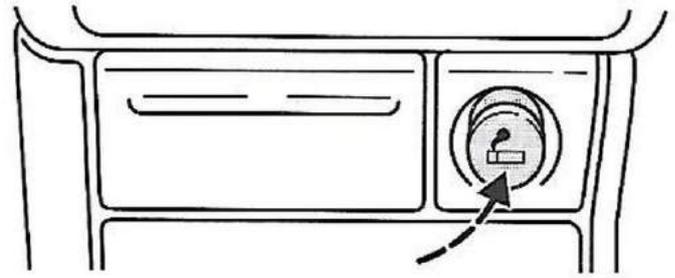


Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

An der Steckdose des Zigarettenanzünders können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

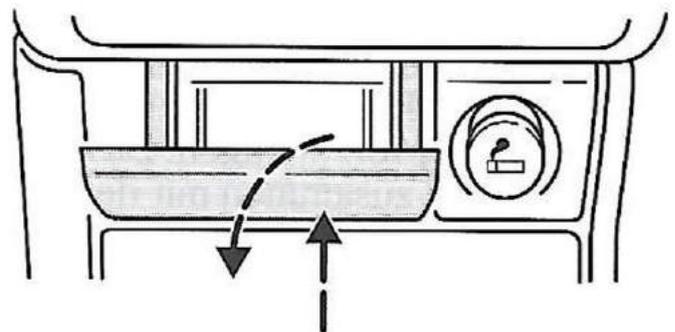
Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

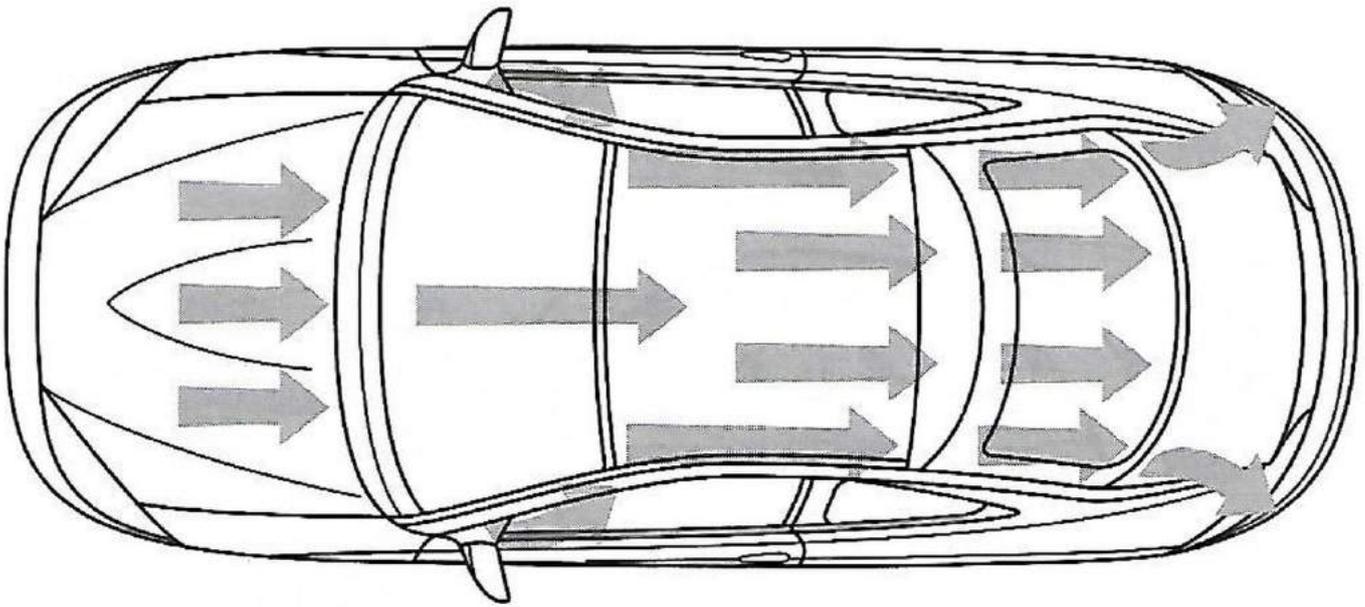


## Ascher

Zum Öffnen antippen.

Zum Entleeren Einsatz herausheben.





## HEIZUNG UND LÜFTUNG

### Luftaustausch

Frischluft strömt durch Lufteinlaßschlitze vor der Windschutzscheibe in den Fahrgastraum.

Halten Sie bitte die Einlaßschlitze frei von Schnee, Laub u.ä., damit Lüftung und Heizung immer voll funktionsfähig sind.

### Zwangsentlüftung

Ein kontinuierlicher Luftstrom zu den Seitenfenstern hält diese beschlagfrei und sorgt für ständigen Luftaustausch.

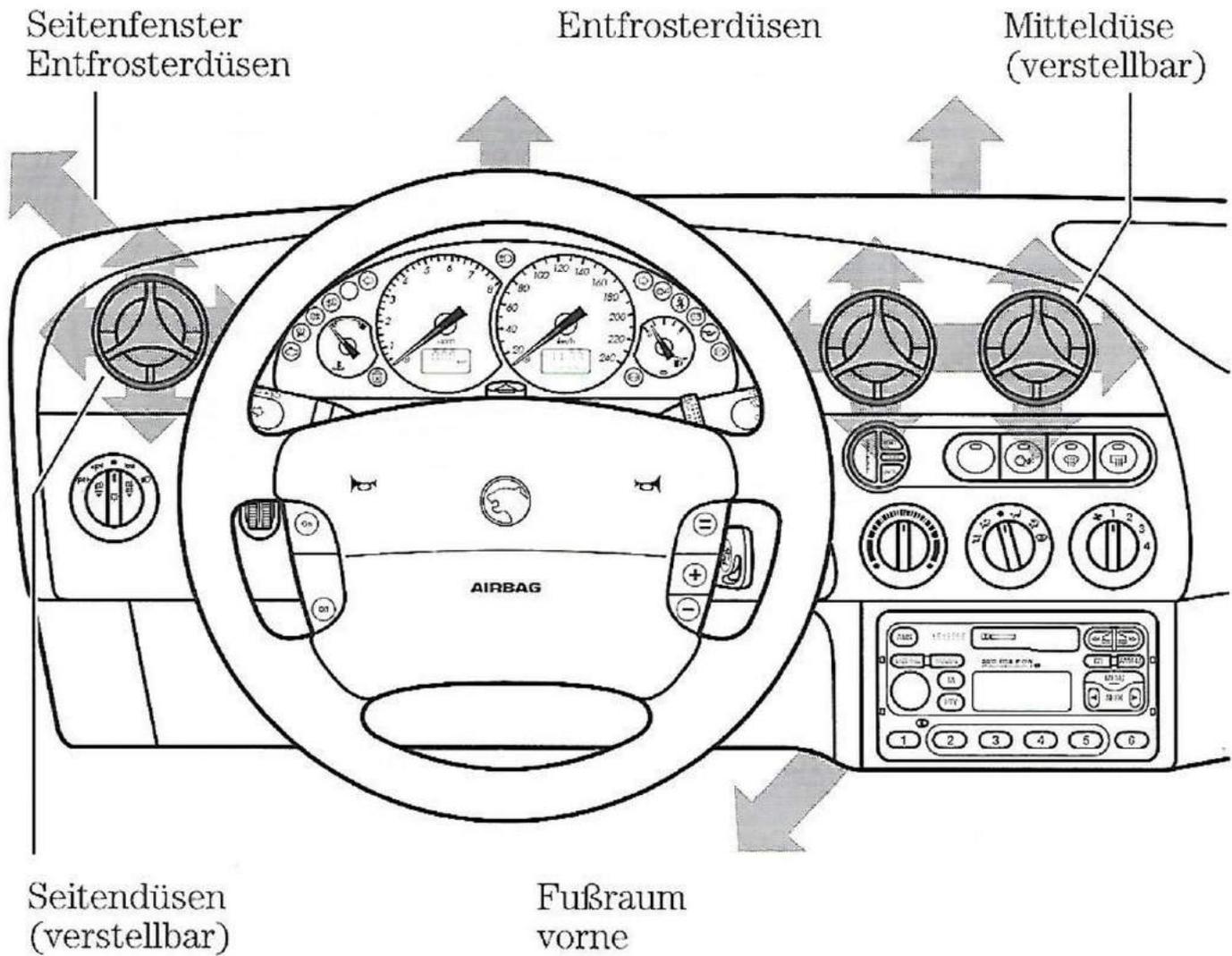
### Frischluftfilter

Der Frischluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßentaub.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. Dadurch werden Wachsablagerungen auf dem Frischluftfilter vermieden.

Der Frischluftfilter muß nach den in den Serviceheften angegebenen Intervallen erneuert werden.

# Bedienung

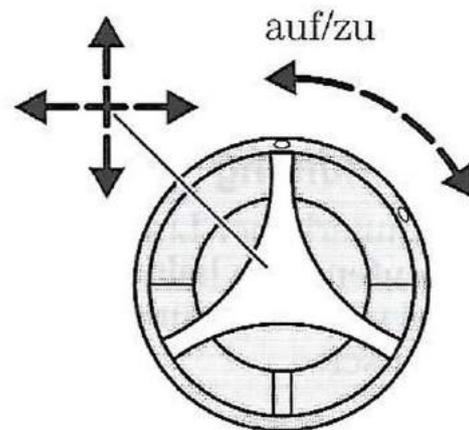


## Luftverteilung

Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich mit dem Regler an der Instrumententafel und an den Seiten- und Mitteldüsen selbst einstellen.

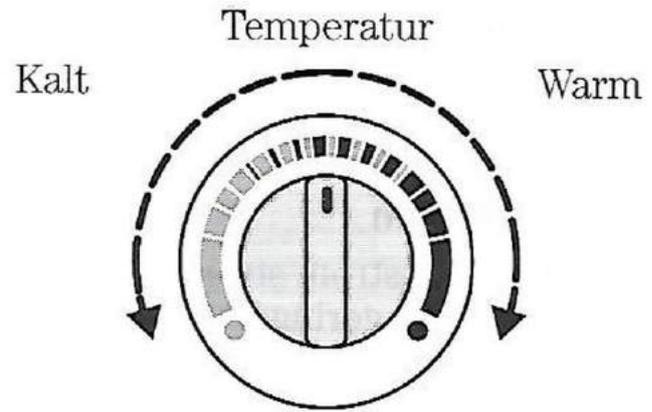
## Mittel- und Seitendüsen

Nach Bedarf einstellen.



## Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.



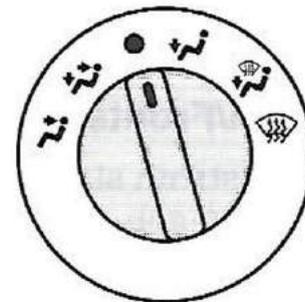
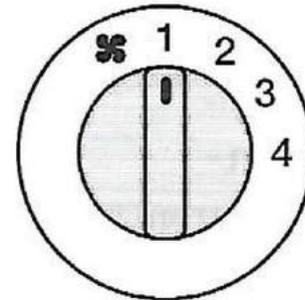
## Gebläse

Das Gebläse läuft in der Grundstellung 1 des Schalters langsam.

Um die Gebläsestärke zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

Das Gebläse läßt sich abschalten (z. B. bei Geruchsbelästigung von außen), indem der Luftverteilungsregler auf Position (●) gestellt wird. Die Lufteinlaßklappe wird geschlossen und das Gebläse ausgeschaltet.

Gebläse Schalterstellungen



## Luftverteilungsregler

Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:

### **Kopfraum**

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

### **Kopfraum/Fußraum**

Der Hauptluftstrom wird in den Kopf- und Fußraum geleitet, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

### **Gebläse aus**

Die Lufteinlaßklappe wird geschlossen und das Gebläse ausgeschaltet.

### **Fußraum**

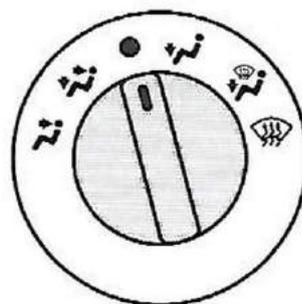
Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe und zu Mittel- und Seitendüsen, um bei kaltem Wetter ein Beschlagen zu verhindern.

### **Fußraum/Frontscheibe**

Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum und gegen die Frontscheibe, ein geringer Anteil zu Mittel- und Seitendüsen, um bei kaltem Wetter ein Beschlagen zu verhindern.

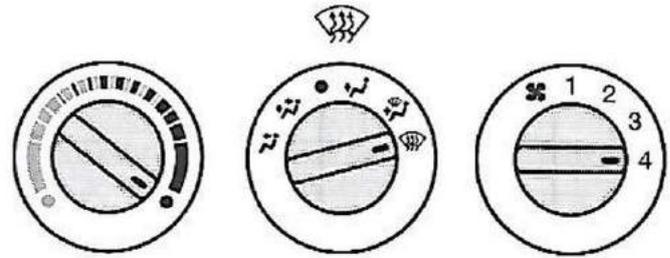
### **Frontscheibe**

Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe.



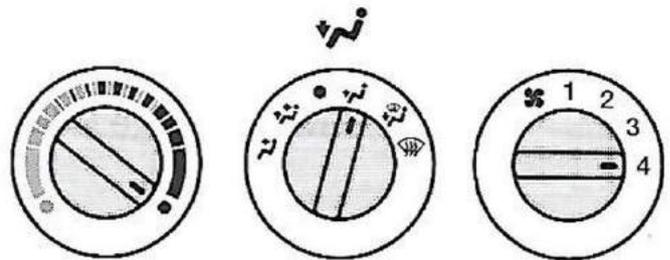
## Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Temperaturregler ganz auf Warm, Verteilungsregler auf  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur den Regler auf Position  oder  drehen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.



## Schnelles Aufheizen des Innenraums

Verteilungsregler auf Position  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Der geringe Luftstrom zur Frontscheibe und zu den Seitenfenstern hält diese beschlag- und eisfrei.



## Komfortposition bei kalter Witterung

Reicht die Regler-Stellung  nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie die Position .

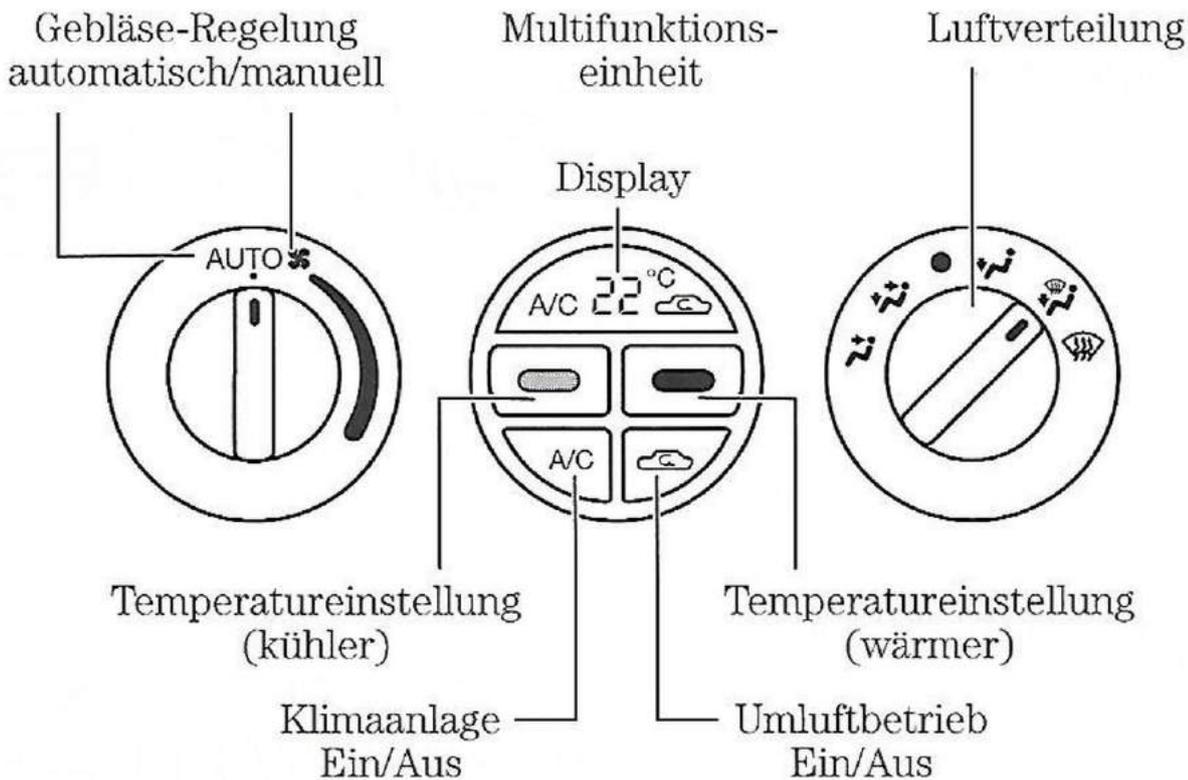


## Belüften

Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.



# Bedienung



## HALBAUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

Stellen Sie den Gebläseschalter auf AUTO. Die Klimaanlage erzeugt ein gleichmäßiges Raumklima. Sie wählen Raumtemperatur und Luftverteilung. Die Klimaanlage regelt dann automatisch die Temperatur der ausströmenden Luft und schaltet entsprechend das Gebläse hinzu.

Der Sensor für die Klimaanlage befindet sich in der Mitte der Instrumententafel.

Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden könnte.

Die Klimaanlage funktioniert nur bei Außentemperaturen über 4°C und bei laufendem Motor. Die Fenster ganz schließen.

## Empfehlungen zur Systemeinstellung

Die empfohlenen Systemeinstellungen sind: A/C-Taste drücken, Gebläseschalter auf AUTO stellen und 22°C wählen. Mit diesen Einstellungen wird am schnellsten ein komfortables Klima im Auto erzeugt. Die Temperatureinstellung von zunächst höheren oder niedrigeren Werten steigert nicht die Kühl- oder Heizleistung.

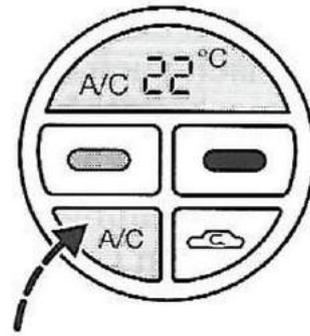


Um Kraftstoff zu sparen, kann die Klimaanlage ausgeschaltet werden. Dies schränkt jedoch das System ein, ein angenehmes Raumklima zu schaffen.

## Klimaanlage

Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage Taste drücken.

Das Symbol im Display zeigt die Funktion an.

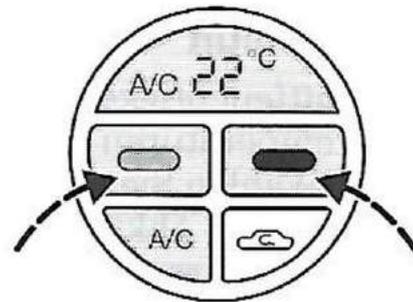


## Temperatur einstellen

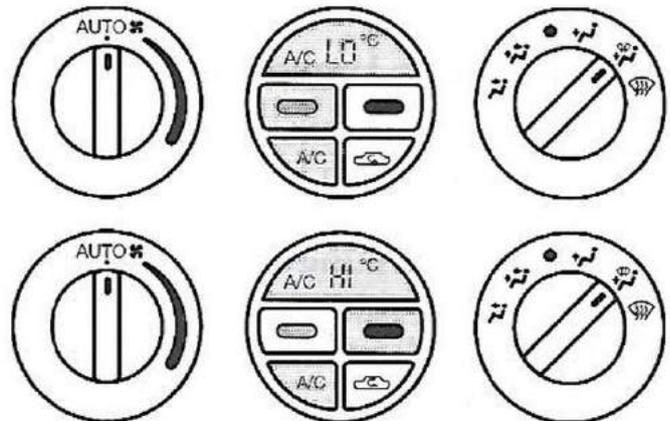
Blaue Taste: Temperatur niedriger.

Rote Taste: Temperatur höher.

Die empfohlene Standardeinstellung für alle Jahreszeiten ist 22°C.

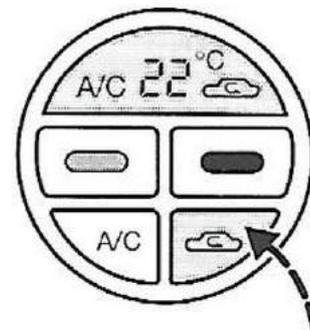


Die Temperatur kann zwischen 18°C und 29°C über die Tasten eingestellt werden. Bei „LO“ (unter 18°C) wird auf Dauerkühlen, bei „HI“ (über 29°C) wird auf Dauerheizen gestellt, es erfolgt keine Temperaturregelung.



## Umluftbetrieb

Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken. Das Symbol im Display zeigt die Funktion an.



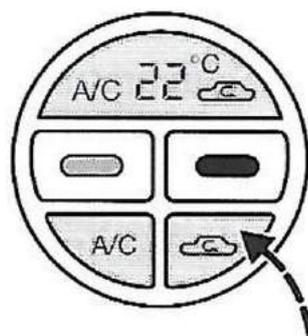
# Bedienung

Mit dem Drücken der Umlufttaste wird automatisch auch die Klimaanlage mit eingeschaltet, falls diese zuvor ausgeschaltet war.

Steht der Luftverteilungsregler auf Position , ist kein Umluftbetrieb möglich.

## Kühlen mit Umluft

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen Umluft einschalten. Wählen Sie diese Position zum schnellen Abkühlen des aufgeheizten Innenraumes oder bei Geruchsbelästigung von außen.



## Automatische Umluftsteuerung

Bei eingeschalteter Klimaanlage und bei sehr hohen Innen- und Außentemperaturen erfolgt automatisch die Umstellung auf Umluft. Dadurch wird eine maximale Abkühlung der Innenluft erreicht.

Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet das System automatisch auf Außenluft um. Das Symbol für Umluft wird nicht im Display angezeigt.

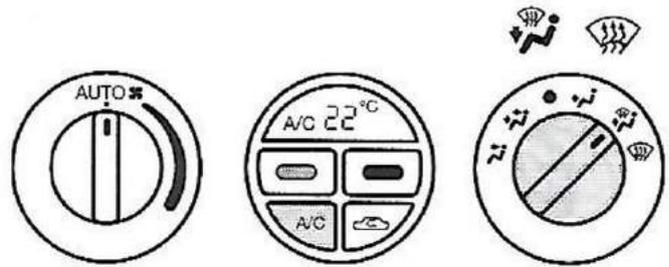
## Entfeuchten der Luft in Position

 oder 

Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet, und die Scheiben werden schneller beschlagfrei.

Bei  ist die Klimaanlage ohne Drücken der A/C-Taste automatisch in Betrieb. Die Klimaanlage kann nicht ausgestellt werden.

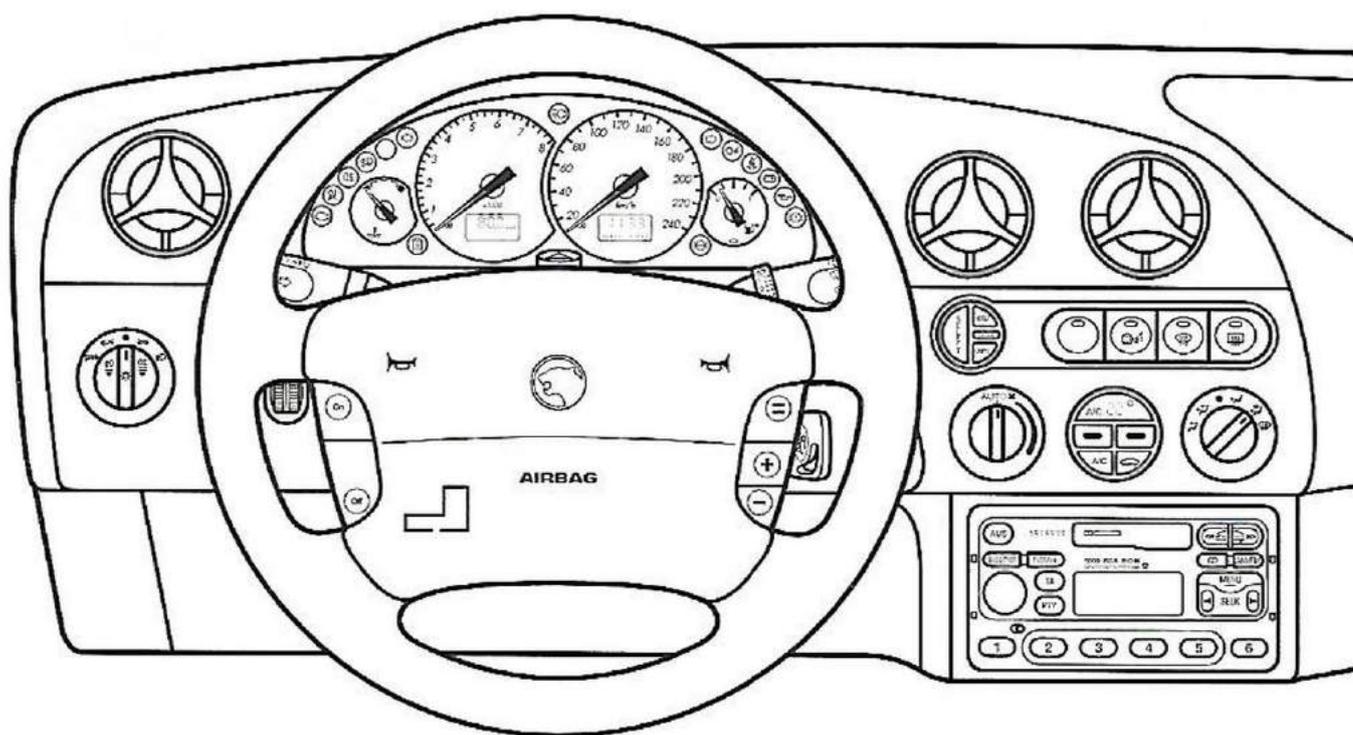
Das System schaltet automatisch auf Außenluft um. Umluft kann nicht eingestellt werden. Mit diesen automatischen Funktionen wird die Luft am wirkungsvollsten entfeuchtet.



## Automatische Gebläseeinstellung

Mit dem Gebläseregler in Position AUTO und dem Luftverteilungsregler in Position  arbeitet das Gebläse mit reduzierter Leistung, bis die gewählte Temperatur erreicht ist. In allen anderen Stellungen des Luftverteilungsreglers arbeitet das Gebläse solange nicht, bis der Motor genügend Wärme abgeben kann, um den Innenraum aufzuheizen.





## LENKRAD/LENKSÄULE

### Lenkrad-/Zündschloß

Das Lenkrad-/Zündschloß hat folgende Positionen:

**0** Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe läßt sich der Zündschlüssel nur auf Position „0“ zurückstellen, wenn der Wählhebel in Parkstellung „P“ steht.

**I** Das Lenkrad läßt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Bleibt der Zündschlüssel zu lange in dieser Position stehen, wird die Stromzufuhr automatisch unterbrochen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

**II** Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrolleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung „II“ ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

**III** Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

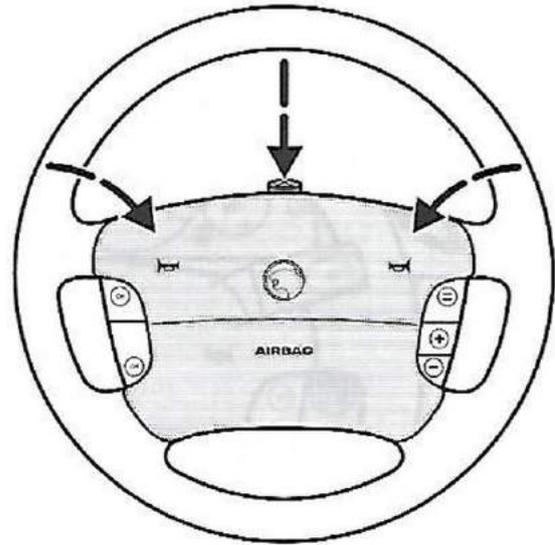
Das Lenkradschloß rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position „0“ zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

## Warnblinkanlage

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



## Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

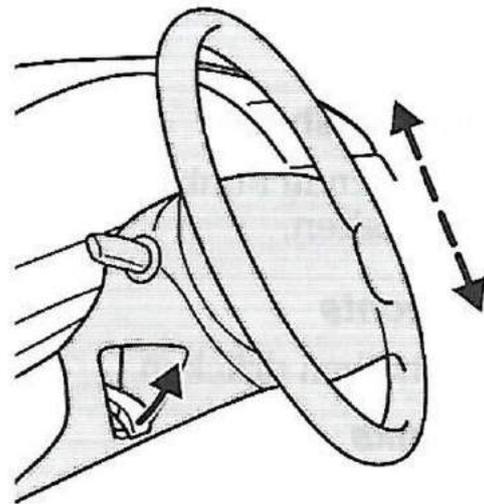
## Lenkrad einstellen



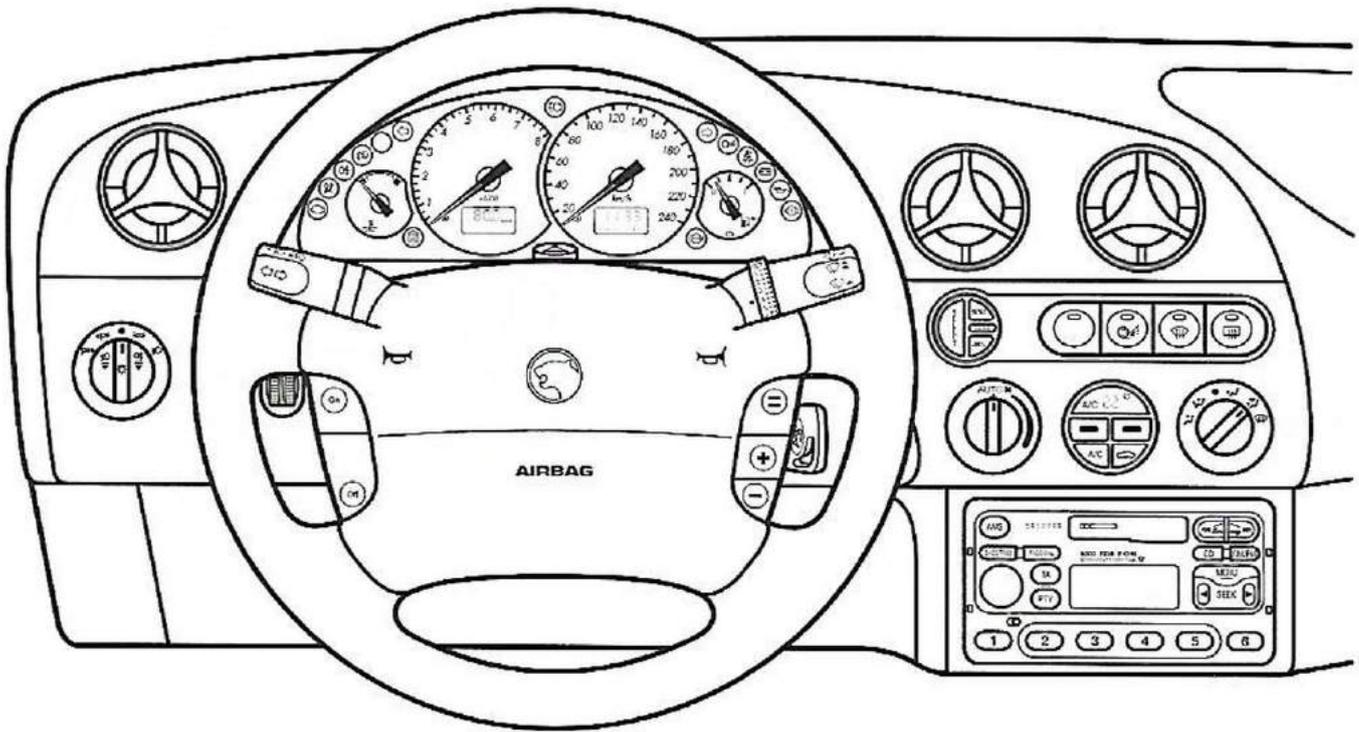
Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

Um die Lenksäule verstellen zu können, muß zuvor der Klemmhebel gelöst werden. Das Lenkrad kann nun stufenlos eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels wird die Lenksäule arretiert.



# Bedienung



## Multifunktionshebel

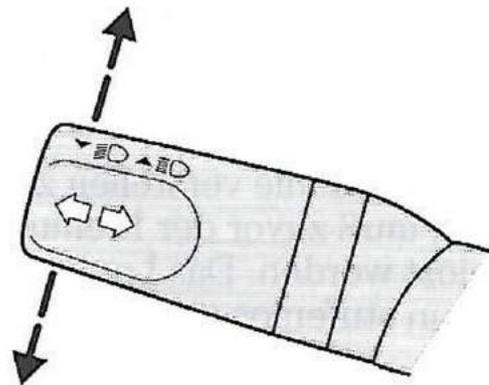
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

## Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

## Blinker links

Hebel nach unten drücken.

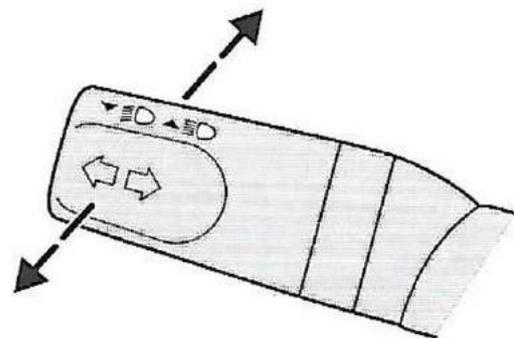


## Fernlicht/Abblendlicht

Hebel zur Instrumententafel drücken. Zum Zurückschalten auf Abblendlicht, Hebel zurück in Grundstellung ziehen.

## Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen.



## Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

### Frontscheibe

- **Einmal wischen**

Hebel nach unten drücken.

- **Intervall wischen**

Hebel in die erste Position nach oben drücken.

Einstellbare Intervallzeiten:

1 = kurze Intervalle

6 = lange Intervalle

- **Langsam wischen**

Hebel in die zweite Position nach oben drücken.

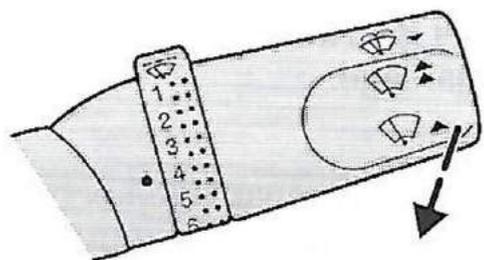
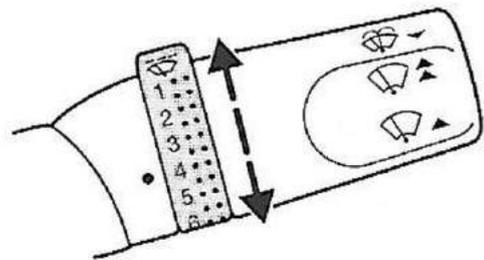
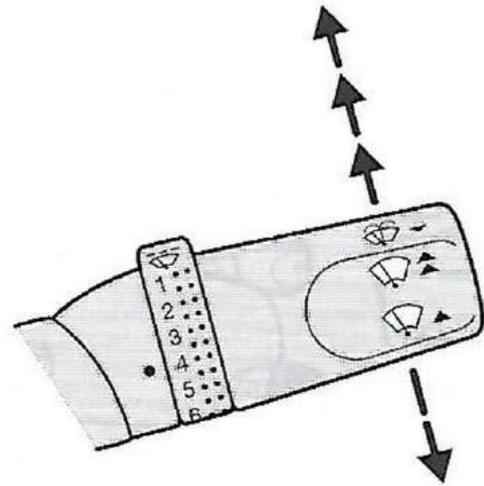
- **Schnell wischen**

Hebel in die dritte Position nach oben drücken.

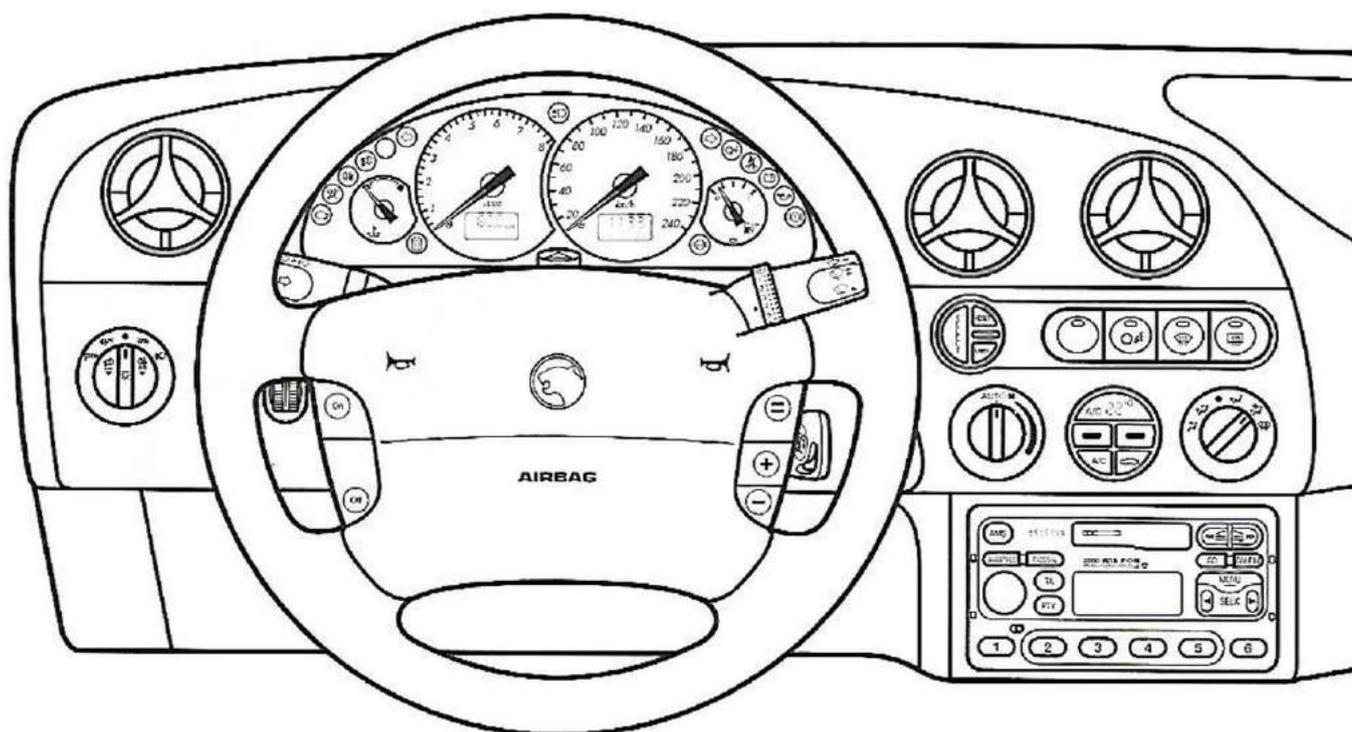
- **Waschen**

Solange der Hebel zum Lenkrad gezogen wird, arbeitet die Waschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

Nach Loslassen des Hebels arbeiten die Scheibenwischer noch etwas länger.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.



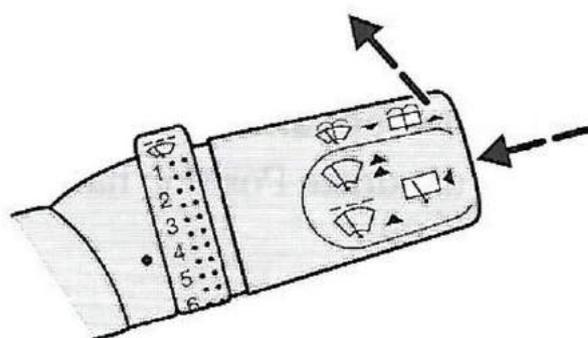
## Heckscheibe

- **Wischen**

Zum Ein-/Ausschalten auf das Hebelende drücken.

- **Waschen**

Solange der Hebel zur Instrumententafel gedrückt wird, arbeitet die Waschanlage.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

## Geschwindigkeits-Regelsystem

 Geschwindigkeits-Regelsystem nicht im dichten Verkehr, bei kurvenreichen Strecken oder Fahrbahnglätte einschalten.

### **Einschalten**

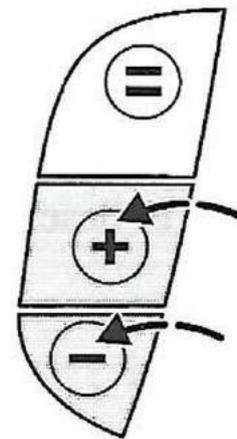
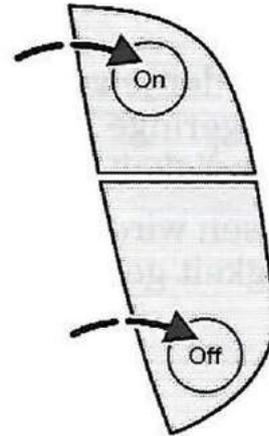
Zum Einschalten Taste  drücken.  
Eine Regelung der Fahrgeschwindigkeit über das Regelsystem kann ab ca. 45 km/h erfolgen.

### **Ausschalten**

Zum Ausschalten Taste  drücken.  
Die gespeicherte Geschwindigkeit ist gelöscht.

### **Speichern**

Zum Speichern und Halten der momentanen Fahrgeschwindigkeit - oder -Taste kurz drücken.



## **Beschleunigen/Verzögern**

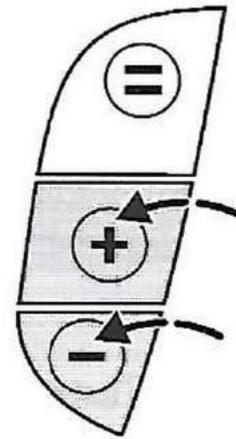
Zum Beschleunigen  $\oplus$ -Taste drücken.

Zum Verzögern  $\ominus$ -Taste drücken.

Der Wagen verändert seine Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals.

Ein Antippen der jeweiligen Taste bewirkt eine geringe Veränderung der Geschwindigkeit.

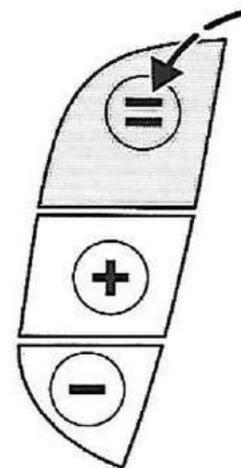
Beim Loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



## **Unterbrechen und Wiedereinregeln**

Das Regelsystem schaltet sich aus, sobald Sie Bremse oder Kupplung antippen bzw. wenn die Antriebs-schlupf-Regelung (falls vorhanden) einsetzt.

Drücken der  $\ominus$ -Taste regelt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.



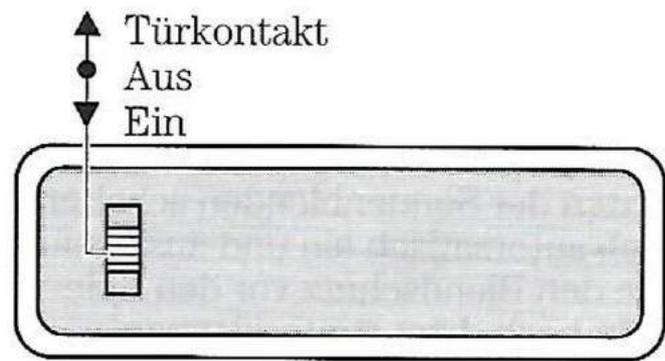
## DACHBEREICH

### Innenleuchten

Die Innenleuchten haben drei Schaltstellungen: Türkontakt, Aus, Ein.

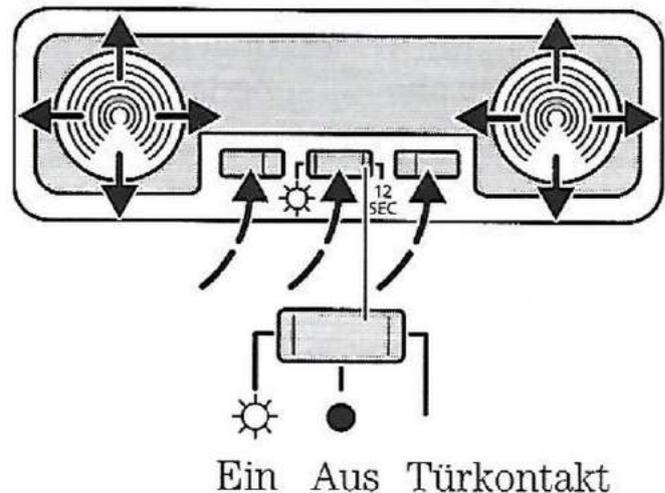
In der Schaltstellung „Türkontakt“ bleibt nach dem Schließen der Türen die Innenbeleuchtung noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

Langes Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen entlädt die Batterie, auch wenn die Innenleuchten ausgeschaltet sind.



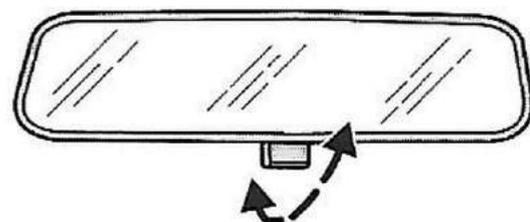
### Leseleuchten

Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Ausschalter. Die Leuchtrichtung ist einstellbar.



### Innenspiegel

Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

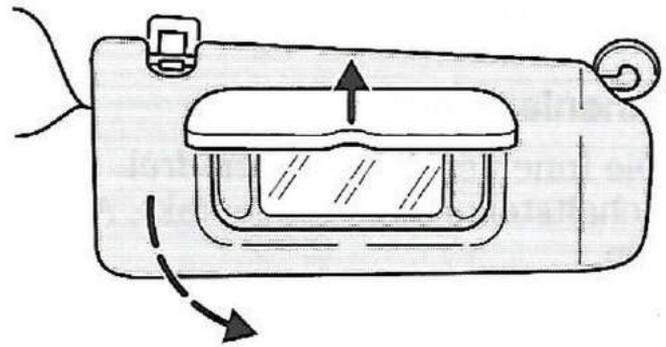


# Bedienung

## Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Die Spiegelleuchten auf den Innenseiten der Sonnenblenden schalten sich automatisch ein und aus, wenn Sie den Blendschutz vor den Spiegeln hoch- bzw. runterklappen.



## Schiebedach

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

 Wenn Kinder allein im Wagen bleiben, Zündschlüssel abziehen, um Verletzungen durch das elektrische Schiebedach auszuschließen.

### **Dach hinten anheben**

Zum Anheben bei geschlossenem Schiebedach -Taste drücken.

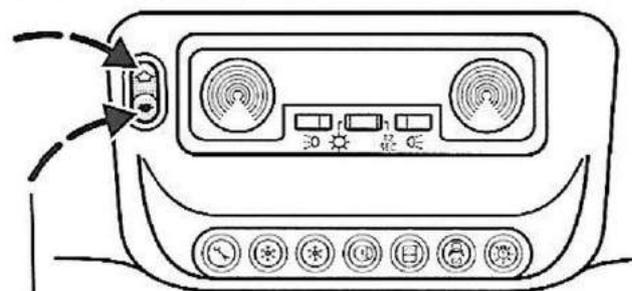
Zum Absenken -Taste drücken.

### **Dach öffnen/schließen**

Bei angehobenem Dach -Taste drücken.

Zum Schließen -Taste drücken.

Öffnen/Anheben



Schließen

## Ultraschall-Einparkhilfe

Das System besteht aus vier Ultraschallsensoren im Heckstoßfänger, einem Steuergerät und einer Anzeige-/Summereinheit in der hinteren Säulenverkleidung. Es mißt beim Rückwärtsfahren den Abstand zum nächstgelegenen Hindernis und hilft dem Fahrer über optisch/akustische Anzeigesignale diesen Abstand richtig einzuschätzen.

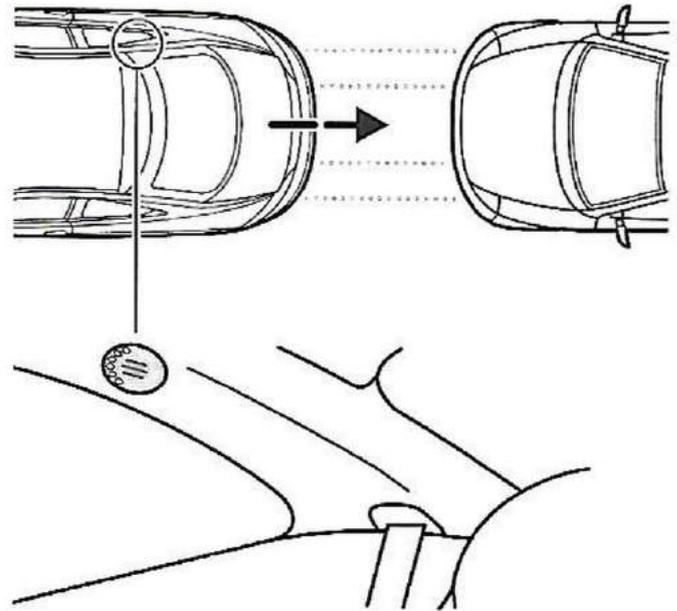


Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer nicht von seiner besonderen Sorgfaltspflicht beim Rückwärtsrangieren. Bei starkem Regen und/oder physikalisch ungünstigen Reflexionsbedingungen ist eine sichere Erkennung des nächstgelegenen Hindernisses nicht immer gewährleistet.

Die Aktivierung erfolgt automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs. Bei eingeschalteter Zündung ertönt dabei ein kurzer Signalton, der die Funktionsbereitschaft des Systems bestätigt.



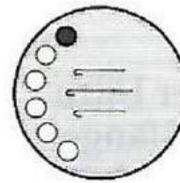
Vorsicht bei montierter Anhängerkupplung.



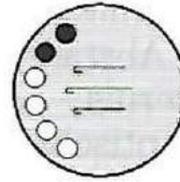
# Bedienung

Die Abstandsmessung erfolgt in sieben Warnzonen. Dabei leuchtet die entsprechende Anzahl der Warnlampen, und das akustische Signal ertönt wie in den Abbildungen beschrieben.

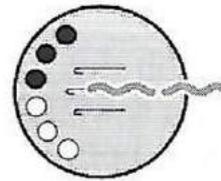
Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die Sensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee zu halten (Reinigung mit scharfen oder spitzen Gegenständen vermeiden).



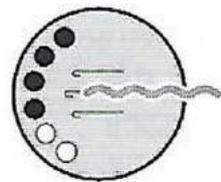
grün  
150 – 120 cm Abstand  
kein Warnton



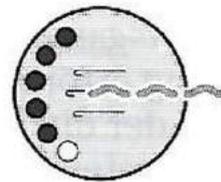
grün, grün  
120 – 100 cm Abstand  
kein Warnton



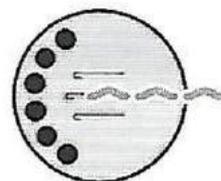
grün, grün/gelb  
100 – 80 cm Abstand  
langsamer Intervallton



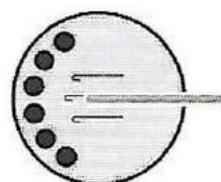
grün, grün/gelb, gelb  
80 – 60 cm Abstand  
Intervallton



grün, grün/gelb,  
gelb/rot  
60 – 30 cm Abstand  
schneller Intervallton



grün, grün/gelb,  
gelb/rot, rot  
40 – 30 cm Abstand  
schneller Intervallton



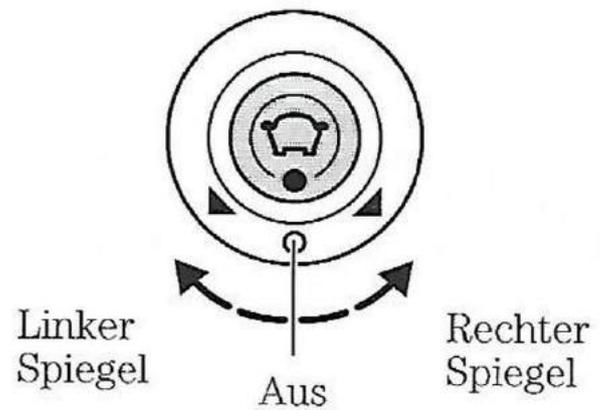
grün, grün/gelb,  
gelb/rot, rot  
30 – 0 cm Abstand  
Dauerton

## TÜREN

### Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

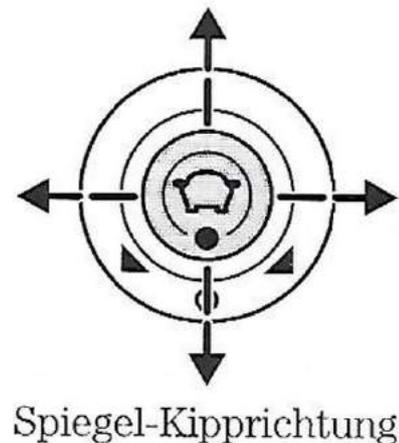
Außenspiegel über den Steuerschalter in der Fahrertür entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.



### Außenspiegel einklappbar

Aus Sicherheitsgründen sind die Außenspiegel so entwickelt worden, daß sie bei leichten Stößen einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



### Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

 Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

# Bedienung

## Elektrische Fensterheber vorn

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.



Wenn Kinder allein im Wagen bleiben, immer Zündschlüssel abziehen, um Verletzungen durch die Fensterheber auszuschließen.

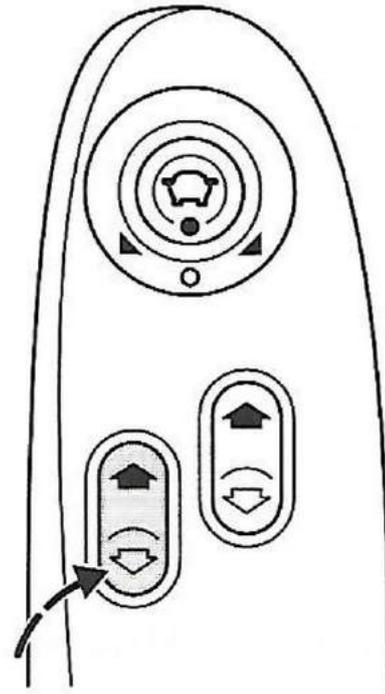
Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Türen betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste : auf.

Taste : zu.

## Fahrerfenster automatisch öffnen

Das Fenster kann automatisch geöffnet werden. Taste  kurz drücken und loslassen. Drücken der Taste  stoppt das Fenster.



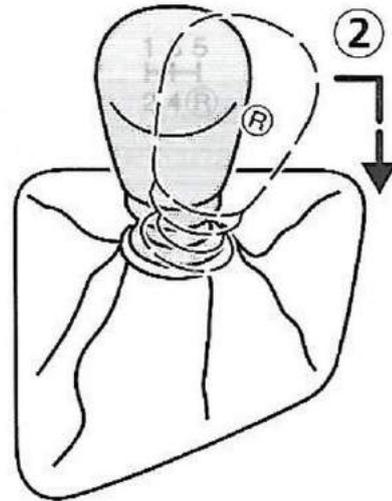
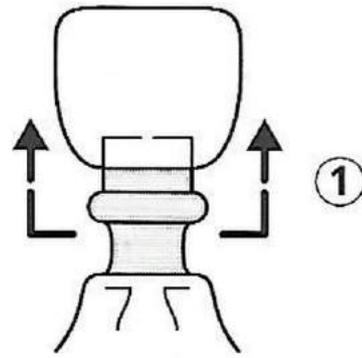
## MITTELKONSOLE

### Schaltgetriebe

 Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Sicherungshebel (1) anheben und Schalthebel (2) nach rechts hinten führen.

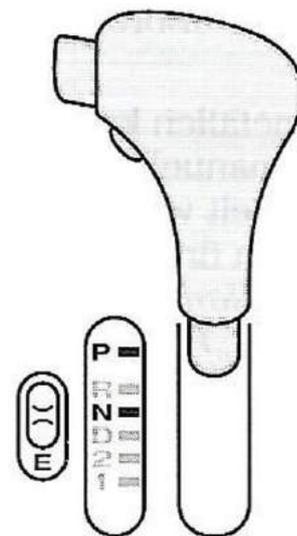
 Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.



### Automatik-Getriebe

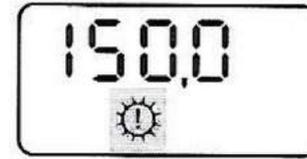
Das Automatik-Getriebe in Ihrem Fahrzeug ist ein elektronisch gesteuertes 4-Gang-Getriebe. Der vierte Gang ist als Schon- und Spargang (Overdrive) ausgelegt und kann bei Bedarf manuell aus- oder eingeschaltet werden.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe ist in den Stellungen „N“ und „P“ die Motordrehzahl auf 4 100 U/min begrenzt.



# Bedienung

Wenn die Warnleuchte Automatik-Getriebe blinkt, liegt ein Fehler im Automatik-Getriebe vor. Lassen Sie den Fehler in der nächsten Ford Werkstatt beheben.



## Wählhebelpositionen

### P = Parken



Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

Bei nicht eingelegter Position „P“ ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

Der Wählhebel kann nur aus der Position „P“ bewegt werden, wenn das Zündschloß auf Position „II“ steht und die Fußbremse betätigt wird.

In Ausnahmefällen kann der Wählhebel auch manuell aus der Parkposition entriegelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Notfallentriegelung für Parkposition „P“ (Automatik-Getriebe)*.

- |   |            |
|---|------------|
| P = Parken .....  | <b>P</b> ■ |
| R = Rückwärts .....   | <b>R</b> ■ |
| N = Neutral .....   | <b>N</b> ■ |
| D = Gang 1 bis 4<br>mit Overdrive<br>Gang 1 bis 3<br>ohne Overdrive | <b>D</b> ■ |
| 2 = Gang 2 .....  | <b>2</b> ■ |
| 1 = Gang 1 .....  | <b>1</b> ■ |

## R = Rückwärtsgang



Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

## N = Neutral

Zum Starten und für den Motor-Leerlauf. Es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

## D = Drive

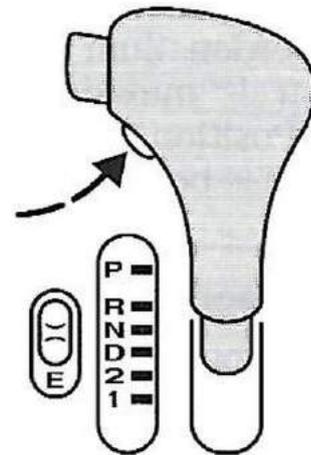
### *Fahren mit Overdrive*

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle vier Gänge werden elektronisch geschaltet.

### *Fahren ohne Overdrive*

Die Overdrive-Funktion kann durch den Schalter links am Wählhebelgriff abgeschaltet werden. Die entsprechende Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein. Das Getriebe wechselt jetzt nur noch vom 1. bis in den 3. Gang und zurück. Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie beim Fahren mit Overdrive einen häufigen Wechsel zwischen dem 4. und 3. Gang spüren.

Zum Wiedereinschalten der Overdrive-Funktion, Schalter erneut drücken. Nach Abschalten des Motors wird automatisch auf Funktion mit Overdrive geschaltet.



## 2 = Gang 2

Diese Position eignet sich für längere Steigungen und durch stärkere Motorbremswirkung für Gefällstrecken. Die Automatik bleibt in der 2. Fahrstufe. Bei Schnee und Eis wird das Anfahren erleichtert.

## 1 = Gang 1

Diese Position eignet sich für extreme Steigungen oder Gefälle. Die Automatik bleibt in der 1. Fahrstufe.

## Wählhebelsperre

Zum Einlegen von „R“, „2“, (außer von Position „1“ in „2“) und „P“ muß erst der seitliche Sperrknopf gedrückt werden. Zum Verlassen der Position „P“ muß das Zündschloß auf Position „II“ gestellt und die Fußbremse betätigt werden.

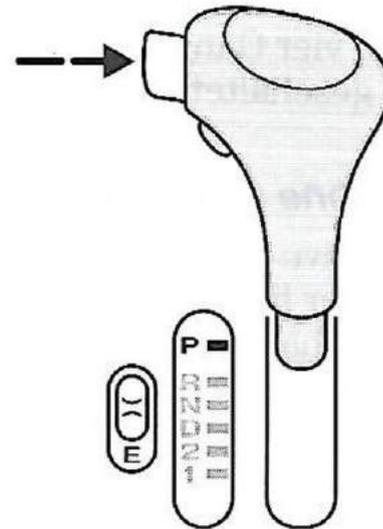
## Motor anlassen

Starten des Motors ist nur in Wählhebelstellung „N“ oder „P“ möglich.

## Fahrstufe einlegen



Um nach dem Starten die Parkposition zu verlassen, muß zuvor unbedingt die **Fußbremse** betätigt und der Sperrknopf gedrückt werden.



## Economy/Sport-Programmschalter (E/S)

Mit dem Programmschalter neben dem Wählhebel entscheiden Sie zwischen:

### **E (Verbrauchsgünstige Fahrweise)**

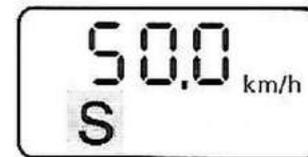
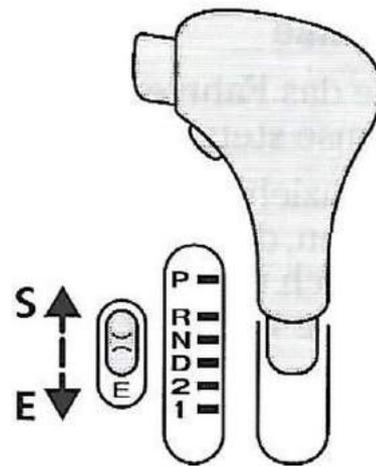
Fahren in niedrigen Drehzahlbereichen durch frühes Hoch- und spätes Herunterschalten für den normalen Fahrbetrieb.

### **S (Fahren mit verbesserter Beschleunigung)**

Fahren in erhöhten Drehzahlbereichen unter Ausnutzung aller Kraftreserven des Motors durch spätes Hoch- und frühes Herunterschalten für aktives Fahren, z. B. zum zügigen Überholen. In dieser Schaltung leuchtet die Kontrollleuchte „Automatik-Programm“.

Das Umschalten kann durch Vor- und Zurückschieben des Schalters im Stand oder im Fahrbetrieb erfolgen.

Ein Abstellen und Starten des Motors bleibt ohne Einfluß auf das gerade eingestellte Programm.

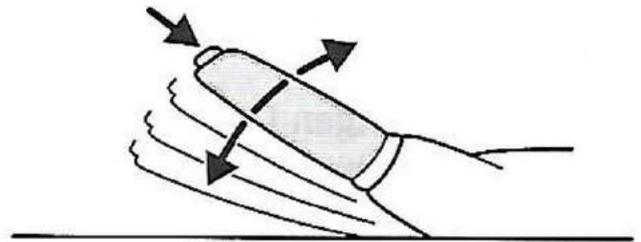
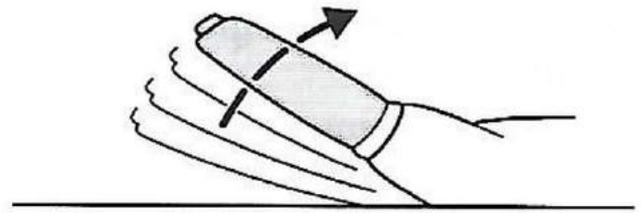


## Handbremse

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

Hebel hochziehen. Zum Lösen etwas anheben, den Sperrknopf drücken und nach unten führen. Die Handbremse wirkt auf die Hinterräder.

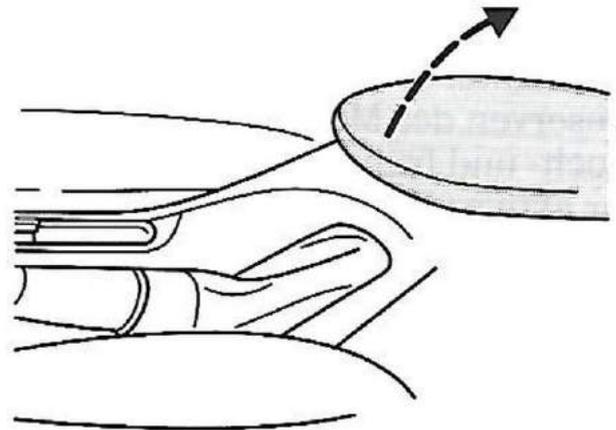
Übrigens können Sie den Handbremshebel leichter anziehen, wenn Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen.



## Cassetten- und CD-Fach

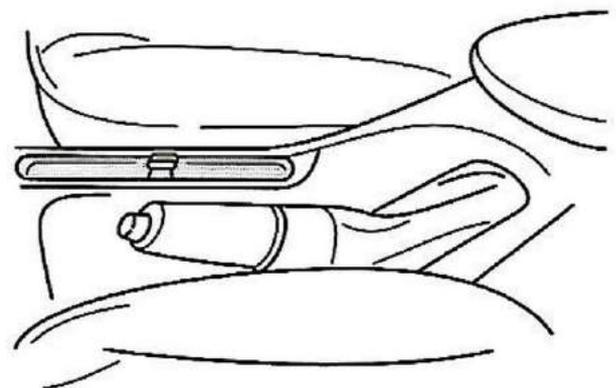
Das Fach befindet sich in der Mittelkonsole. Zum Öffnen die Armauflage anheben.

Der CD-Wechsler ist im Gepäckraum installiert.



## Ablage für Stifte

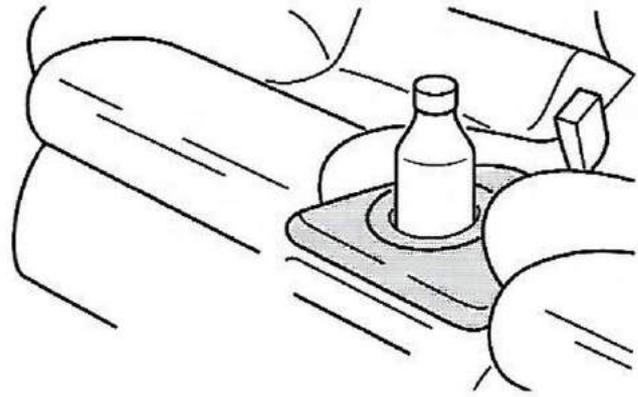
Eine Mulde mit Klemme für Schreibstifte befindet sich neben der Handbremse.



## Getränkehalter

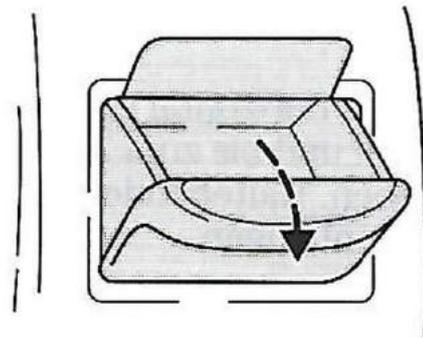


Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).



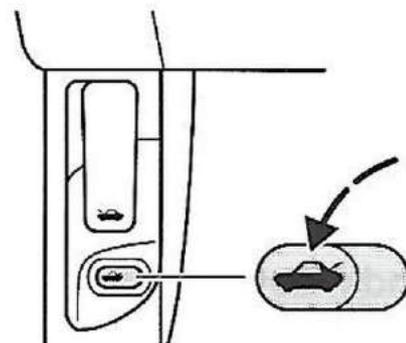
## Ascher hinten

Zum Entleeren Ascher aufschwenken, Federhalterung nach unten drücken und Ascher herausziehen.



## Gepäckraum-Fernentriegelung

Zum Öffnen des Gepäckraumes Taste drücken.



# Bedienung

## GEPÄCKKRAUM

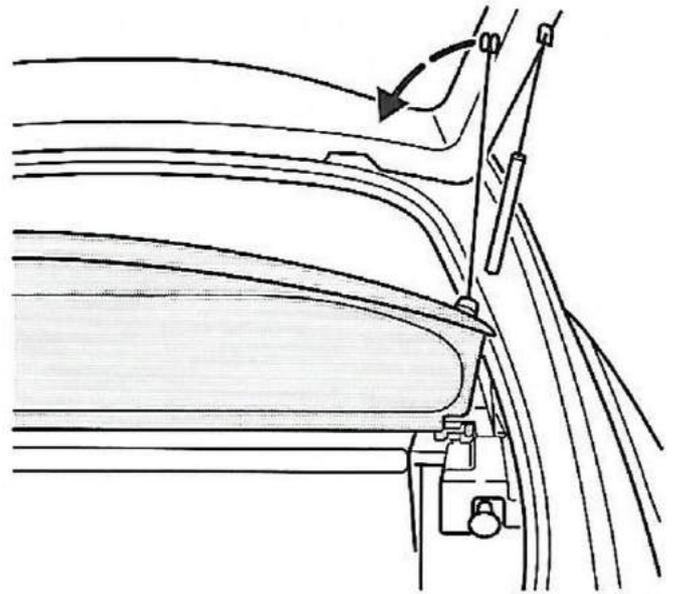
### Gepäckraumabdeckung



Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

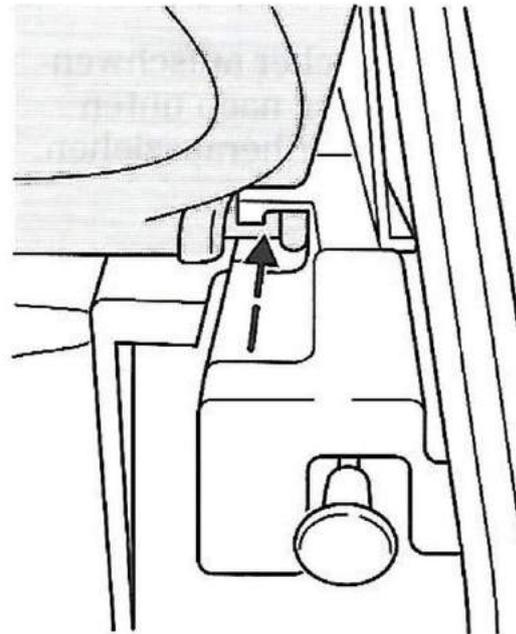
### Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Ablage seitensweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.



### Einbauen

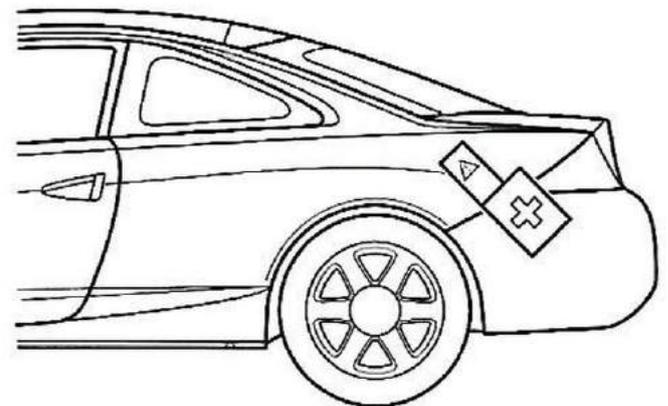
Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Hecktür einhängen.



### Verbandskasten und Warndreieck

Im Gepäckraum befindet sich links ein Halteband zum Befestigen eines Verbandskastens.

Länderabhängig befinden sich rechts zwei Haltebänder für ein Warndreieck.

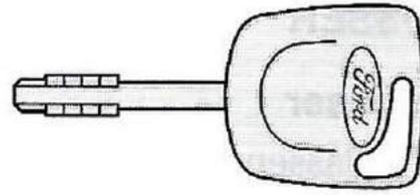


## SCHLÜSSEL

Mit dem Ford Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

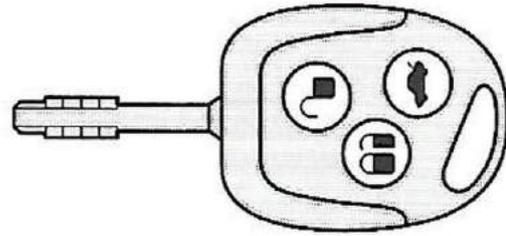
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.



## Schlüssel mit Funk-Fernbedienung

Der Funk-Sender befindet sich im Schlüssel, der Empfänger in der Instrumententafel.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Funk-Fernbedienung*.

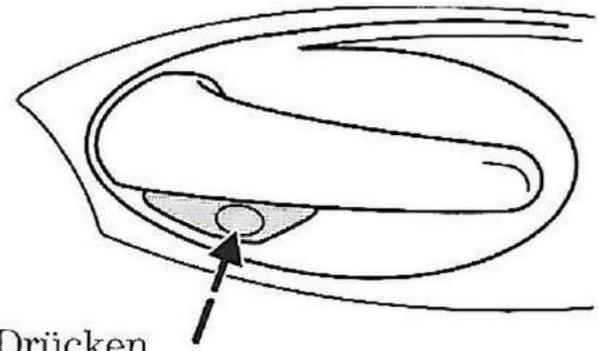


## SCHLÖSSER

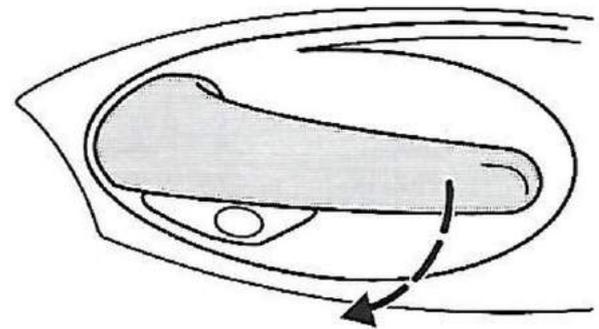
### Türschlösser

Die Türen lassen sich von außen nur mit dem Schlüssel öffnen und verriegeln. Von innen lassen sie sich mit dem Verriegelungshebel verriegeln und mit dem Türhebel öffnen.

Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage, der Doppelschließung oder des Innenraumschutzes siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.



Drücken  
(Tür verriegeln)



Ziehen  
(Tür öffnen)

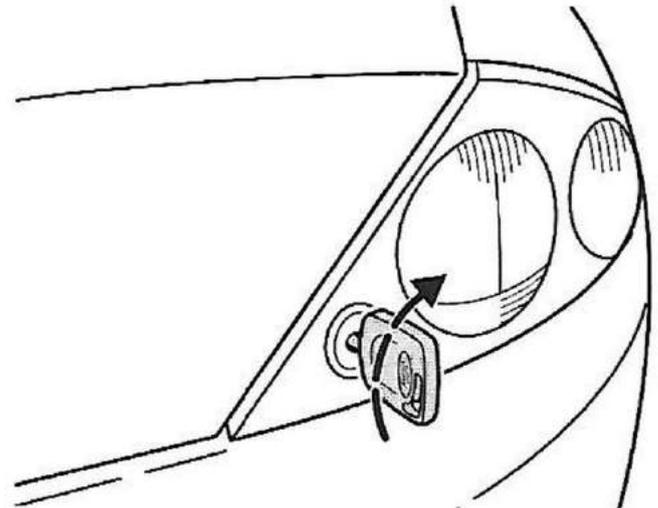
### Gepäckraum

Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen.

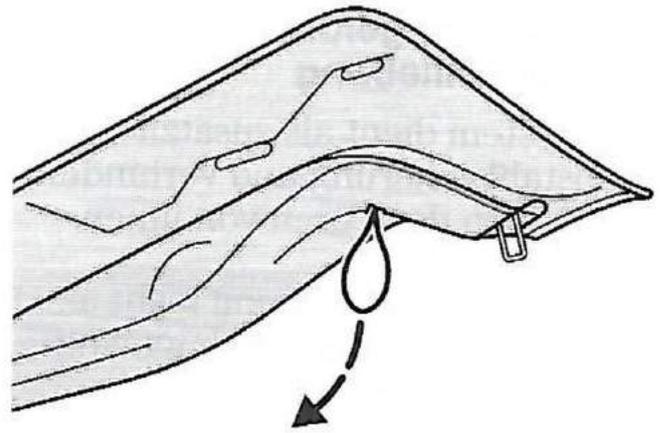
Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich automatisch beim Öffnen ein.



Achten Sie beim Schließen der Hecktür darauf, daß sich Fondinsassen nicht zu weit nach hinten neigen, um Verletzungen des Kopfes durch die sich schließende Hecktür zu vermeiden.



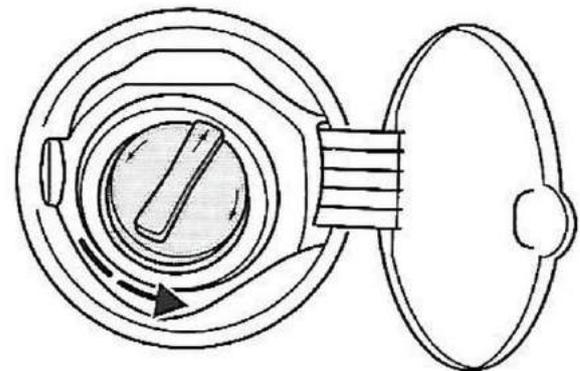
Eine Schlaufe an der Hecktür dient als Schließhilfe.



## Tankverschluß

Der Tankverschluß wird durch die Zentralverriegelung verriegelt und entriegelt. Öffnen Sie die Tankklappe und drehen Sie den Tankverschluß gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Schließen drehen Sie den Tankverschluß im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.

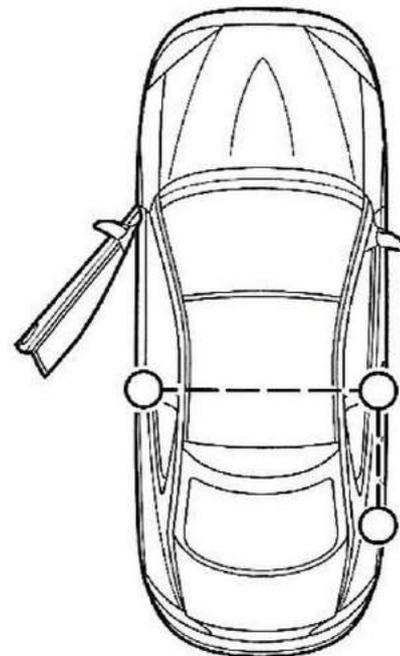


## ZENTRALVERRIEGELUNG

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Türen – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit den Verriegelungshebeln unter den Türöffnungshebeln an den Türen aktiviert.

Der Gepäckraum bleibt verriegelt.

Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), können Sie mit verriegeltem Fahrzeug fahren.



# Bedienung

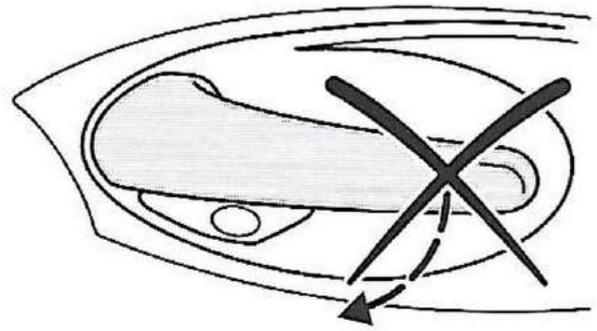
## Zentralverriegelung mit Doppelschließung

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.



Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Doppelschließen ist nur möglich, wenn die Türen geschlossen sind.

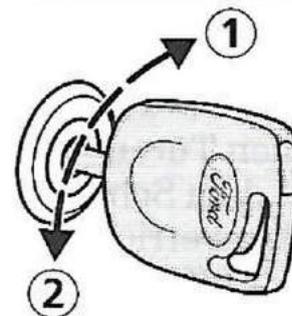
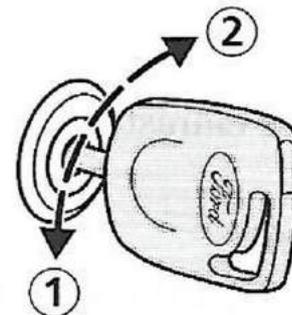


Öffnen von innen nicht möglich

## Einschalten

Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür innerhalb von 2 Sekunden in Position „1“ und dann in Position „2“ drehen.

Linke Tür



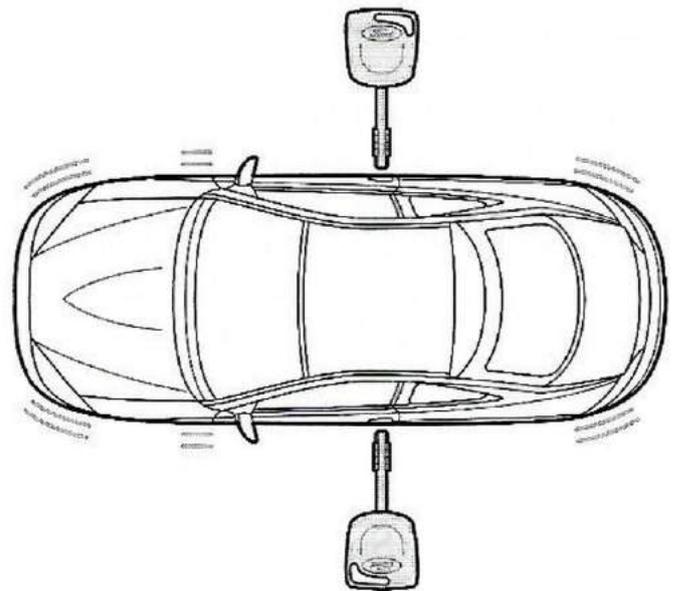
Rechte Tür

Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage mit oder ohne Innenraumschutz aktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position „2“ gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*.



## **Ausschalten**

Durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.



Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die Türen einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

# Bedienung

## Funk-Fernbedienung

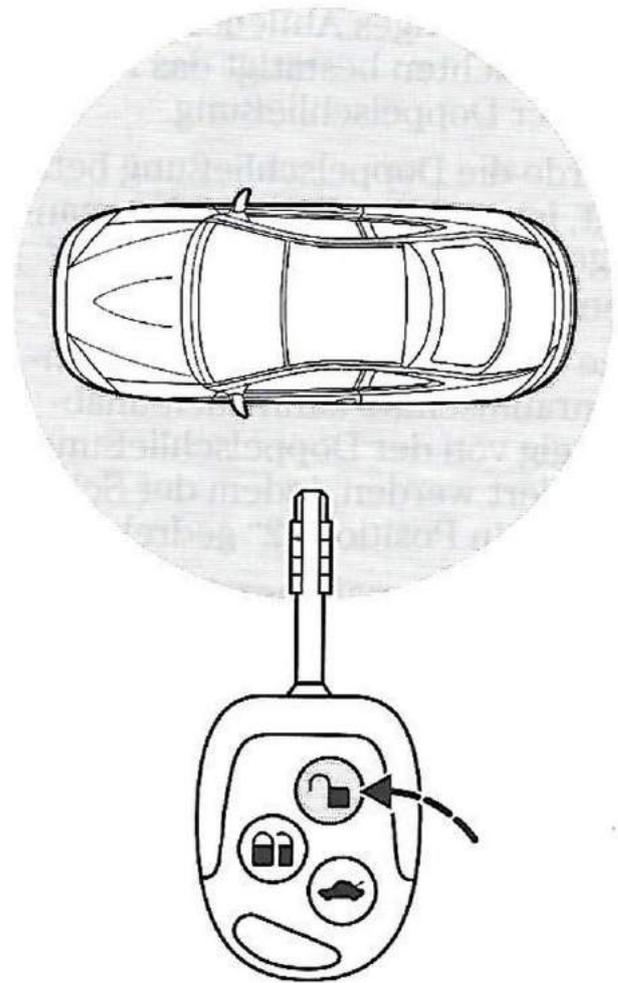
 Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder der Taste  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist 3 Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet ist, betriebsfähig. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug beträgt ungefähr 10 Meter.

Der Gepäckraum läßt sich immer manuell mit dem Schlüssel oder über die Fernentriegelung öffnen.

 Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so daß das Fahrzeug nicht entriegelt werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen. Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen, usw.).

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabellen am Ende dieser Bedienungsanleitung.



## Türen entriegeln

Taste  einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie die Fahrertür entriegelt.

Taste  zweimal innerhalb von 3 Sekunden drücken: Alle Türen werden entriegelt.

Ihr Ford Händler kann die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, daß einmaliges Drücken von Taste  die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert sowie **alle** Türen entriegelt.

## Gepäckraum entriegeln

Taste  zweimal innerhalb von 3 Sekunden drücken

## Verriegeln

Nach dem Drücken der Taste  sind die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage aktiviert. Ein einmaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Zentralverriegelung.

Zweimaliges Drücken innerhalb von 3 Sekunden aktiviert auch die Doppelschließung.

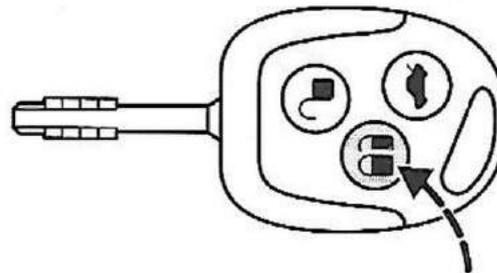
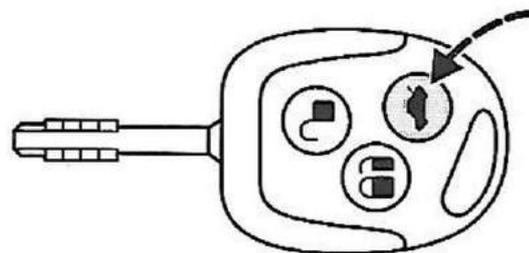
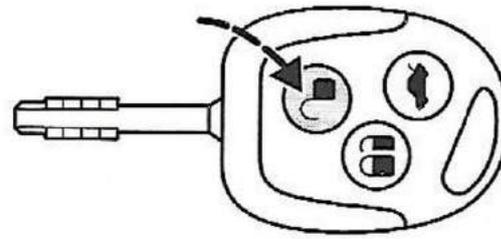
Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.



Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

## Schlüssel programmieren

Bis zu 4 Schlüssel mit Funk-Fernbedienung können für Ihr Fahrzeug programmiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Ford Händler.



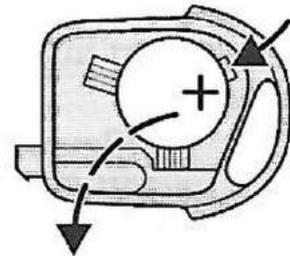
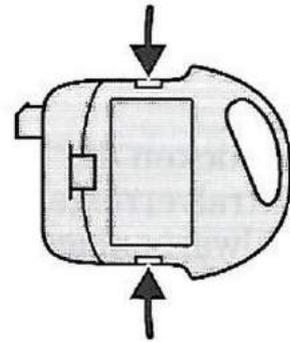
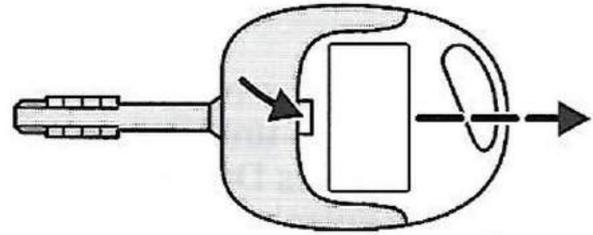
## Batterie wechseln

Wenn die Funk-Reichweite des Senders im Schlüssel dauerhaft nachläßt, muß die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z. B. einem Schraubendreher) an der Einkerbung auf der Rückseite vorsichtig vom Schlüssel trennen.
- Danach Sendereinheit durch Auseinanderdrücken der seitlichen Halteklammern mit dem flachen Gegenstand öffnen.
- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der „+“-Seite nach oben in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.

 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.



## ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

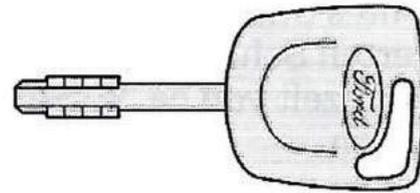
Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors.

### Schlüssel

Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie zwei mit einem farbigen Punkt gekennzeichnete, codierte Schlüssel.

Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

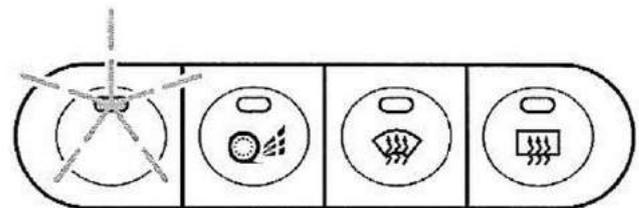
Sie sollten immer einen dritten codierten Schlüssel aufbewahren, um im Verlustfall noch zwei Schlüssel zu besitzen, mit denen sich weitere Schlüssel codieren lassen.



### Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. 5 Sekunden, die Kontrollleuchte blinkt alle 2 Sekunden.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Fahrzeugdiebstahl gesichert.



# Bedienung

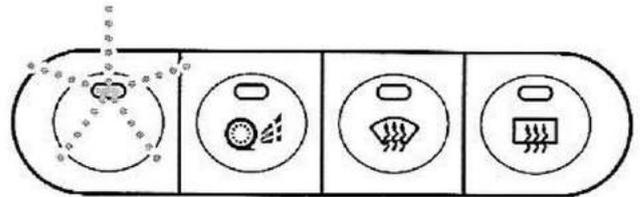
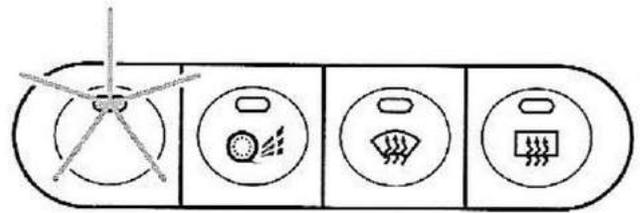
## Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrollleuchte leuchtet für 3 Sekunden und erlischt anschließend.

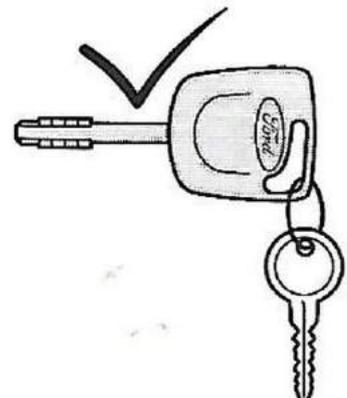
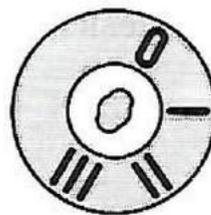
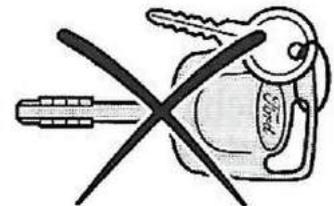
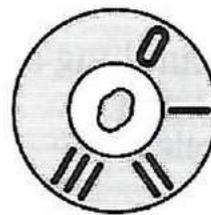
Blinkt sie statt dessen ca. 1 Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. 1 Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend von einer Ford Werkstatt prüfen.



Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.



## Schlüssel-Codierung

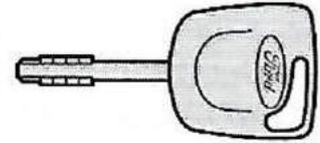
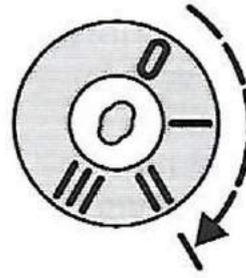
Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal 8 Schlüssel codieren:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 5 Sekunden** erfolgen.

- Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen.
- Den Schlüssel auf Position „0“ drehen und aus dem Zündschloß entfernen.
- Den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen.
- Den zweiten Schlüssel zurück auf Position „0“ drehen und aus dem Zündschloß entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
- Wird nun innerhalb von 10 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloß gesteckt und in Position „II“ gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.
- Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloß entfernen und warten, bis sich nach ca. 5 Sekunden das System aktiviert hat.

Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor läßt sich nicht starten.

Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit wiederholen.



 Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler.

## Löschen der Codierung

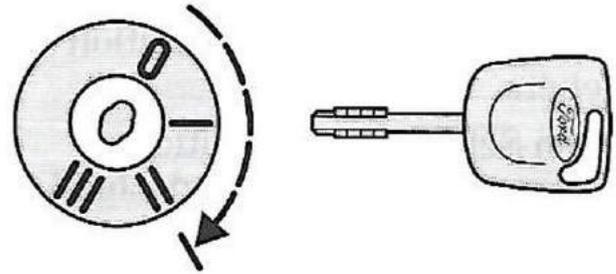
Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 5 Sekunden** erfolgen.

Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*.

- Den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen.
- Den Schlüssel aus dem Zündschloß entfernen.
- Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für 5 Sekunden.
- Wird während dieser 5 Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden **keine** Schlüssel gelöscht.
- Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.



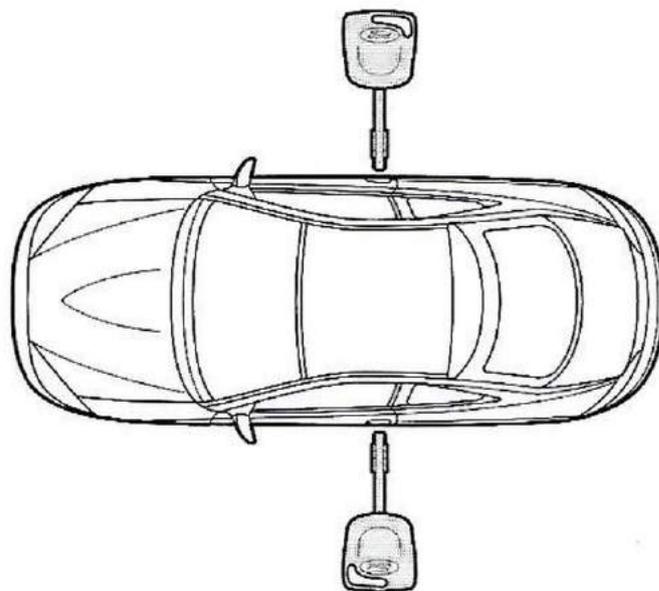
## DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Anlage dient als Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.

### Einschalten

Die Warnanlage wird beim Abschließen der Fahrer- oder Beifahrertür eingeschaltet. Schlüssel dabei bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

Siehe auch im Abschnitt *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* und *Funk-Fernbedienung*.



### Automatische Einschaltverzögerung

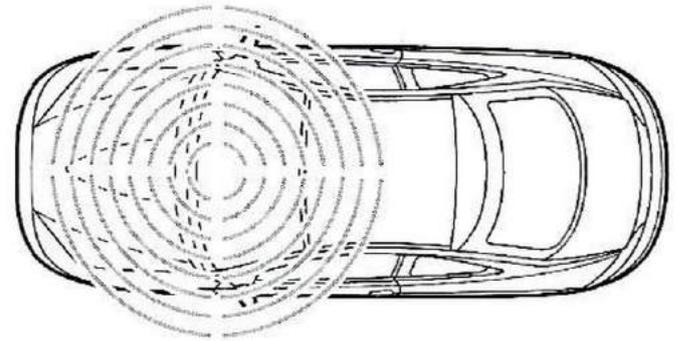
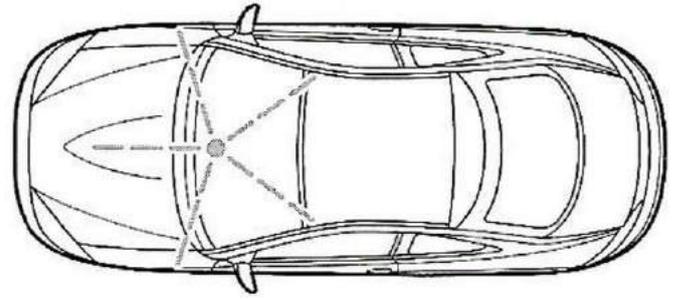
20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen sind.

# Bedienung

## Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, des Gepäckraumes oder der Motorhaube löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von 5 Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

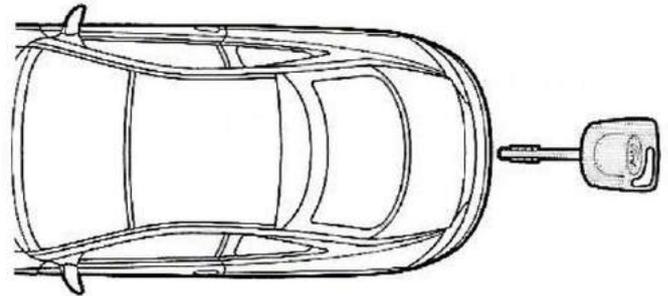
Der Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.



## Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage wird unterbrochen, sobald die Hecktür mit dem Schlüssel entriegelt wird. Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.

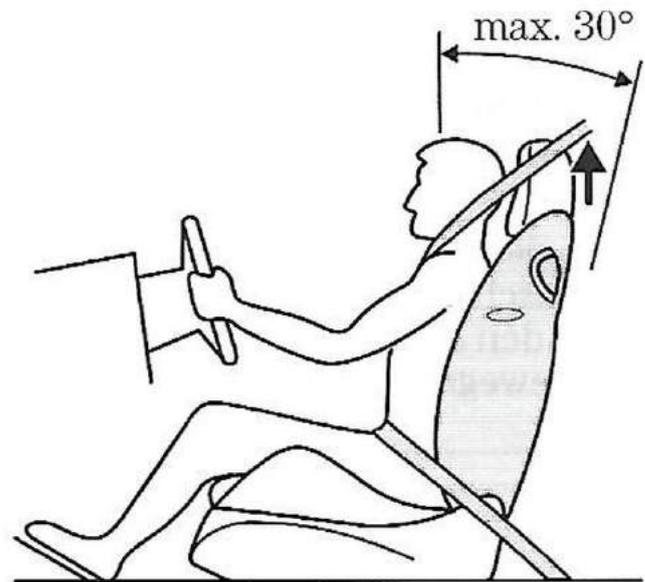


## SITZE

### Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbag(s) dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, daß die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



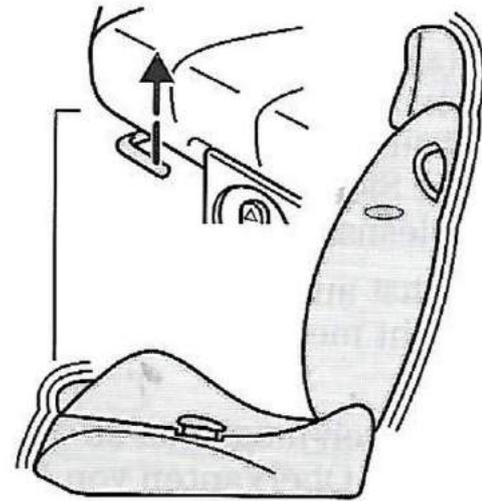
# Sitze und Rückhaltesysteme



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

## Längsverstellung

Zum Verschieben der Sitze, Hebel unter der Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



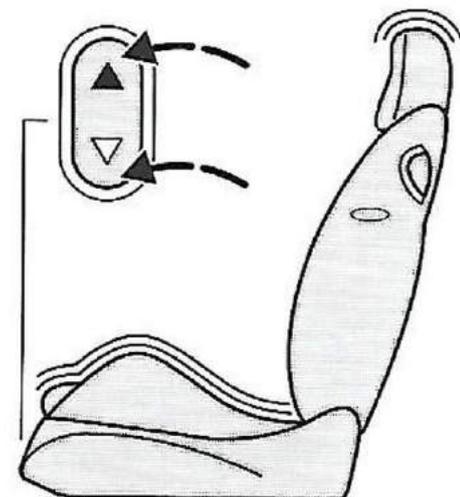
## Lehnenneigung einstellen

Hebel seitlich am Sitzpolster nach oben ziehen und Lehnenneigung einstellen.



## Fahrersitz-Höhenverstellung elektrisch

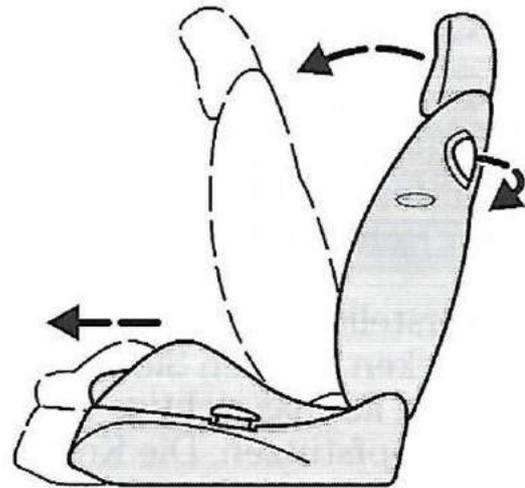
Drücken Sie die Wipptaste an der Sitzvorderkante.



## Sitzlehne vorklappen

Entriegelungshebel ziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen. Jetzt lässt sich der Sitz nach vorne schieben, damit man leichter nach hinten einsteigen kann.

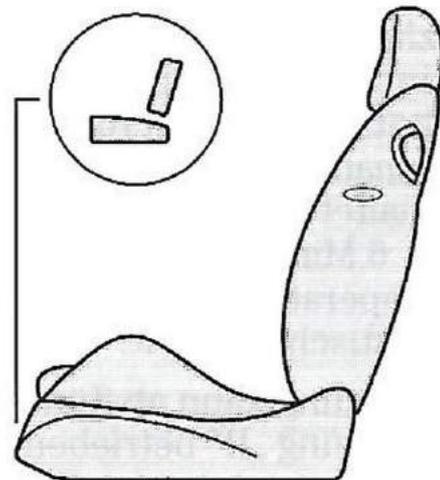
Lehne hochklappen, bis sie mit einem „Klick“ einrastet. Sitz zurückschieben und leicht vor- und zurückbewegen. Er rastet in der vorher eingestellten Position wieder ein.



Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

## Elektrisch einstellbarer Fahrersitz

In die Richtung, in der die Symbole für Sitz und Rückenlehne geführt werden, bewegen sich auch Sitz und Lehne.



### Sitz

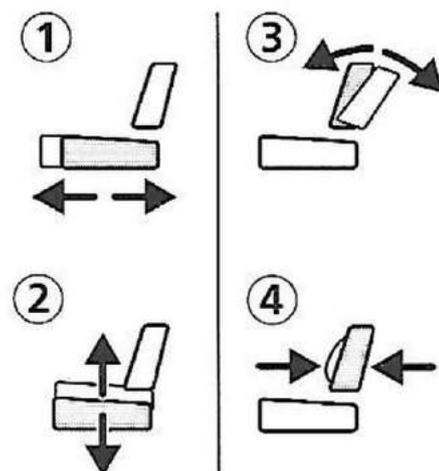
- (1) Sitz vor- und zurückfahren.
- (2) Sitz in der Höhe verstellen.

### Sitzlehne

- (3) Lehne neigen.

### Rückenstütze

- (4) Rückenstütze (Lendenwirbel) einstellen.

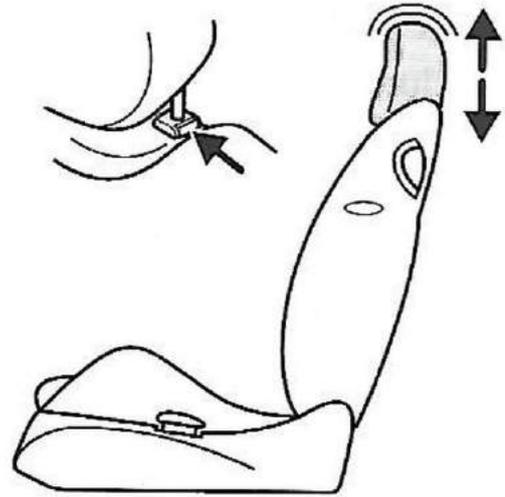


# Sitze und Rückhaltesysteme

## Kopfstützen

 Kopfstützen möglichst so einstellen, daß die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Höhenverstellung durch Ziehen oder Drücken. Achten Sie bei der Einstellung auf das richtige Einrasten der Kopfstützen. Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf gedrückt wird.

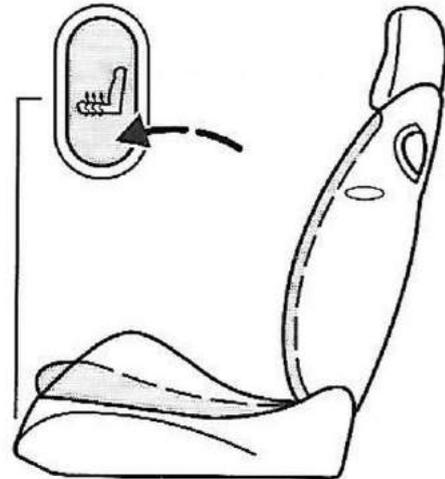


## Beheizbare Vordersitze

Die Sitzheizung wird über Tasten an der inneren Sitzvorderkante eingeschaltet. Der seitlich rot markierte Schalter zeigt die eingeschaltete Sitzheizung an. Nach 5 – 6 Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloß-Stellung „II“ betrieben werden.

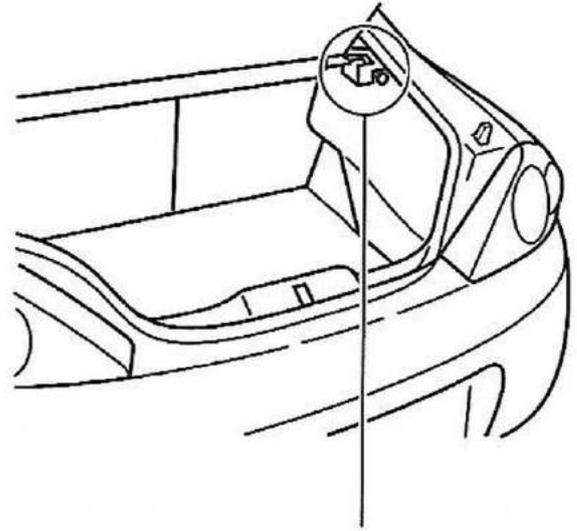
 Langes Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.



## Rücksitzlehne vorklappen

Die Gurtschlösser in die Aussparungen zwischen den Rücksitzpolstern legen.

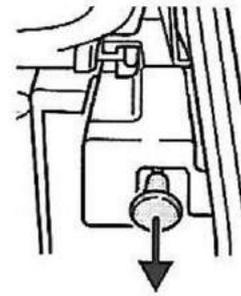
Entsprechenden Entriegelungsknopf im Gepäckraum ziehen und Rücksitzlehnen vorklappen.



## Rücksitzlehne zurückklappen

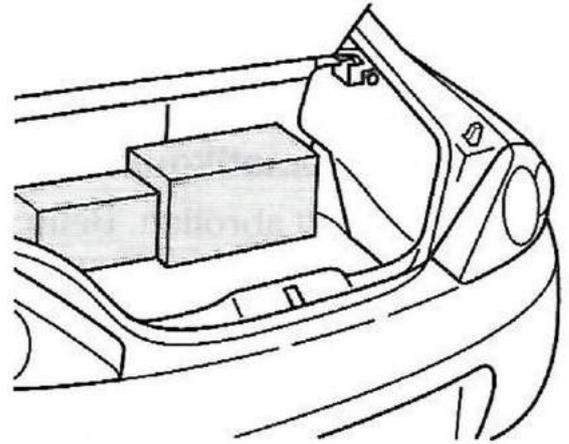
Die Rücksitzlehne muß auf beiden Seiten in der Verriegelung einrasten.

Die Gurtschlösser müssen vor der Rücksitzlehne auf dem Sitzpolster liegen.

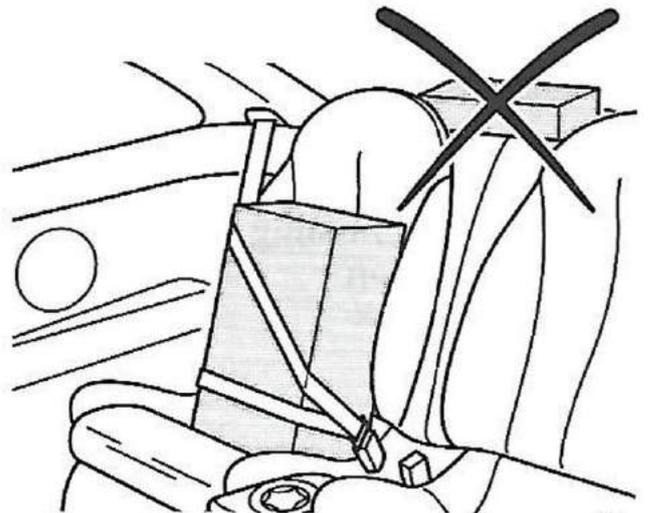


## Transportieren von Gepäck

 Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.



 Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.



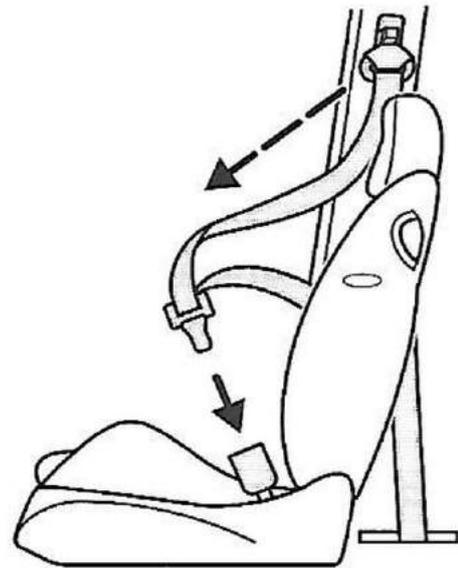
# Sitze und Rückhaltesysteme

## SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.



Dicke, auftragende Kleidung vermeiden. Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.



## Warnleuchte Sicherheitsgurte

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie erinnert an das Anlegen der Sicherheitsgurte.



## Anlegen der Dreipunkt-Automatigurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.



Die Schloßzunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurtschloß drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die Taste am Gurtschloß und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.



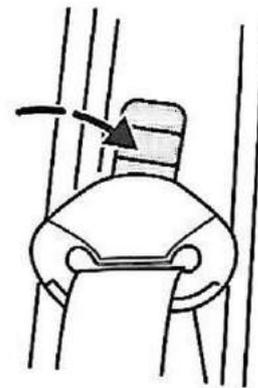
Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



## Höheneinstellung der vorderen Gurte

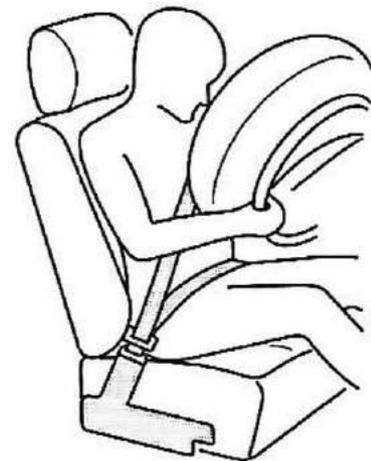
Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung so positionieren, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



## Gurtkraftbegrenzer

Das Rückhaltesystem mit Gurtkraftbegrenzer an den Vordersitzen mindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Während eines Unfalles reduziert das System den Druck des Gurtes auf den Oberkörper.

Bei leichten Frontalunfällen und bei Unfällen, die nicht frontal erfolgen, wird das System nicht ausgelöst.



# Sitze und Rückhaltesysteme

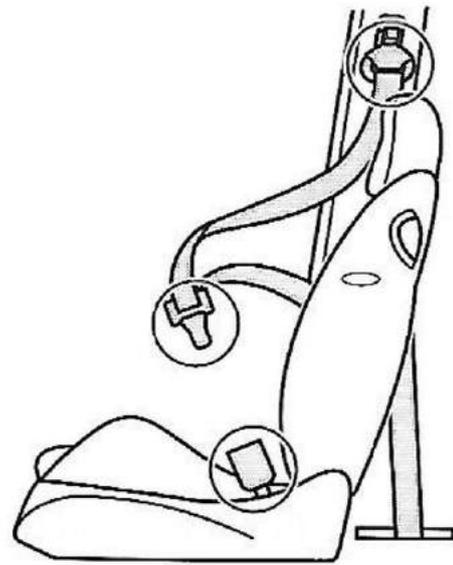
## Pflege der Sicherheitsgurte

### Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.



Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.



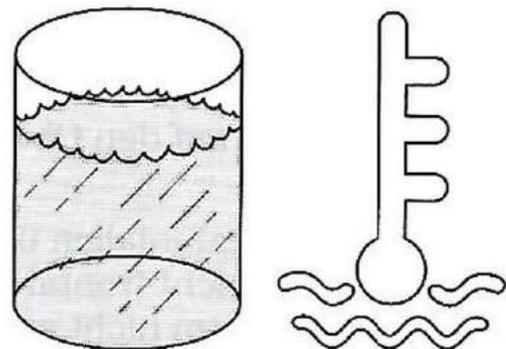
Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Ford Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

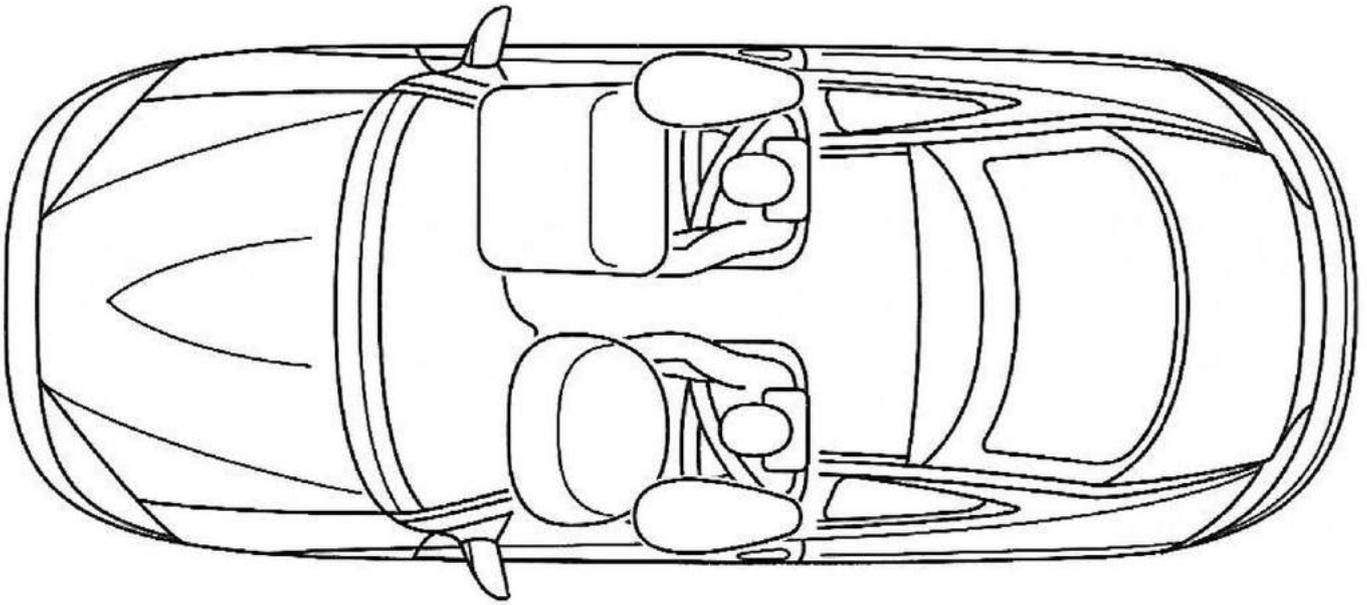
Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

### Reinigen

Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



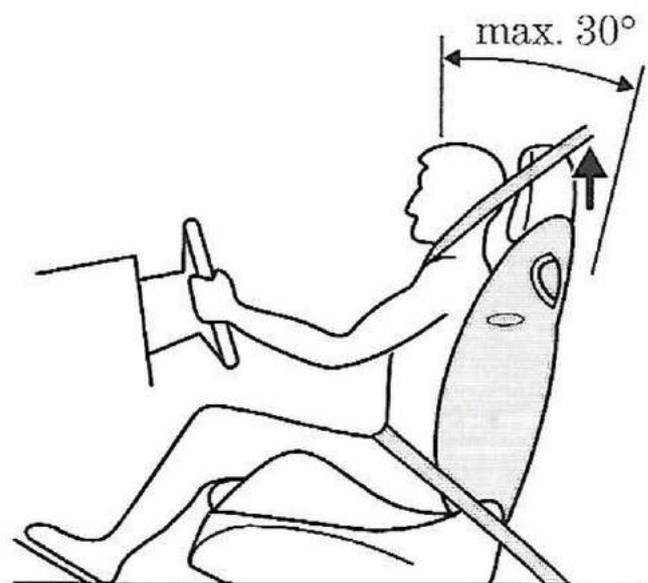


## AIRBAG

Airbags können im Falle einer starken Kollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.

 Babysitze dürfen niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden, wenn die Beifahrerseite mit Airbag ausgestattet ist.

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne: Den Sitz so einstellen, daß das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen gefaßt werden kann und die Rückenlehne in annähernd aufrechte Position bringen. Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

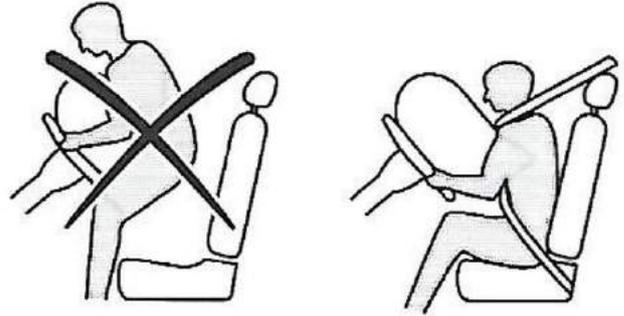


# Sitze und Rückhaltesysteme

Auch der Beifahrer wird nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.



## Das System

Das Airbag-System besteht aus:

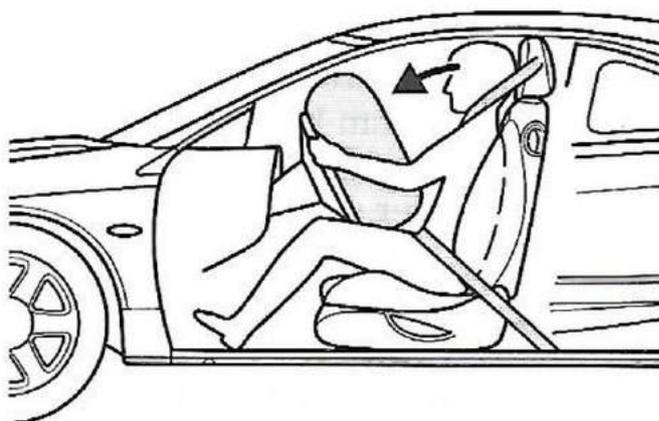
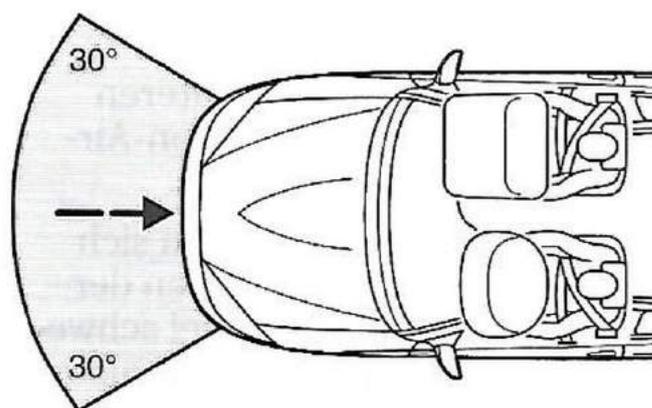
- Aufblasbaren Nylonsäcken (Airbags) mit Gasgeneratoren.
- Aufprallsensoren
- Der Warnleuchte in der Instrumententafel.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit.

Das Aufblasen des Airbags setzt Treibmittel frei, das hauptsächlich aus ungiftigem, nicht brennbarem Kohlendioxyd besteht.

## Front-Airbags

Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

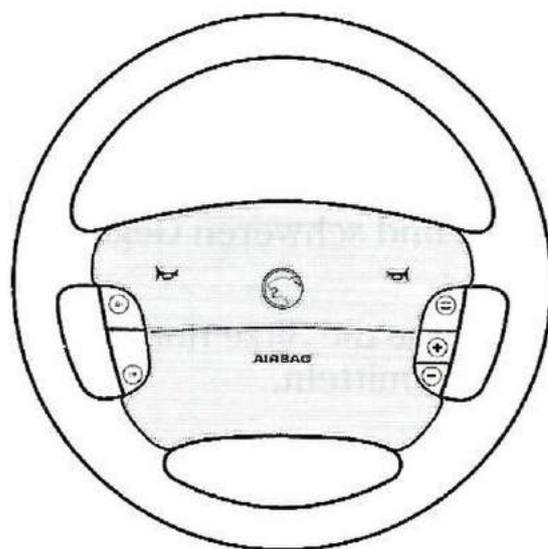
**Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.**



 Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten: nichts kleben, vorhängen o.ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

 Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.



# Sitze und Rückhaltesysteme

## Seiten-Airbags

Ein Aufkleber auf dem hinteren Türholm weist auf die Seiten-Airbags hin.

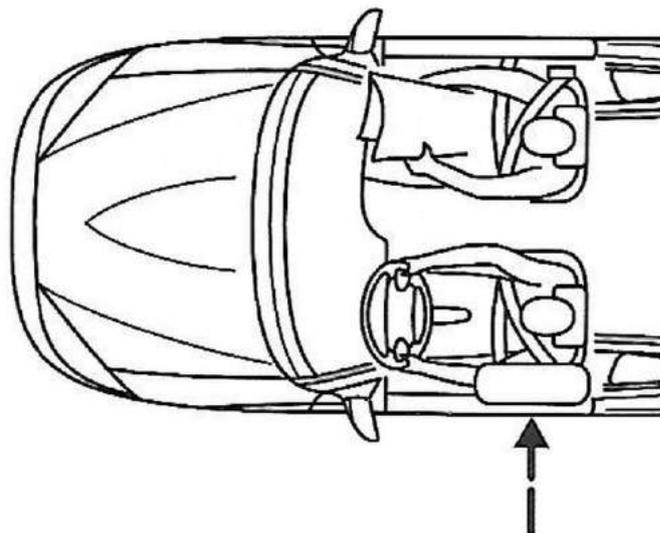
Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert. Dies geschieht auch, wenn der entsprechende Sitz nicht besetzt ist.

Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

**Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.**

Die Aufprallsensoren für die Seiten-Airbags befinden sich im Fußbodenbereich an den Außenseiten der vorderen Sitze. Sollte Wasser in den Fußbodenbereich gelangt sein, das Fahrzeug nicht starten. Halten Sie die Sensoren frei von Wasser sowie scharfen und schweren Gegenständen.

Reinigen Sie die Sitze nur mit Ford Reinigungsmitteln.

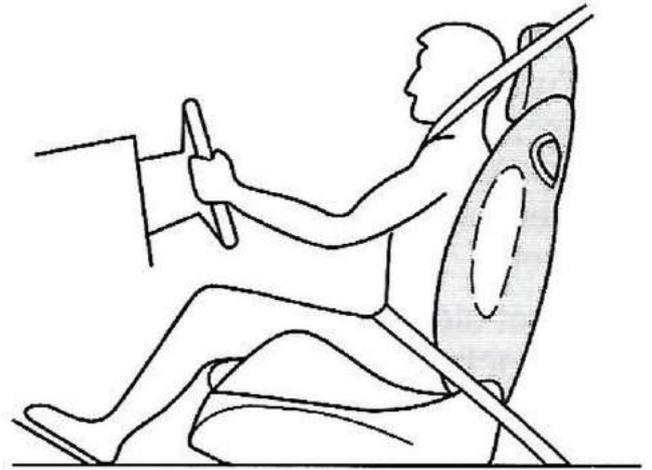




Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen. Ihr Ford Händler verfügt über geschultes Fachpersonal.

Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann und sich das Verletzungsrisiko erhöht. Hängen Sie z. B. keine Jacke über die Rückenlehnen.

Keine zusätzlichen Sitzbezüge verwenden. Alle Sitzbezüge müssen für Ihr Fahrzeug geeignet sein und von Fachpersonal aufgezogen werden.



## Warnleuchte Airbag

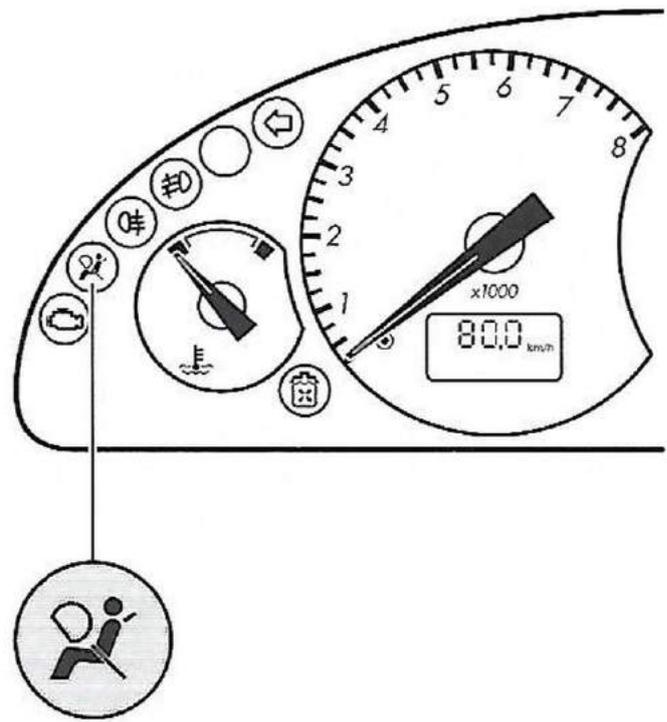
Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloß-Stellung „II“ angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. 3 Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder brennt während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Ford Werkstatt überprüfen.

Der Hersteller der in diesem Fahrzeug verwendeten Airbags empfiehlt, den Airbag nach 15 Jahren auszutauschen. Das Treibmittel kann überaltern und die Wirksamkeit des Airbags sich verschlechtern.

Wenn Sie Zweifel am Erneuerungstermin Ihres Airbags haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford Händler.

Airbag-System nur durch einen autorisierten Fachbetrieb entsorgen lassen.



## RÜCKHALTESYSTEME FÜR KINDER

 Babysitze dürfen niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden, wenn die Beifahrerseite mit Airbag ausgestattet ist.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

 Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis zu 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

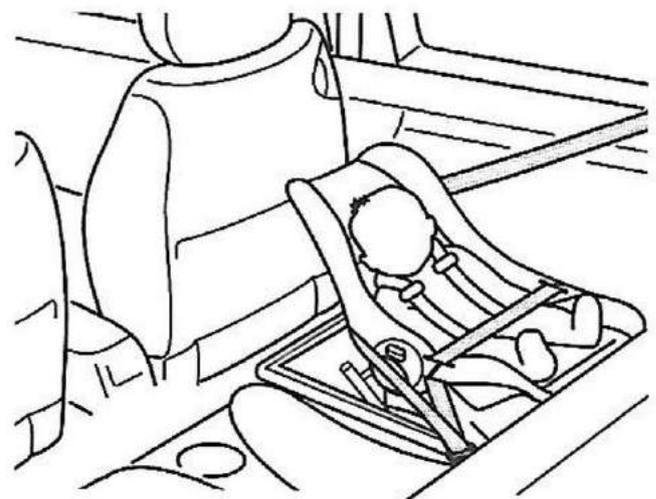
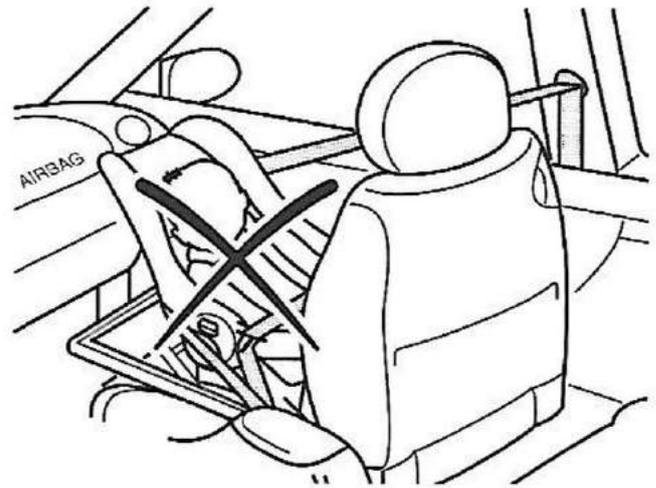
Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

- Kinder bis ca. 9 Monate, die nicht mehr als 10 kg wiegen, sind am besten in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

Die Babysitze sind gegen die Fahrtrichtung dargestellt

Babysitz

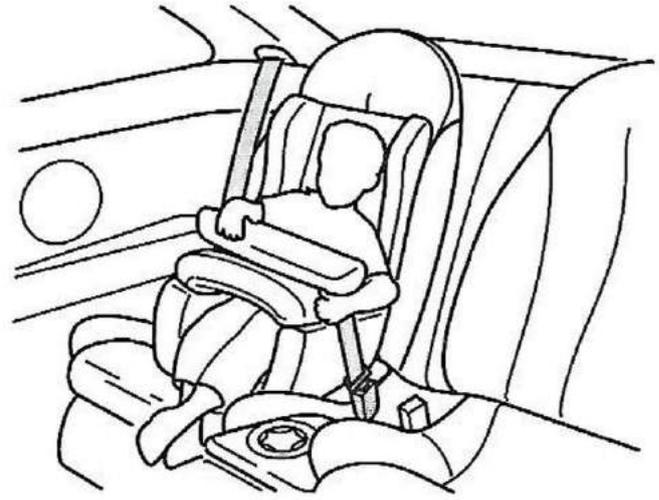


# Sitze und Rückhaltesysteme

- Kinder bis ca. 4 Jahre, die zwischen 9 und 18 kg wiegen, müssen in **Kindersicherheitssitzen** am besten auf dem Rücksitz befördert werden.

Die Kindersitze sind in Fahrtrichtung dargestellt

Kindersitz



- Für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen.

Kinderpolster



## ALLGEMEINES ZUM STARTEN

### Starten

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 15 Sekunden. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Anlaß-Wiederhol Sperre:

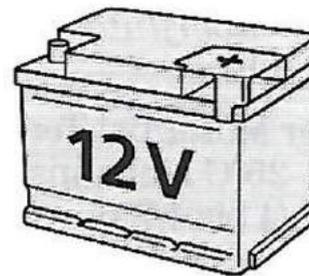
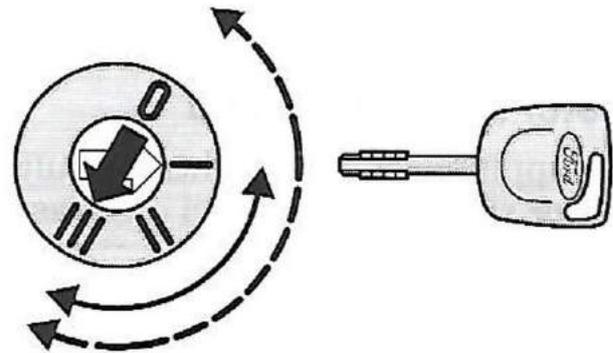
Vor einem erneuten Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung „I“ oder „0“ zurückdrehen.

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.



Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter – Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 117 beachten.



### Drehzahlbegrenzer

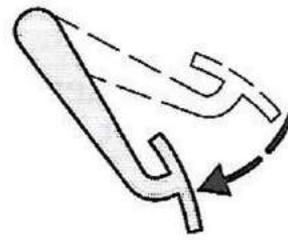
Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

## MOTOR STARTEN

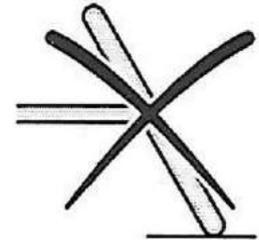
### Motor kalt/Motor warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben, durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter  $-25^{\circ}\text{C}$  nicht anspringt, Gaspedal  $1/4$  bis  $1/2$  durchtreten.

Kupplungspedal



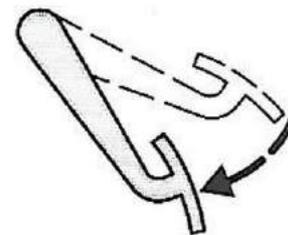
Gaspedal



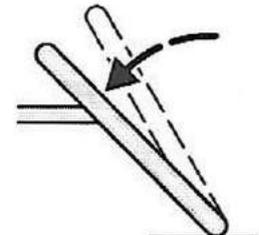
### Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben wiederholen.

Kupplungspedal



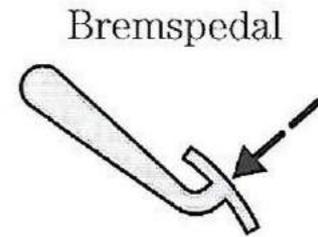
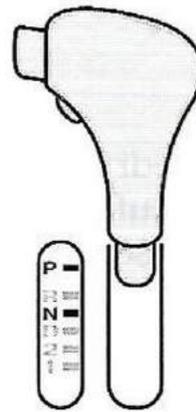
Gaspedal



## Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position „N“ oder „P“ steht.

Ihr Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Parksperr-Sicherheitssystem ausgerüstet. Um eine Fahrstufe nach dem Starten einlegen zu können, muß zuvor unbedingt die **Fußbremse betätigt** und der **Sperrknopf gedrückt** werden.



Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.

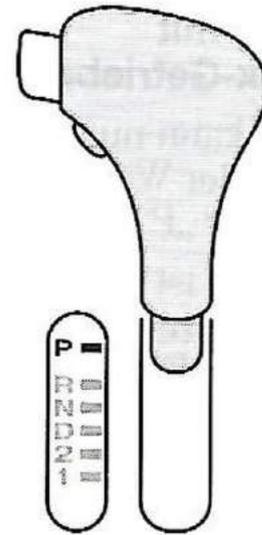
Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in den Fahrstufen „R“, „D“, „2“ oder „1“ eine stärkere „Kriechwirkung“ des Fahrzeugs.

## FAHREN MIT AUTOMATIK

### Anfahren

Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.

 Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeuges mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.



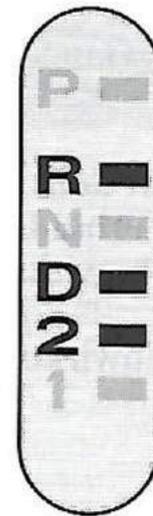
### Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) den Wagen freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf „D“ und „R“ stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, „R“ schon einstellen, wenn sich der Wagen noch vorwärts bewegt. Und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

Ausnahmsweise wählen Sie Position „2“ auch zum leichteren Anfahren auf Schnee und Eis.



## Zwangsrückschalten (Kick-down)

Mehr Durchzugskraft an einer Steigung oder für den Überholvorgang steht zur Verfügung, wenn die Automatik zurückschaltet. Dazu in Wählhebelstellung „D“ das Gaspedal ganz durchtreten und halten.

Die Automatik schaltet dann erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.



## Manuelles Schalten

### Anfahren

Fahrstufe „1“ einlegen, Handbremse lösen und Gas geben. Mit zunehmender Geschwindigkeit in die Fahrstufe „2“ und „D“ schalten.

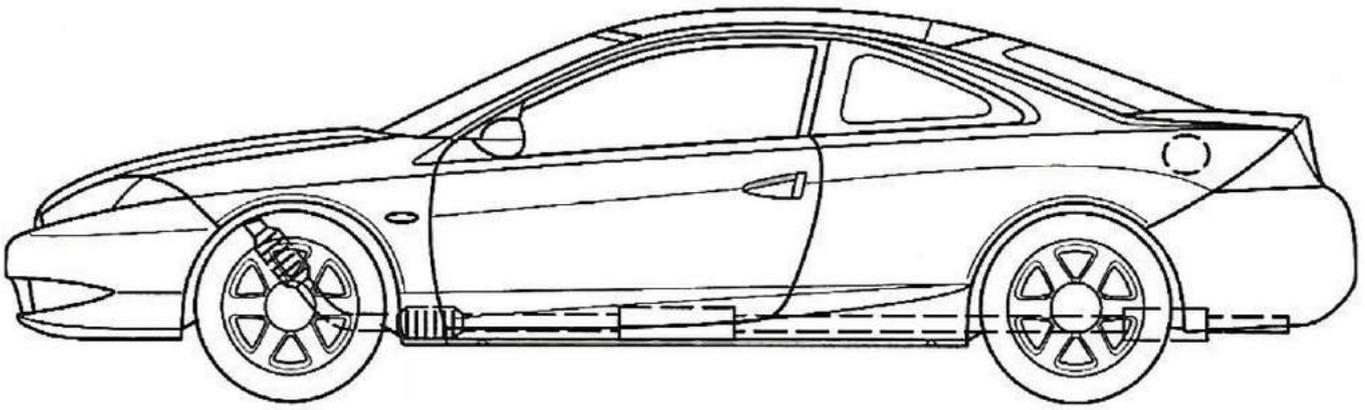
### Zurückschalten

Wird in Fahrt von Stellung „D“ in Position „2“ gewechselt, schaltet die Automatik unter 91 km/h in den 2. Gang und hält ihn. Beim Wechsel in Position „1“ bleibt die Automatik bis etwa 48 km/h im 2. Gang. Dann schaltet sie in den 1. Gang und hält ihn.

### Halten

Das Gaspedal loslassen, Fußbremse betätigen. Den Wählhebel in seiner Position lassen. Um wieder anzufahren, Fußbremse lösen.





## KATALYSATOR

Der Katalysator hilft, die Abgasbelastung zu verringern.

## Tanken



Nur bleifreien Kraftstoff tanken. Verbleiter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, wenn verbleiter Kraftstoff getankt wurde. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben.



Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.

 Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.

 Nicht weitertanken, da sonst der Ausdehnungsraum mit gefüllt wird und Kraftstoff überlaufen kann.

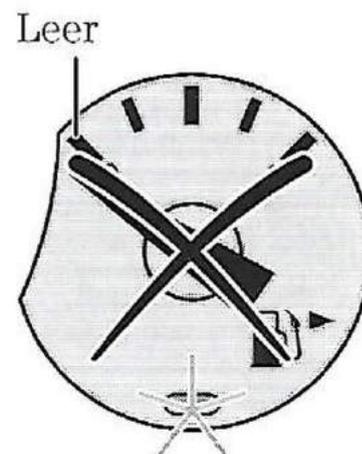
## Fahren mit Katalysator

 Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal, eine Ford Werkstatt aufsuchen. Kein Vollgas geben.

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt – besonders bei betriebswarmem Motor.

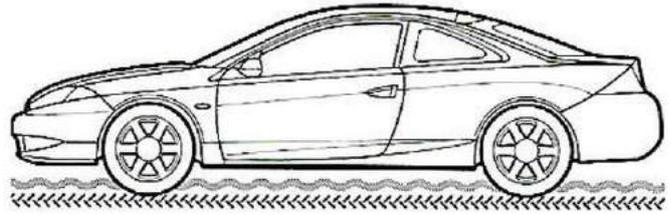
### Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden. Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen.
- Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.



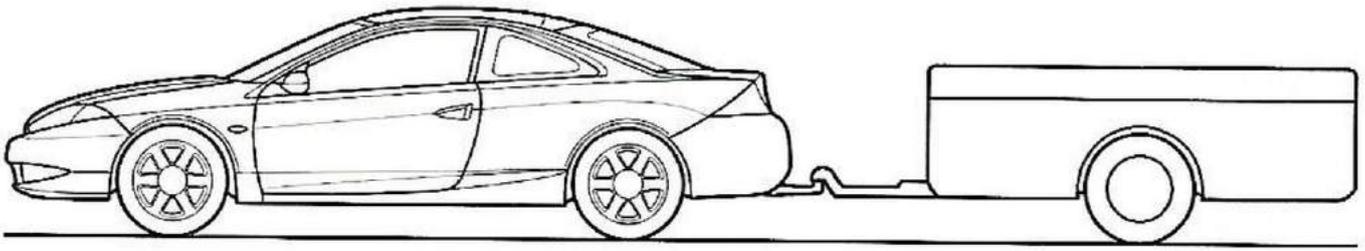
## Parken

Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).



## Unterbodenschutz

Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilde auf keinen Fall entfernen.



## FAHREN MIT ANHÄNGER

 Läßt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, muß er bei Fahrten ohne Anhänger unbedingt abgenommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung dient die Anhängervorrichtung auch zum Abschleppen. Siehe Abschnitt *Abschleppen*.

Bei demontierter Anhängervorrichtung muß zum Abschleppen die Abschleppöse montiert werden.

 Läßt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, den Kugelhals **immer** im Fahrzeug mitführen.

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Anhängerkupplungen und passenden Elektrosatz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

# Fahren

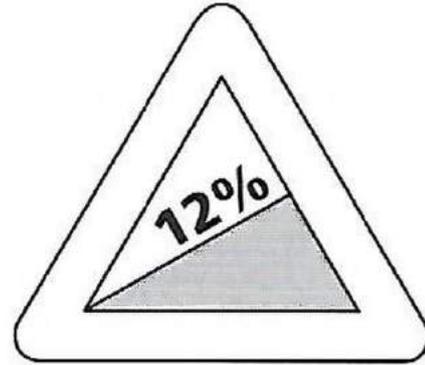
Zulässige Anhängelast und Deichselstützlast (75 kg) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Bei Abweichungen von der Deichselast kann sich das Fahrverhalten verschlechtern.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12% Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

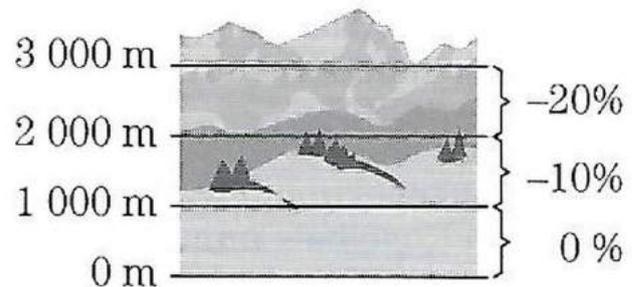


Die erlaubte maximale Geschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.



Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt folgendes als Faustformel: für jede weiteren angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10% zu reduzieren.



Beispiel: **Befahren einer Paßstraße** von max. 2 400 m gleich Reduzierung des Gespanngewichtes um 20%.

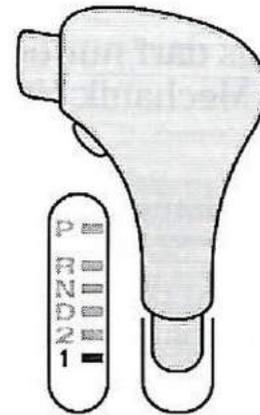
## Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen.

Mit Automatik-Getriebe bergauf und bergab Fahrstufe „1“ einstellen.



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.



## Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg die optimale Leistung nutzen, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

## Abnehmbarer Kugelhals

 Kugelhals nicht ungesichert im Fahrzeug mitführen.

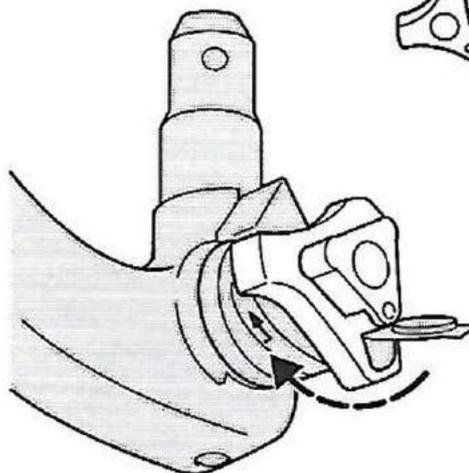
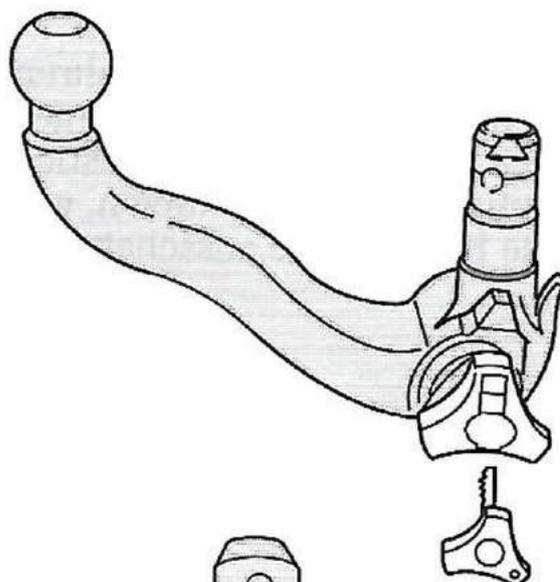
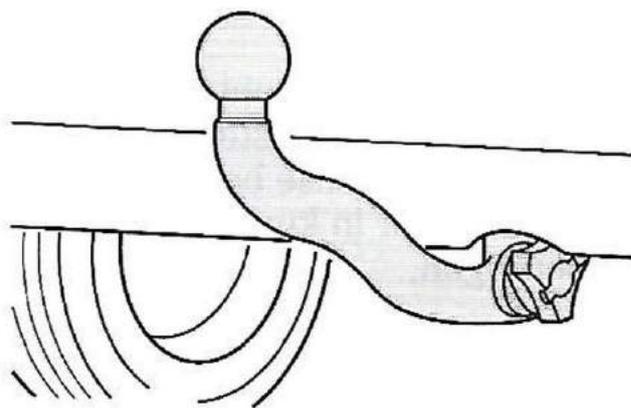
Kugelhals **immer** gut gesichert im Gepäckraum mitführen.

Der Kugelhals darf nur bei korrekt entriegelter Mechanik eingesetzt werden.

 Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.

## Kugelhalsmechanik entriegeln

- Schutzkappe entfernen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen. Der rote Bereich des Handrades muß sich mit der weißen Markierung decken.
- Handrad loslassen. Der Kugelhals ist entriegelt.

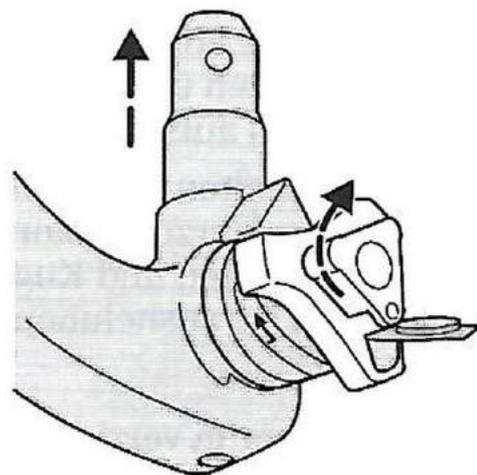
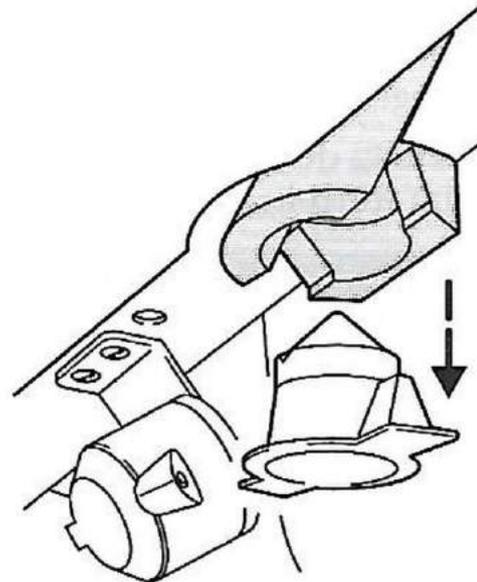


 Kein Werkzeug zur Demontage/Montage des Kugelhalses benutzen. Anhängervorrichtung nicht verändern. Kugelhals nicht zerlegen/reparieren.

## **Kugelhals einsetzen**

 Der Kugelhals darf nur vollständig entriegelt eingesetzt werden.

- Verschlußstopfen herausziehen.
- Kugelhals senkrecht einsetzen und hochdrücken (Hand dabei nicht in die Nähe des Handrades halten).
- Der Kugelhals verriegelt sich selbsttätig. Der grüne Bereich muß sich mit der weißen Markierung decken.
- Abschließen: Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
- Schutzkappe auf das Schloß aufdrücken.



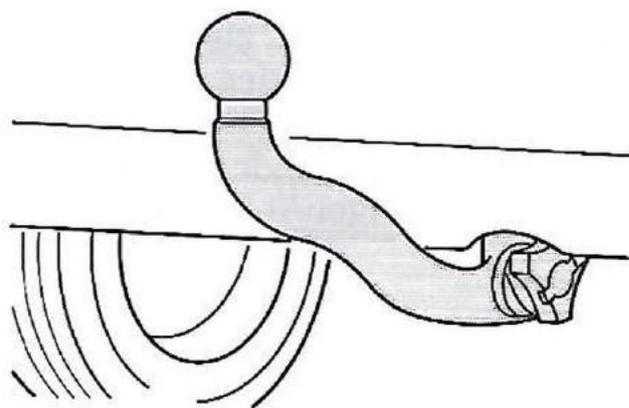
## **Fahren mit Anhänger**

Vor Fahrtantritt ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses prüfen:

- Deckung des grünen Bereichs mit der weißen Markierung.
- Handrad muß am Kugelhals anliegen.
- Abgezogener Schlüssel.
- Fester Sitz des Kugelhalses (darf sich beim Rütteln nicht bewegen).



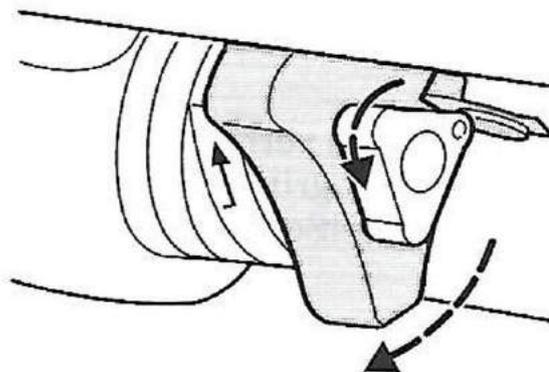
Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhängervorrichtung nicht benutzen und Defekt von einer Ford Werkstatt beheben lassen.



## **Kugelhals abnehmen**

- Anhänger abkuppeln.
- Die Schutzkappe abziehen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen und Kugelhals nach unten herausnehmen.
- Handrad loslassen.
- Kugelhals immer in verriegeltem Zustand aufbewahren.

Wird das System längere Zeit nicht benutzt, den Mechanismus in die verriegelte Stellung bringen: Auslösehebel nach vorn drücken.



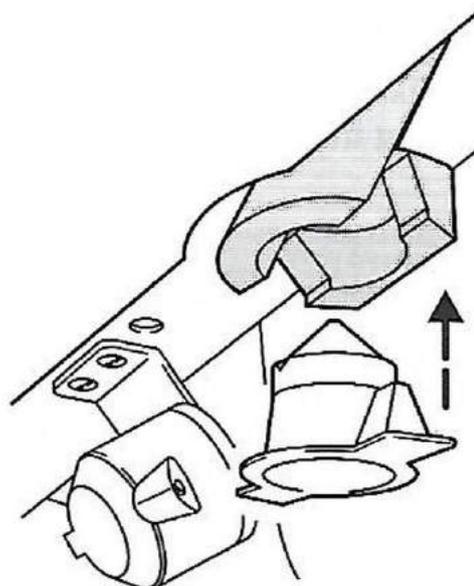
## **Fahren ohne Anhänger**

Kugelhals immer abnehmen und Verschlussstopfen einsetzen.



Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln.

Steckdose nach oben drehen, wenn sie nicht benutzt wird.



## **Wartung**

System stets sauberhalten. Lager, Gleitflächen und Kugeln regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl und das Schloß mit Graphit schmieren.



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler, Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

Notieren Sie sich bitte die Schlüsselnummer, damit Sie jederzeit einen Ersatzschlüssel bekommen können.

## DACHGEPÄCKTRÄGER

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 50 kg inklusive Dachgepäckträger.



Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden, besonders bei Seitenwind und in Kurven.

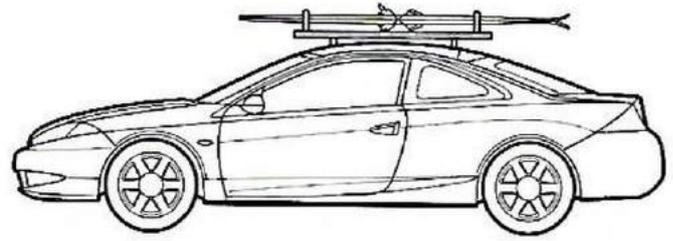
Dachgepäckträger und die dazu gehörigen Befestigungssysteme erhalten Sie von Ihrem Ford Händler. Die Montagehinweise entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung des Dachgepäckträgers.

Zur Montage die Clips in der Dachleiste entfernen.



Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen vor Fahrtantritt und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüft werden.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.



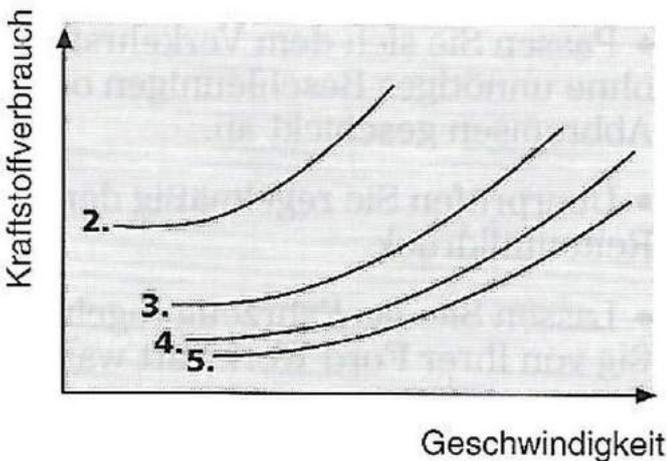
## KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG (Fassung 93/116/EWG).

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO<sub>2</sub> Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße, Fahrzeuggewicht u. a. Siehe Tabellen im Kapitel *Technische Daten*.

Der tatsächliche Verbrauch ist zusätzlich abhängig von:

### Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

## Fahrstrecke und Motortemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

## Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

## Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stops und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

Bei längeren Stops an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

3 Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu 1 Kilometer.

## Beladung

Mit zunehmender Zuladung steigt der Kraftstoffverbrauch.

## Fahrzeugzustand

Zu geringer Reifendruck oder mangelhafte Wartung des Motors oder Fahrzeuges führen auch zu einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch.



## Grundregeln für sparsames und umweltschonendes Fahren:

### Fahren:

- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
- Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
- Schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang.
- Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang (siehe Geschwindigkeitstabelle im Kapitel *Technische Daten*).
- Vermeiden Sie Dauervollgas.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluß ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Ford Werkstatt warten.

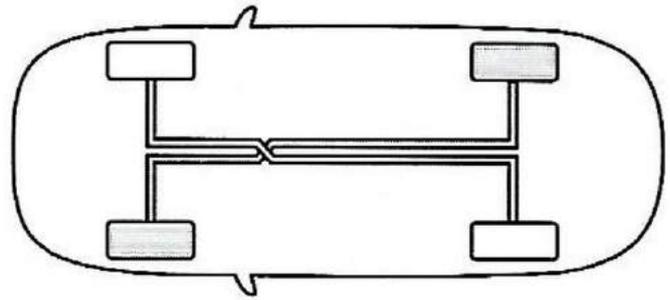
## BREMSEN

### Zweikreis-Bremsanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.



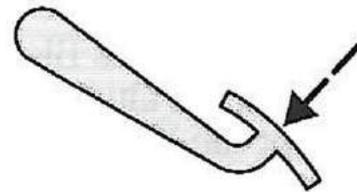
Bei Ausfall eines Bremskreises brauchen Sie mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.



### Scheibenbremsen

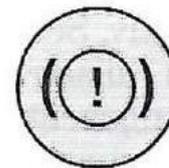
Nasse Bremsen haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

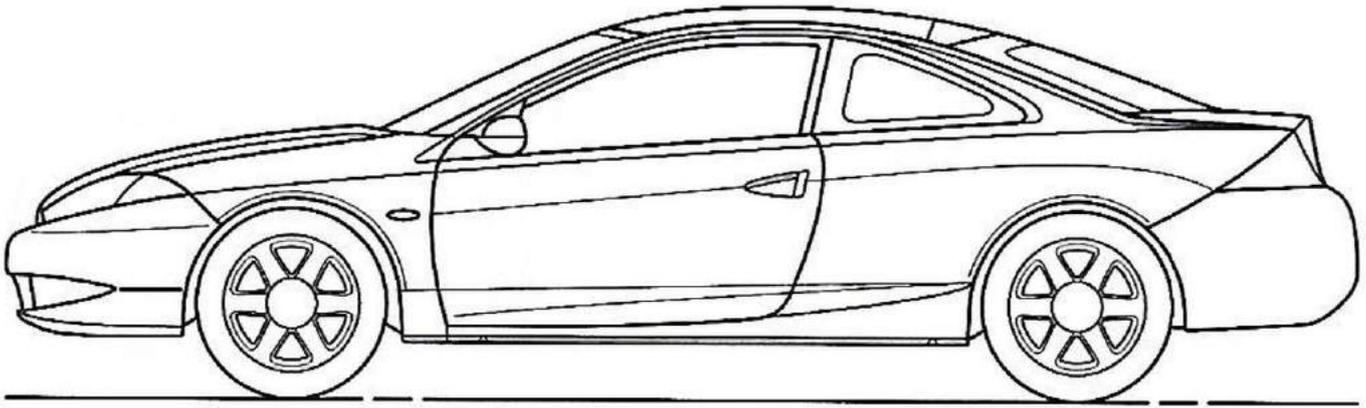


### Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremssystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

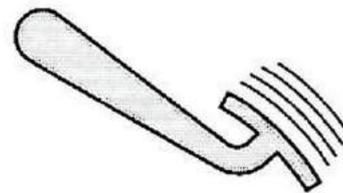


## Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten. Sie können Hindernissen ausweichen.

### **Die Funktion von ABS**

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



## Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Brems- und Kupplungspedal treten. Das Antiblockiersystem tritt in Funktion und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.



Durch das ABS-Bremssystem wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS-Bremssystem ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

**1.** Sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Brems- und Kupplungspedal treten.

**2.** Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.



## ANTRIEBSSCHLUPF-REGELUNG

### Das Prinzip



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Die permanent zugeschaltete Antriebsschlupf-Regelung verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen.

Sobald ein Rad zum Durchdrehen neigt, reduziert die Antriebsschlupf-Regelung die Kraftübertragung an diesem Rad.

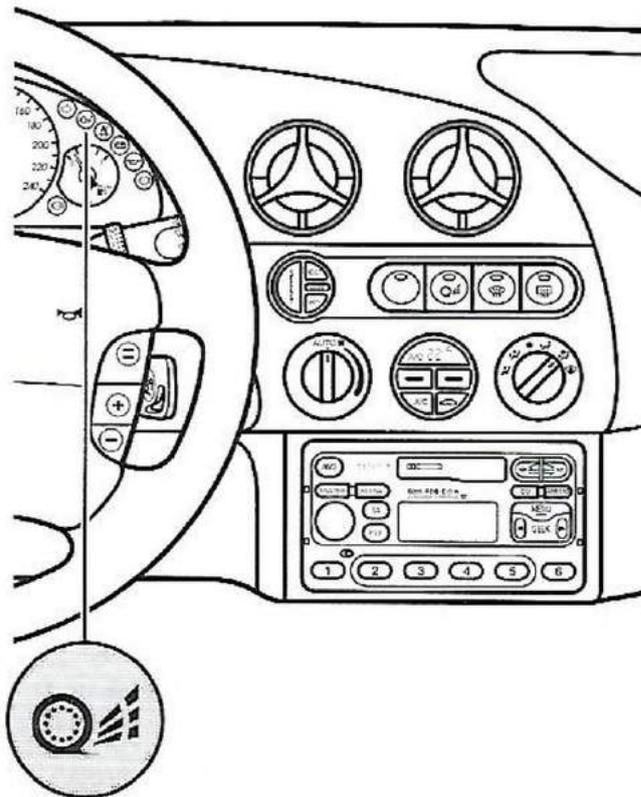
Dies kann geschehen, wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

### Motor-Antriebsschlupf-Regelung (Spark-Fuel-Traction-Control)

Das System reduziert die Kraftübertragung durch Abbremsen der Räder. Zusätzlich wird die Motorleistung verringert.

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten der Kontrollleuchte die Funktionsbereitschaft des Systems.

Ist das System während der Fahrt aktiv, blinkt die Kontrollleuchte.



Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet und es leuchtet zusätzlich die Kontrollleuchte in der Taste. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

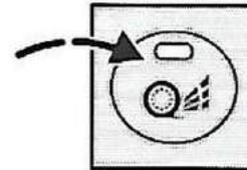
## **Motor-Antriebsschlupf-Regelung abschalten**

Beim Fahren mit Schneeketten oder beim „Freischaukeln“ im Schnee, ist es ratsam, das System durch Antippen des Druckschalters abzuschalten.

Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt an, wenn das System abgeschaltet ist.

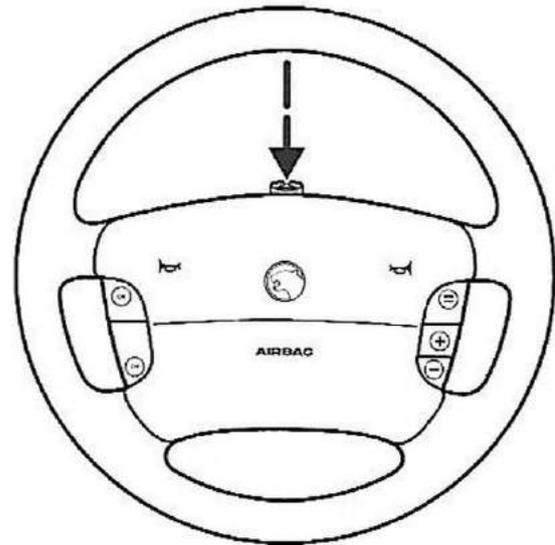
Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung*.



## WARNBLINKANLAGE

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Knopf bis zum Einrasten nach unten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



## FEHLER IM MOTOR-REGELUNGSSYSTEM

Die Motoren besitzen ein Notlaufprogramm das bei Fehlern im Motorsteuerungssystem den Betrieb des Fahrzeugs weiterhin ermöglicht. Dieser ist jedoch eingeschränkt.

Das Fahrzeug kann in der Ebene mit einer Geschwindigkeit bis zu 60 km/h betrieben werden.



Fahrzeug umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

## SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZAN- LAGE

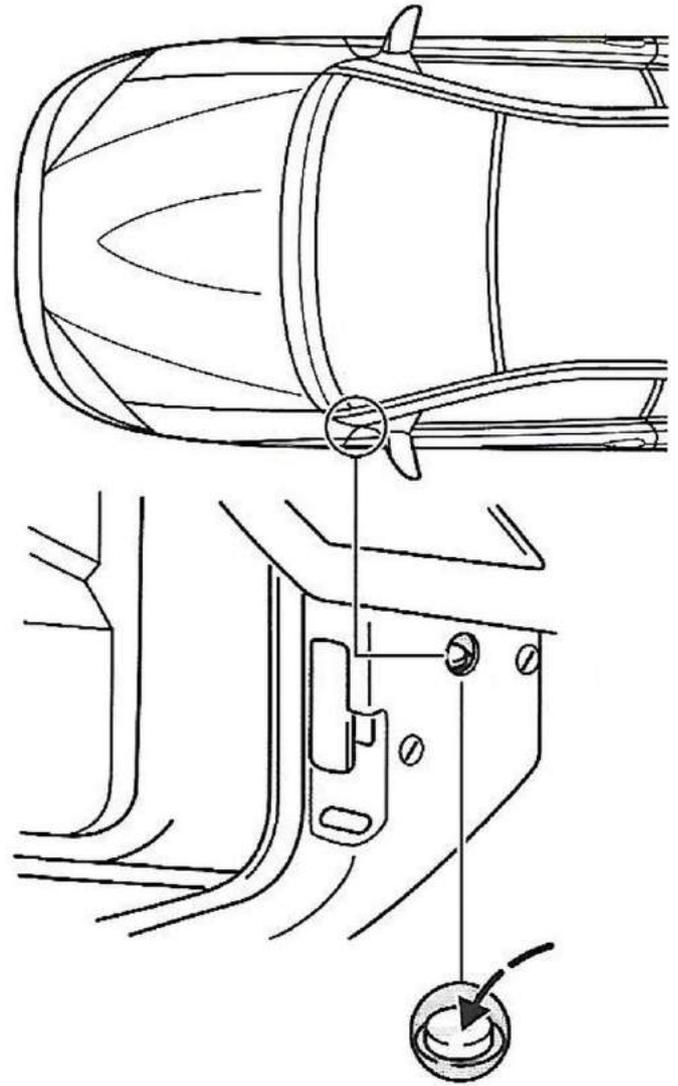
Das Fahrzeug besitzt einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr bei einem Unfall abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit.

Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der linken Tür installiert. Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

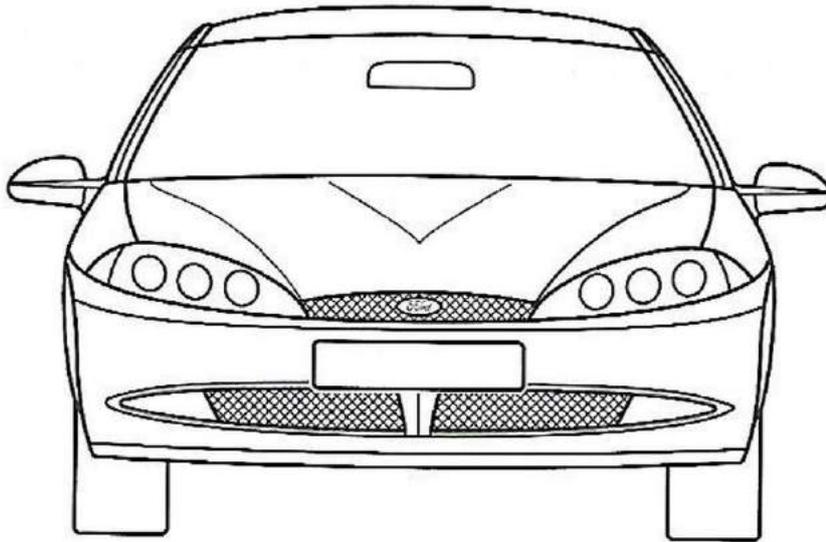


Sicherheitsschalter bei Undichtigkeiten, nach Unfällen bzw. bei Benzingeruch nicht einschalten.



### Einschaltanweisung

- Lenk-/Startschloß auf Position „0“ stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenk-/Startschloß für einige Sekunden auf Position „II“ stellen und anschließend wieder zurück auf Position „I“.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.



## LAMPENWECHSEL

Immer Licht und Zündung ausschalten, bevor eine Lampe gewechselt wird.

Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

## Scheinwerfer, Begrenzungslicht

Zum Wechseln dieser Lampen muß die Lampeneinheit ausgebaut werden.

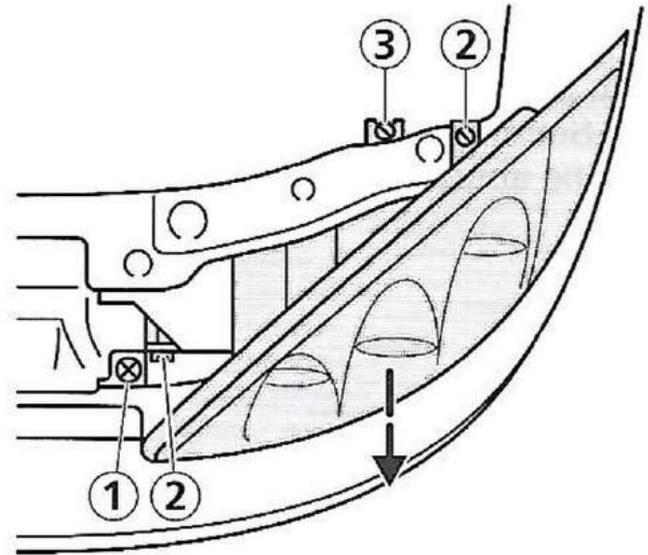


Nach jedem Ausbau der Lampeneinheit die Scheinwerfereinstellung in einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

## *Lampeneinheit ausbauen*

- Motorhaube öffnen.

- Schrauben (1) links und rechts am Kühlergrill entfernen und Kühlergrill herausziehen.
- 2 Schrauben (2) entfernen und Schraube (3) lösen. Die Schrauben sind nicht austauschbar und müssen jeweils an der gleichen Stelle wieder eingesetzt werden.
- Lampeneinheit vorsichtig herausziehen und Lampenstecker abziehen.

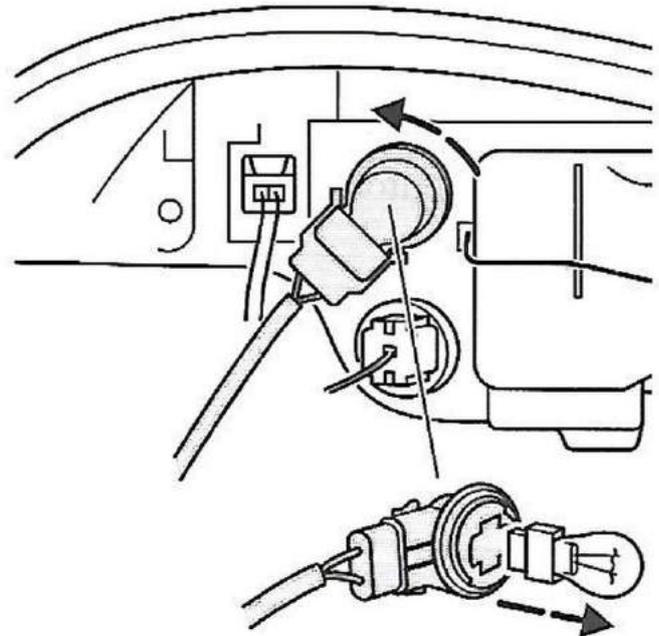


## Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, 21 Watt

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

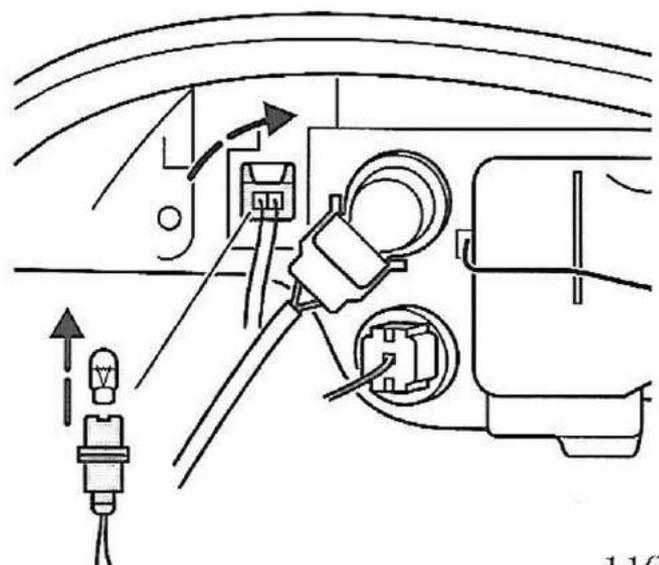


## Begrenzungslicht

Glassockellampe, 6 Watt

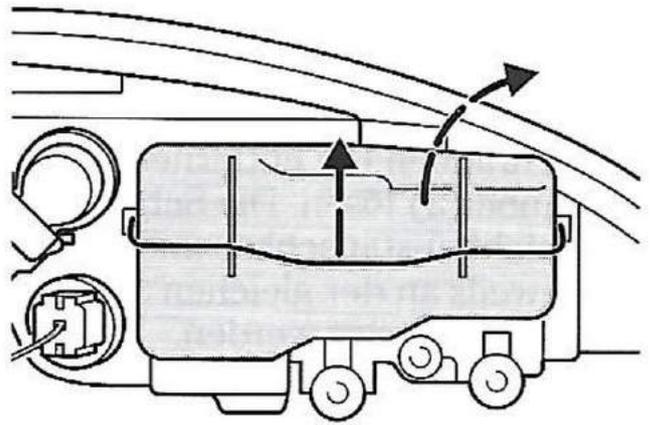
Lampenfassung bis zum Anschlag nach rechts drehen und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



## Öffnen der Lampeneinheit

Den Drahtbügel auf der Rückseite zur Seite drücken und Abdeckklappe abnehmen.

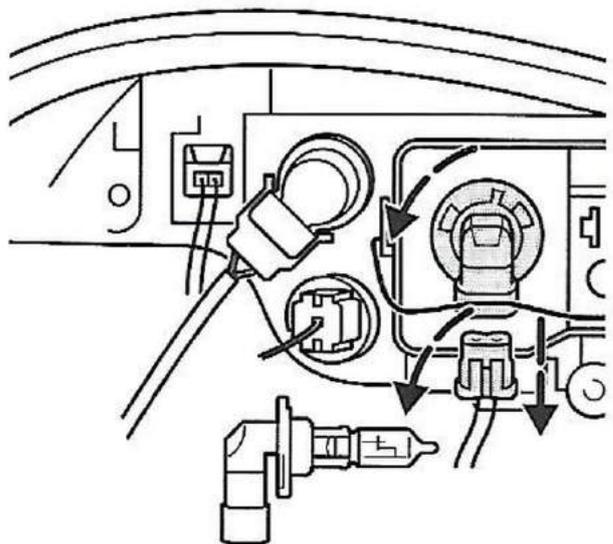


## Abblendlicht

Halogenlampe H7, 55 Watt

Stecker abziehen.

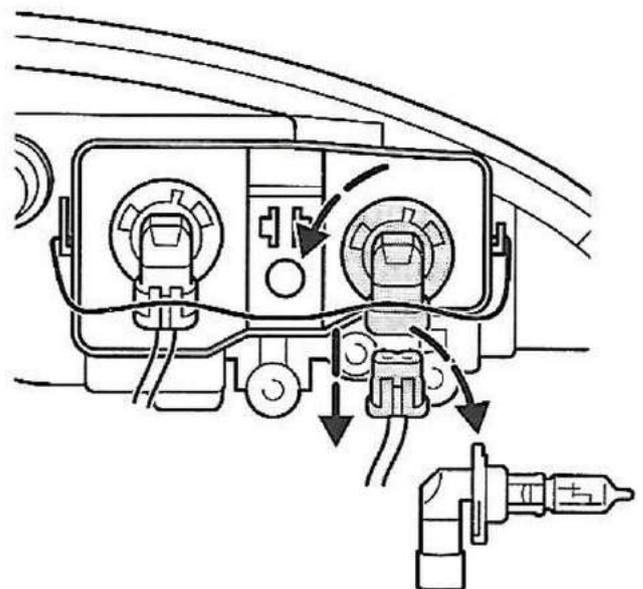
Lampensockel nach links drehen und herausziehen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



## Fernlicht

Halogenlampe HB3, 65 Watt

Lampenwechsel wie unter Abblendlicht.



## Nebelscheinwerfer

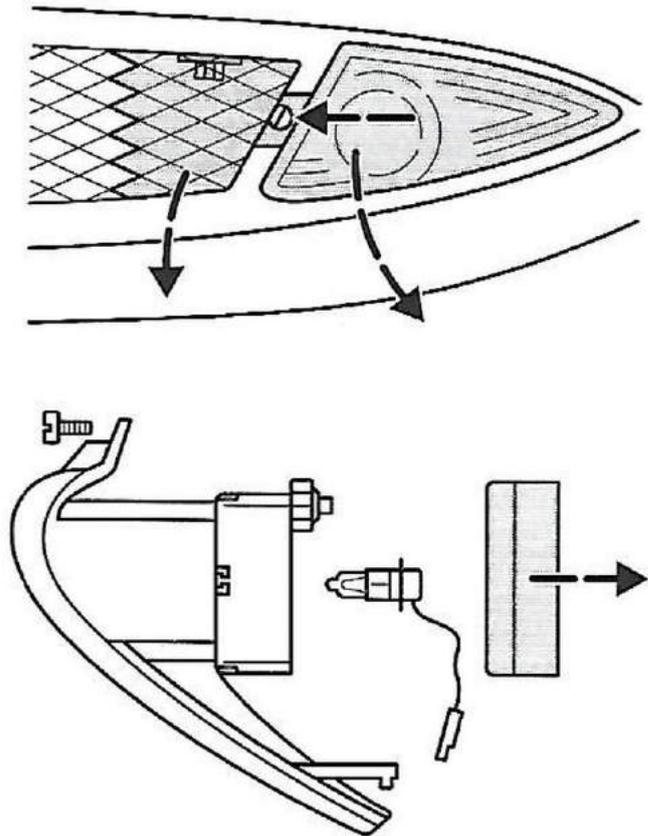
Halogenlampe H3, 55 Watt

Abdeckklappe am unteren Kühlergrill öffnen.

Schraube entfernen und Scheinwerfereinheit herausziehen.

Abdeckklappe an der Rückseite der Scheinwerfereinheit entfernen und Stecker abziehen. Drahtbügel von der Lampe lösen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



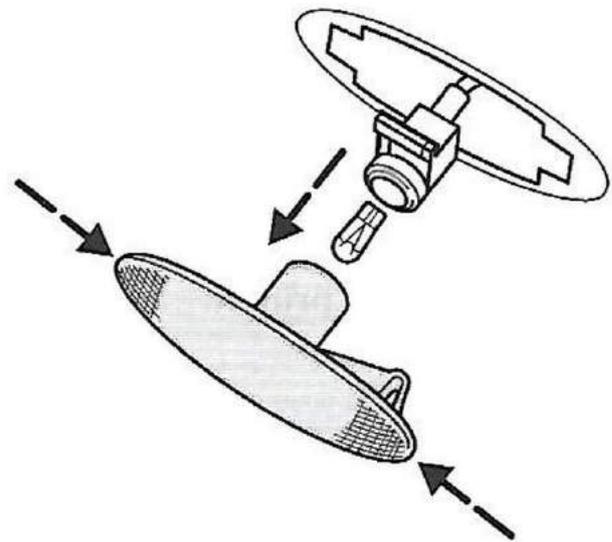
## Seitliche Blinker

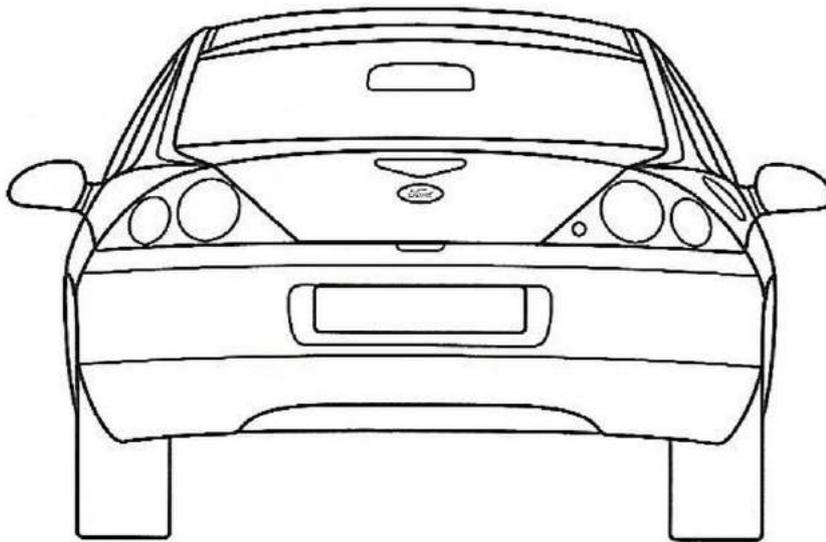
Glassockellampe, 5 Watt

Blinkerglas gegen Federdruck nach vorn oder hinten herausdrücken (abhängig von der Lampen-Einbau-lage).

Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.





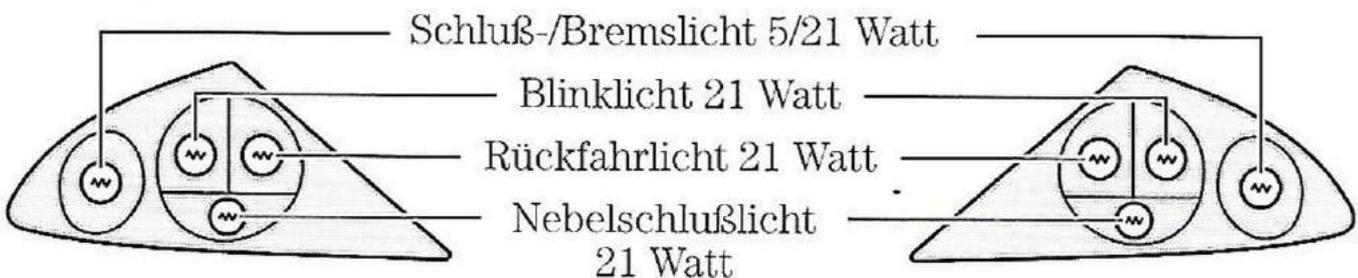
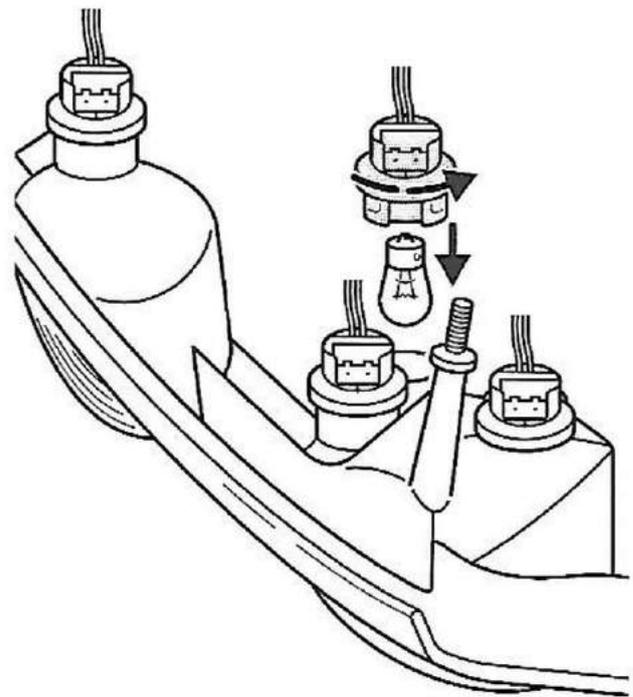
## Rückleuchten

Vom Gepäckraum aus die Abdeckung vor dem Lampengehäuse umschlagen. Die drei Flügelmutter des Lampengehäuses abschrauben und das Lampengehäuse vorsichtig nach außen abziehen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.

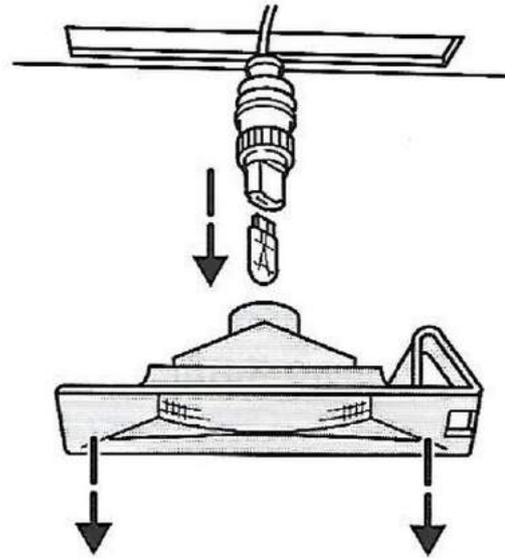


## Kennzeichenleuchte

Glassockellampe, 5 Watt

Lampeneinheit mit flachem Schraubendreher heraushebeln. Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abnehmen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



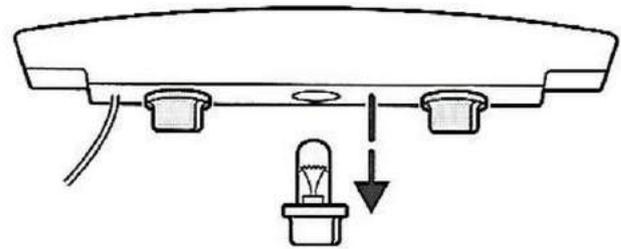
## Mittlerer Zusatz-Bremsleuchte

Glassockellampe (3 Stück), 5 Watt

Bei geöffneter Hecktür Befestigungsstifte und Abdeckung entfernen. Zum Entfernen der Befestigungsstifte die beiden Laschen in der Mitte zusammendrücken und herausziehen. Danach Stift herausziehen.

Seitliche Klammern zusammendrücken und Lampenabdeckung entfernen. Lampe herausziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

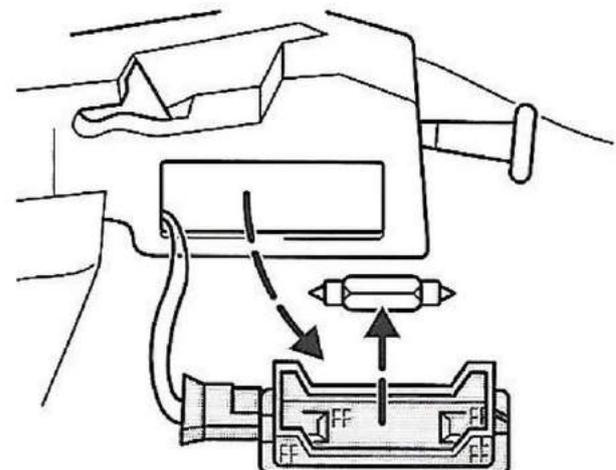


## Gepäckraumleuchte

Soffitte, 10 Watt

Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe aus der Klemmhalterung nehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

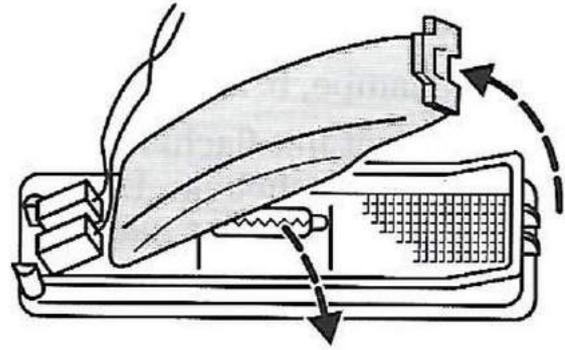


## Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt

Innenleuchte ausschalten (mittlere Schalterstellung). Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben. Reflektor seitlich entriegeln und Soffittenlampe auswechseln.

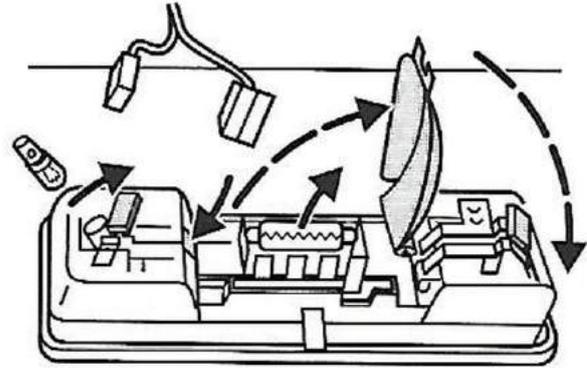
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



## Leseleuchten

Glassockellampe, 5 Watt

Die Lampen können nach Wegschwenken der Kontaktplatte ausgetauscht werden.



## SICHERUNGEN UND RELAIS

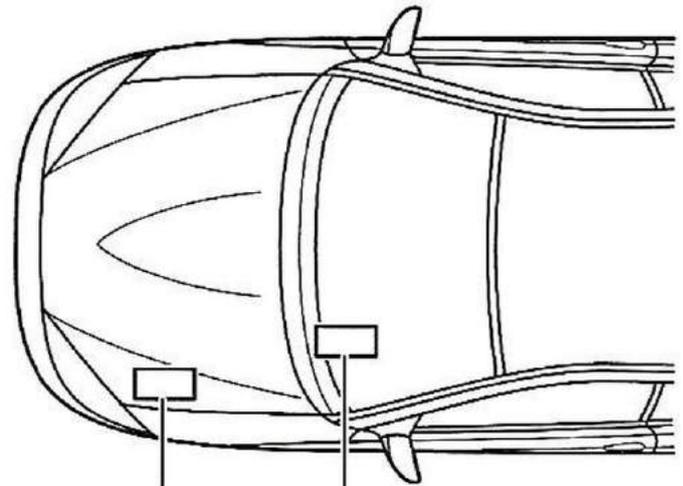
 Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen und enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais.

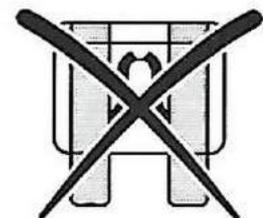
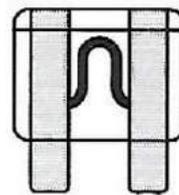
 Unbefugte Änderungen am elektrischen System oder an der Kraftstoffanlage können sich nachteilig auf den Motor auswirken, einen Brand verursachen und die Sicherheit gefährden. Daher wird empfohlen, Arbeiten an diesen Systemen, sowie den Austausch von Relais nur durch eine Ford Werkstatt ausführen zu lassen.

Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt.



Zusatz-Sicherungskasten

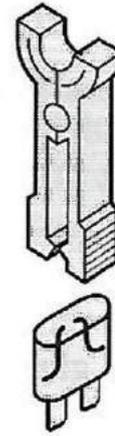
Zentraler Sicherungskasten



## Sicherungswechsel

Eine Klammer zum Wechseln der Sicherungen liegt Ihrem Fahrzeug bei.

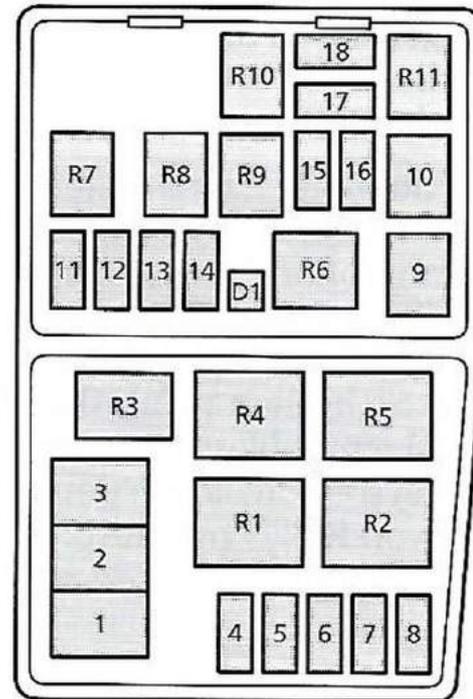
Sie finden sie im Zusatz-Sicherungskasten.



## Zusatz-Sicherungskasten

Dieser befindet sich links im Motorraum.

Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung läßt sich der Deckel des Sicherungskastens im Motorraum durch Lösen des Verschlusses entriegeln und abheben.



Zusatz-Sicherungen			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1*	80	schwarz	Sicherungen 19, 25, 26, 27, 28, 29, 34, 36, Relais Zündung
2*	60	gelb	Motor-Kühlerlüfter
3*	60	gelb	ABS, Antriebsschlupf-Regelung, Heizungsgebläse
4	20	gelb	Hauptversorgung Bordnetz, Zündung, Taglicht (Skandinavien)
5	30	grün	Beheizbare Windschutzscheibe (linker Bereich)
6	30	grün	Beheizbare Windschutzscheibe (rechter Bereich)
7	10	rot	Generator
8	20	gelb	Beheizbare Sitze, Nebelscheinwerfer, Nebelschlußleuchte
9	20	blau	Hauptversorgung Bordnetz
10	20	blau	Zündung, Sicherungen 26, 31, 33, 35
11	3	violett	Motorregelung
12	20	gelb	Hupe, Warnblinkanlage, Diebstahlsicherung
13	20	gelb	Geber Lambdasonde
14	15	blau	Kraftstoffpumpe, Motorregelung
15	7,5	braun	Abblendlicht rechts, Warnleuchte Leuchtenausfall
16	7,5	braun	Abblendlicht links, Warnleuchte Leuchtenausfall
17	7,5	braun	Fernlicht, rechts
18	7,5	braun	Fernlicht, links

\* Der Austausch dieser Sicherungen erfordert Fachwissen.

# Selbsthilfetips

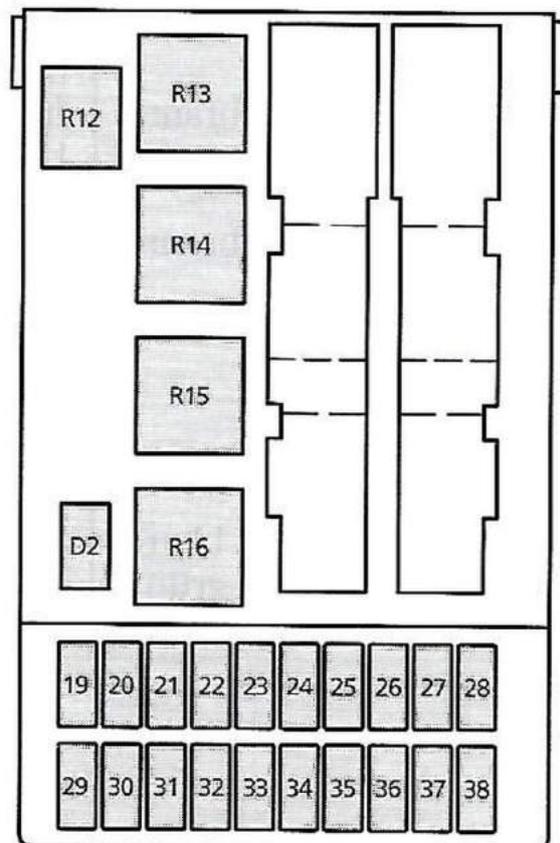
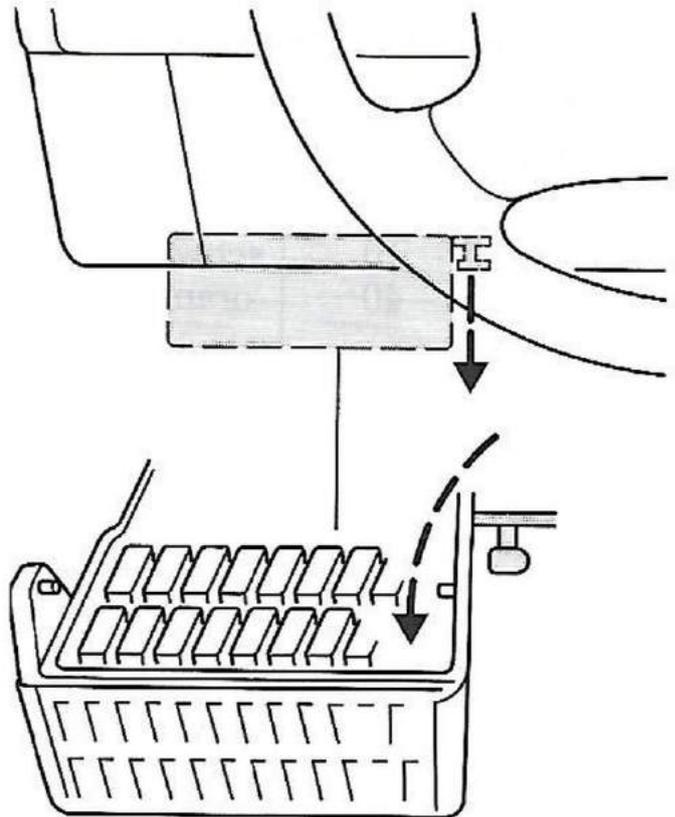
## Relais im Zusatz-Sicherungskasten

Relais	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
R1	grün	Taglicht (Skandinavien)
R2	schwarz	Motorlüfterrelais (Hochgeschwindigkeit)
R3	blau	Klimaanlage
R4	grau	Zeitrelais beheizbare Frontscheibe
R5	dunkelgrün	Motorlüfterrelais
R6	grün	Anlasser
R7	braun	Hupe
R8	braun	Kraftstoffpumpe
R9	braun	Abblendlicht
R10	braun	Fernlicht
R11	braun	Motorsteuerung
D1	schwarz	Sperrdiode

## Zentraler Sicherungskasten

Dieser befindet sich auf der Fahrerseite unterhalb der Instrumententafel.

Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung lässt sich der Sicherungskasten durch Herunterziehen des seitlichen Entriegelungshebels nach unten schwenken.



# Selbsthilfetips

Zentraler Sicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
19	7,5	braun	Beheizbare Spiegel
20*	10	schwarz	Wischermotor, Scheibenwaschpumpe
21*	40	orange	Elektr. betätigtes Schiebedach, elektr. betätigte Fenster
22	7,5	braun	ABS, Antriebschlupf-Regelung
23	15	blau	Blinker, Warnleuchte Leuchtenausfall, Heizung, Schaltsperre (autom. Getriebe)
24	15	blau	Bremsschlußlicht, Warnleuchte Leuchtenausfall
25	20	gelb	Zentralverriegelung/Diebstahlwarnanlage, Schaltsperre (autom. Getriebe)
26	7,5	braun	Scheinwerfer
27	15	blau	Zigarettenanzünder
28	30	grün	Elektr. betätigte Sitze, Diagnosestecker
29	30	grün	Beheizbare Heckscheibe
30	7,5	braun	Schaltsperre (autom. Getriebe), Instrumententafel, Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung
31	7,5	braun	Instrumentenbeleuchtung, Beleuchtung Handschuhfach, Kennzeichenleuchte
32	–	–	Nicht belegt
33	7,5	braun	Begrenzungslicht links, Warnleuchte Leuchtenausfall
34	7,5	braun	Elektrische Spiegelverstellung, halbautomatische Klimaanlage, Instrumententafel, Innenbeleuchtung
35	7,5	braun	Begrenzungslicht rechts, Warnleuchte Leuchtenausfall
36	15	blau	Radio
37	30	grün	Heizungsgebläse
38	10	schwarz	Airbag

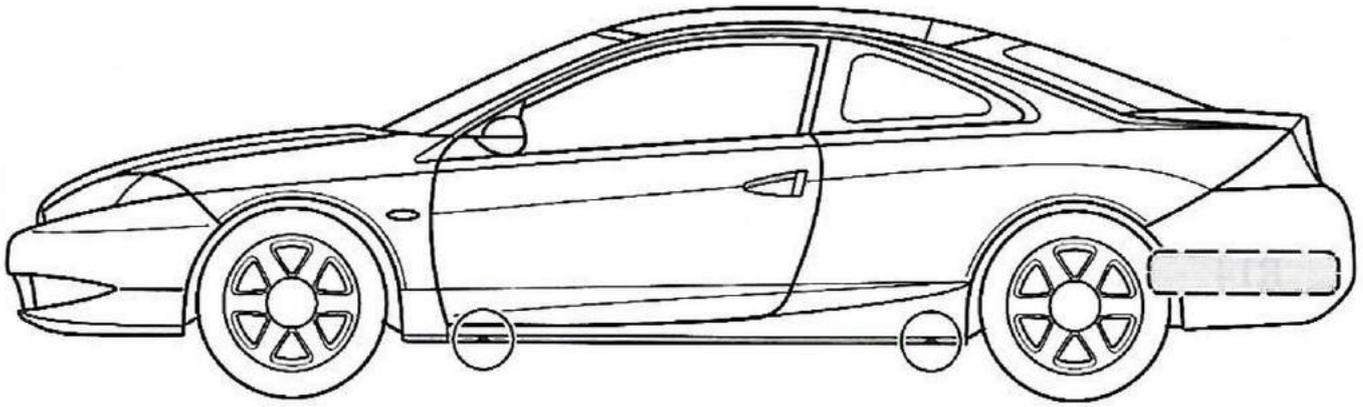
\* Der Austausch dieser Sicherungen erfordert Fachwissen.

## Relais im zentralen Sicherungskasten

Relais	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
R12	braun	Innenbeleuchtung
R13	grün	Beheizbare Heckscheibe
R14	grün	Heizgebläsemotor
R15	grün	Wischermotor vorn
R16	schwarz	Zündung
D2	schwarz	Schutzdiode

## Zusatz-Relais (außerhalb der Sicherungskästen)

Relais	Farbe	Abgesicherte Stromkreise	Einbaulage
R18	dunkelbraun	“Tipp“-Schalter Fahrerfenster	Fahrertür
R24	braun	Diebstahlwarnanlage, links	Mitte vordere rechte Dachsäule
R25	braun	Diebstahlwarnanlage, rechts	Mitte vordere rechte Dachsäule
R26	braun	Beheizbare Sitze	Relais-Halter (unterh. Instrumententafel rechts)
R34	braun	Kupplung Klimaanlage	Relais-Halter (unterh. Instrumententafel rechts)



## RADWECHSEL



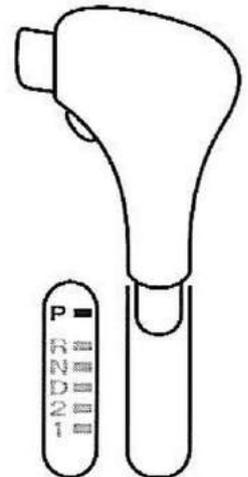
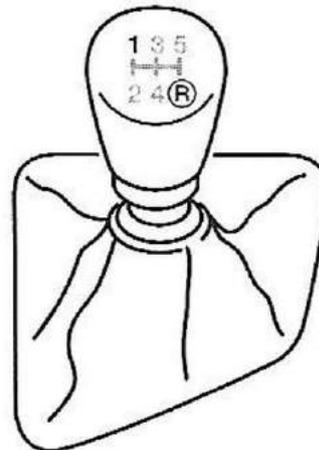
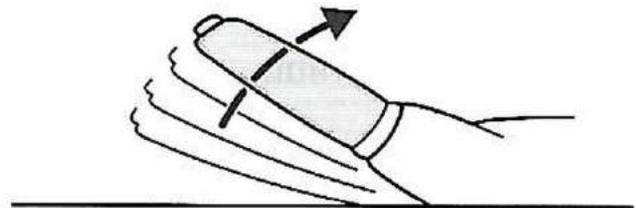
Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, daß Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit.

Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.

Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe „P“ einlegen.



## Reserverad

 Sollte sich das Reserverad, ob Felge oder Reifen, in der Größe von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist folgendes zu beachten:

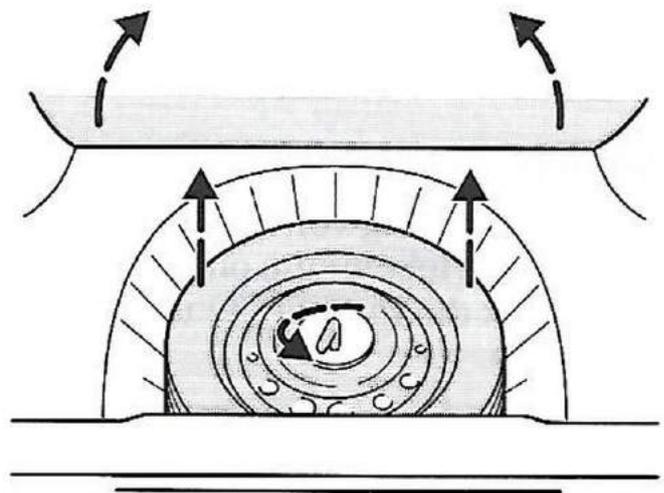
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.



Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

Bodenabdeckung hinten anheben und nach vorne schlagen. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen. Reserverad herausheben.

Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

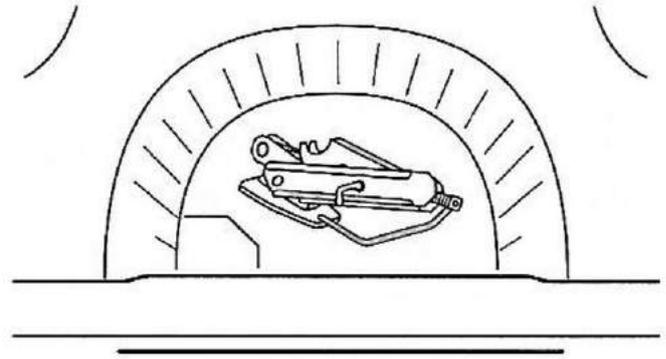


# Selbsthilfetips

## Wagenheber

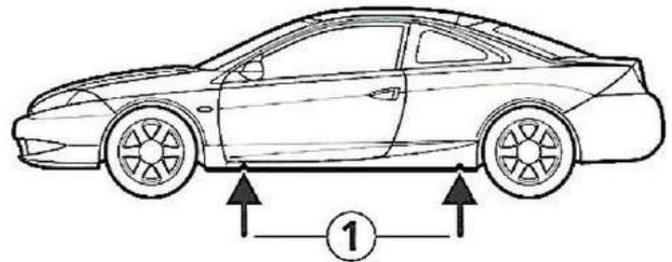
 Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, darf nur Radwechsel vorgenommen werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind wegen Unfallgefahr verboten.

Wagenheber und Radmutter-schlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen. Die Handkurbel ist am Wagenheberfuß festgeklemmt.



## Anhebepunkte

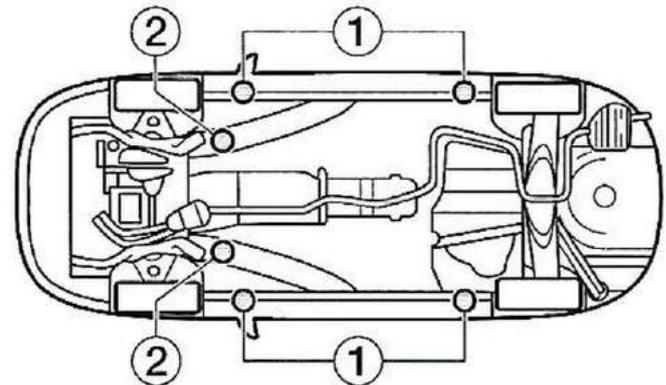
Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen (1) unter den Türschwelleren angesetzt werden. Durch Einprägungen im Türschwellerbereich sind diese Stellen leicht erkennbar.



## Weitere Anhebepunkte

Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte (1) und (2) benutzen.

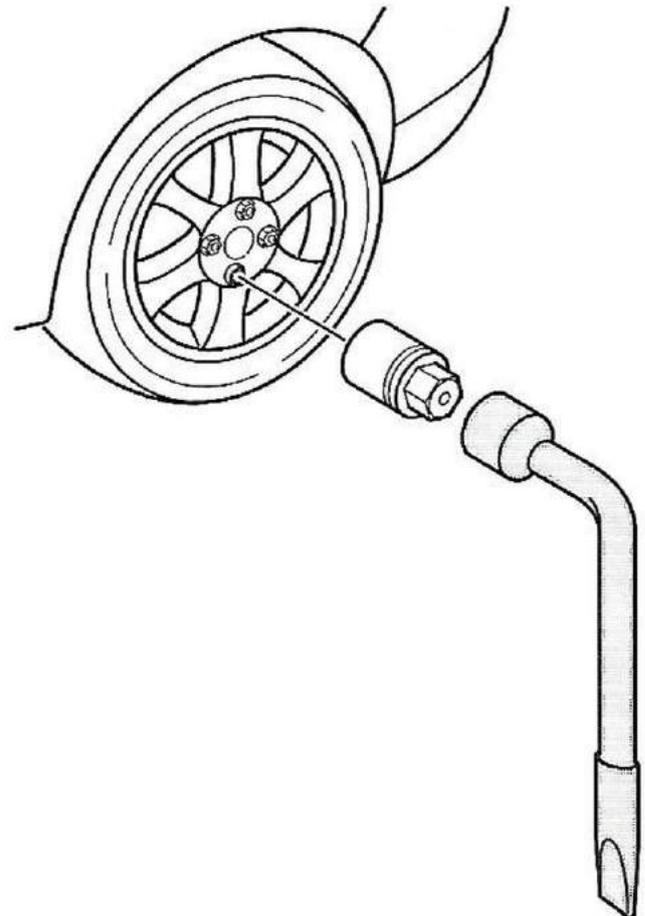
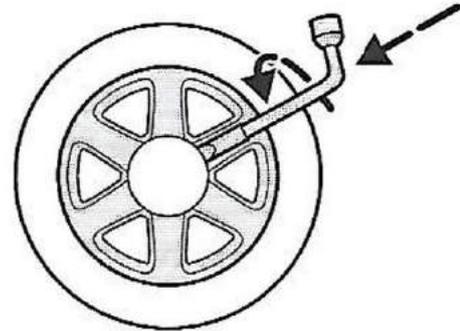
Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage und Kraftstoffleitung entstehen.



## Rad abnehmen

- Handbremse anziehen und Rückwärtsgang oder 1. Gang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe „P“ einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.
- Radmutter Schlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloß aufsetzen.
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
- Der Wagenheber muß genau senkrecht zum Anhebepunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.
- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

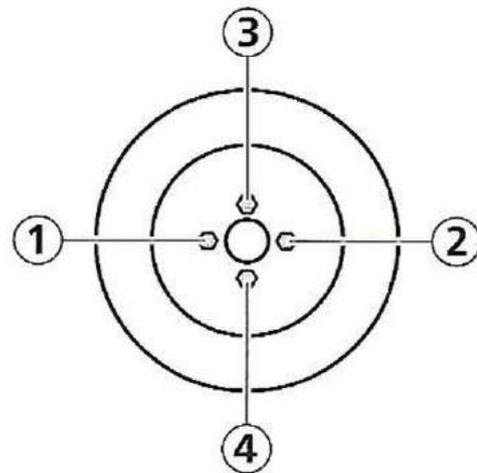
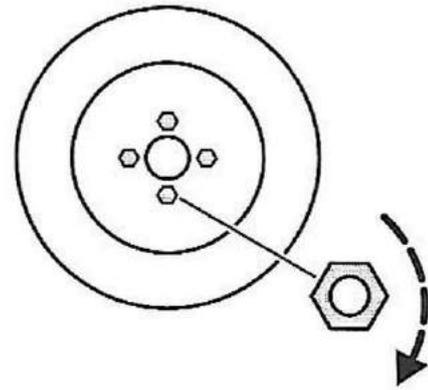
Dem Fahrzeug liegt ein Felgenschloß-Paß bei. Anhand des Passes können Felgenschlößer und Felgenschlüssel ersetzt werden.



## Rad montieren

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.
- Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.
- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloß aufsetzen.
- Radmuttern über Kreuz festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Felgenschlüssel sicher verstauen.
- Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen und mit Halteschrauben sichern.

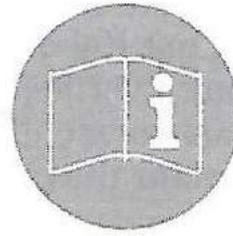
Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifendruck überprüfen.



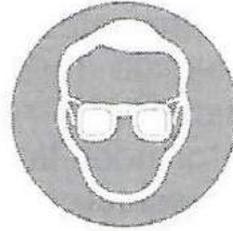
## BATTERIE

### Sicherheitshinweise

 Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:



- Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.



- Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser ausspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei getrunkenener Säure sofort Arzt aufsuchen.



- Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



- Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



## Selbsthilfetips

- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole niemals kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.
- Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



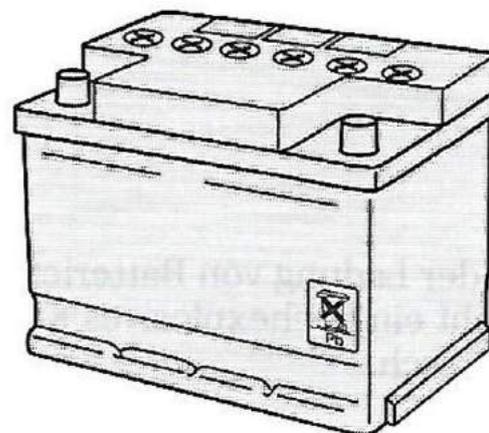
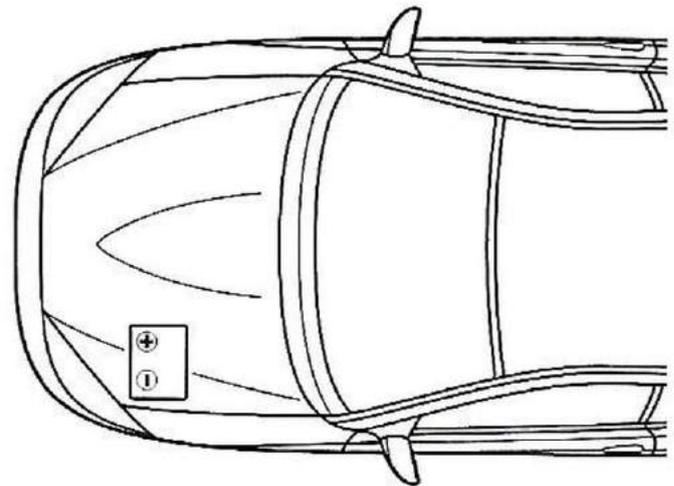
### Aus- und Einbau



Beim Aus- und Einbau einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- Zuerst das Massekabel (-) abklemmen. Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen.
- Beim Wiederanklemmen muß zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol (-) angeschlossen werden.

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

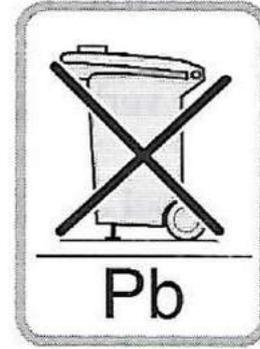


Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Das Radio muß mit dem Keycode neu programmiert werden.



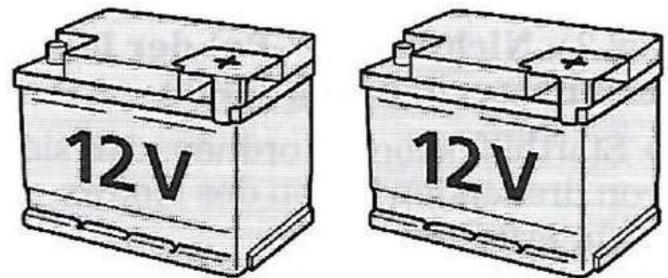
Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.



### Starthilfe

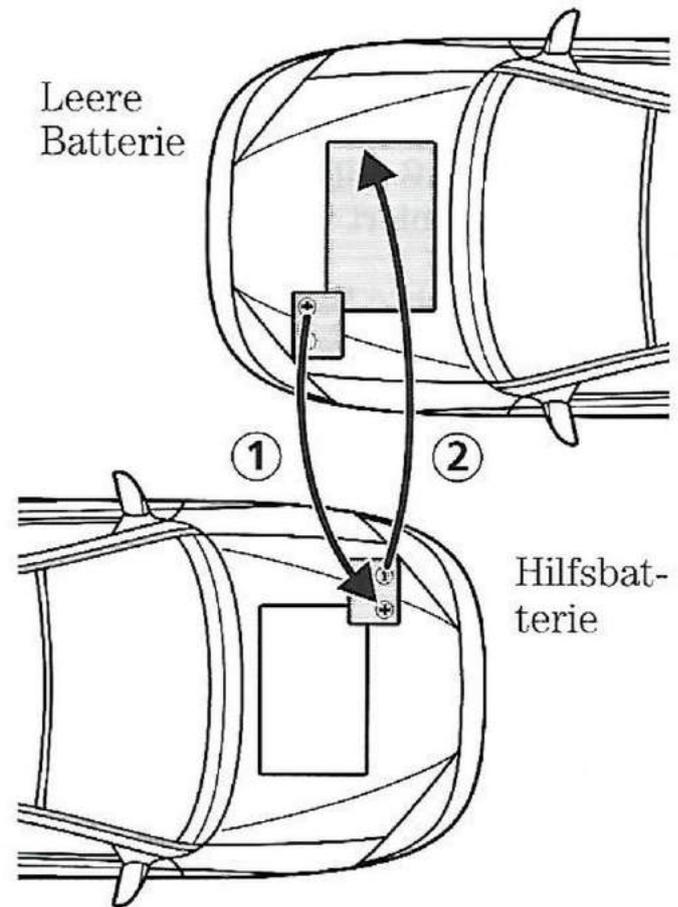
Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



## Kabel anschließen

- Fahrzeuge so stellen, daß sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
- Mit dem ersten Kabel den „+“-Pol der leeren Batterie mit dem „+“-Pol der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
- Das zweite Kabel an den „-“-Pol der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motoraufhängung des zu startenden Motors (Kabel 2). **Nicht an „-“-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, daß sie von drehenden Teilen des Motors nicht erfaßt werden.



## Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeuges mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch 3 Minuten laufen lassen.

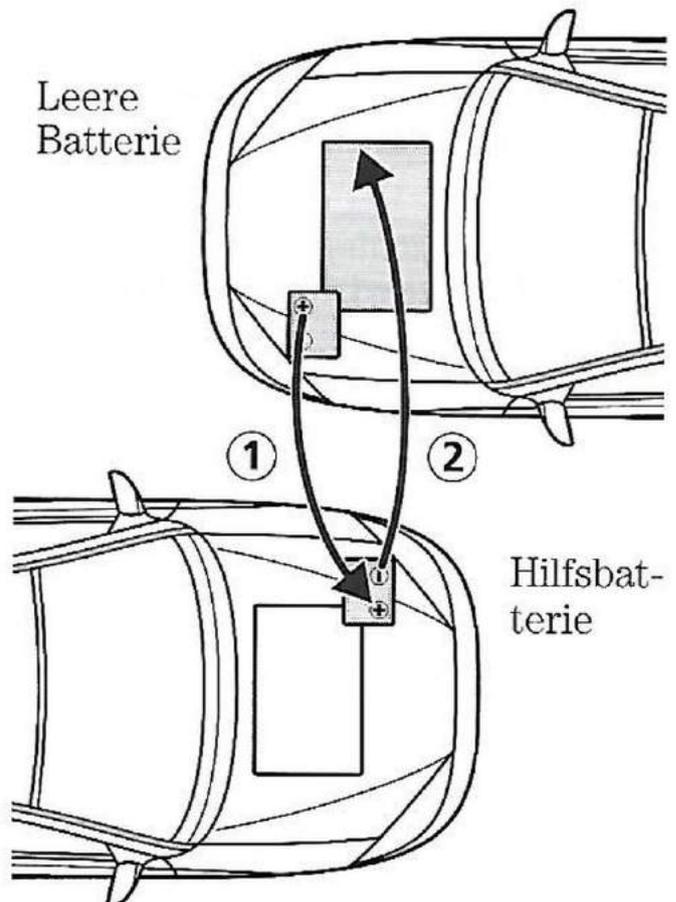
## Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.



Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (-) und dann Kabel 1 (+) entfernen.



## ABSCHLEPPEN

Zum Befestigen von Ford oder Motorcraft Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorn und hinten eine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse. Die Schleppöse befindet sich beim Wagenheber im Gepäckraum. Schleppöse **immer** mitführen.

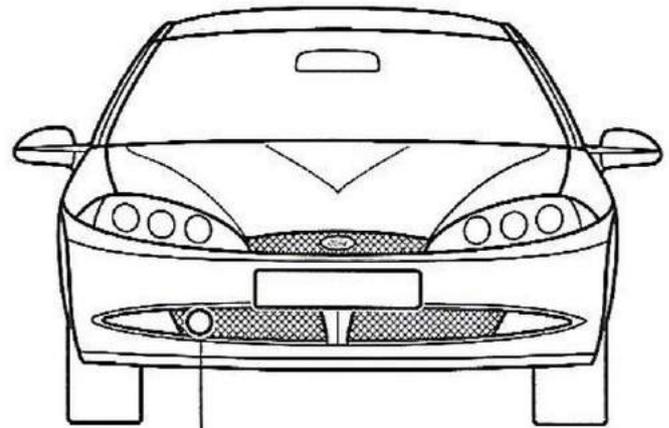
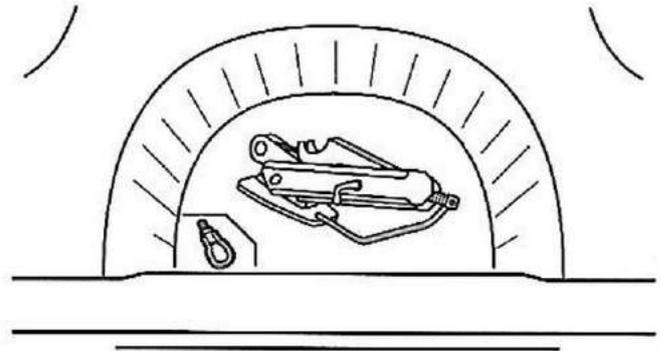
Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung dient die Anhängervorrichtung auch zum Abschleppen. Siehe Abschnitt *Fahren mit Anhänger*.



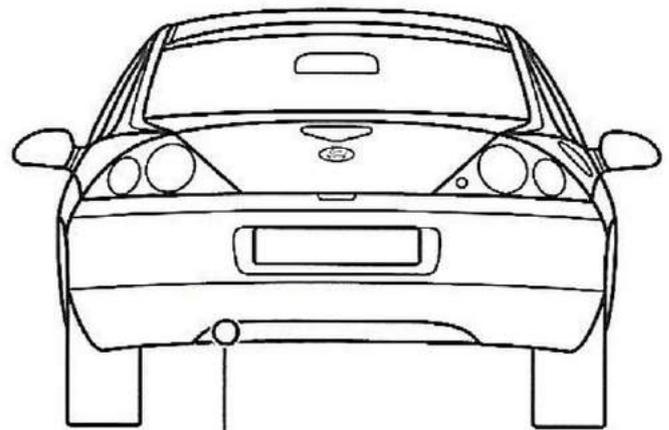
Lässt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, den Kugelhals **immer** im Fahrzeug mitführen.



Die Abschleppöse hat **Linksgewinde**, linksherum einschrauben.



Aufnahme für vordere Abschleppöse



Aufnahme für hintere Abschleppöse

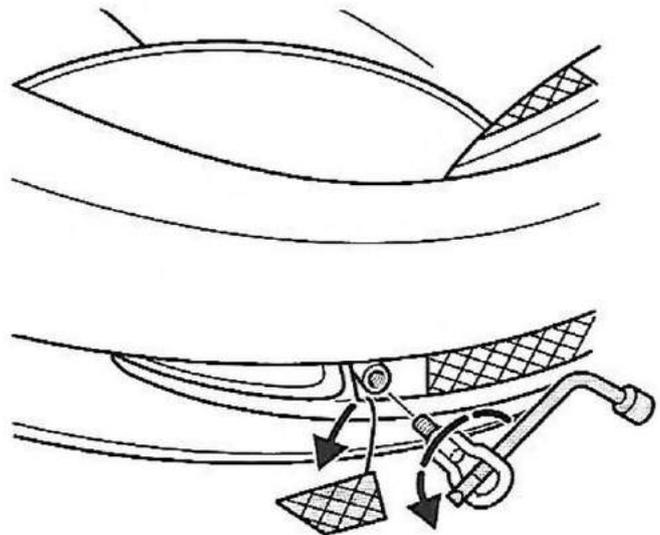
Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen und Abschleppöse montieren.

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Schrauben Sie sie **linksherum** ein. Stellen Sie sicher, daß die Abschleppöse fest angezogen ist. Verwenden Sie dazu den Radmutterenschlüssel.

Nach Gebrauch die Abschleppöse wieder abschrauben und die Abdeckung aufdrücken.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

! Im abgeschleppten Fahrzeug muß die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muß mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

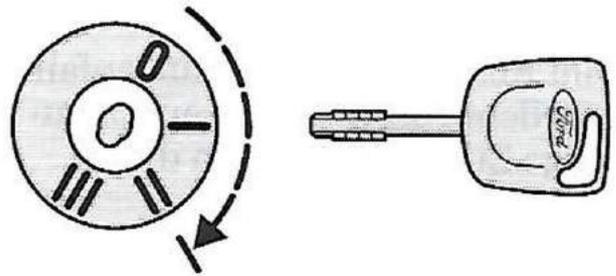


## Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

⚠ Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

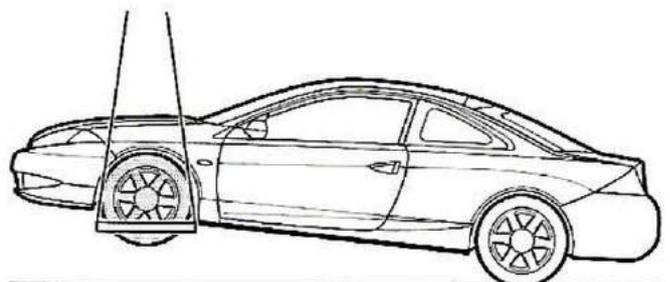
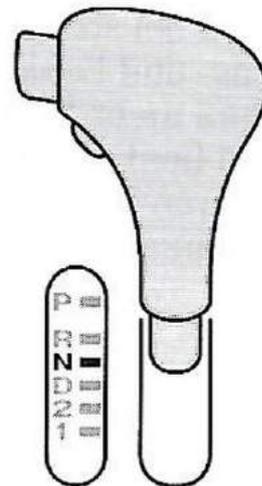
Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der kalte Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
- „Gas“ geben.
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.



## Automatik-Fahrzeuge abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatik-Getriebe muß der Wählhebel in „N“ (Neutral)-Position stehen. Die Schleppgeschwindigkeit darf 50 km/h nicht überschreiten, die Schleppstrecke nicht länger als 50 km sein. Das Fahrzeug darf nur vorwärts abgeschleppt werden. Bei größeren Entfernungen muß das Fahrzeug unter den Antriebsrädern angehoben werden.



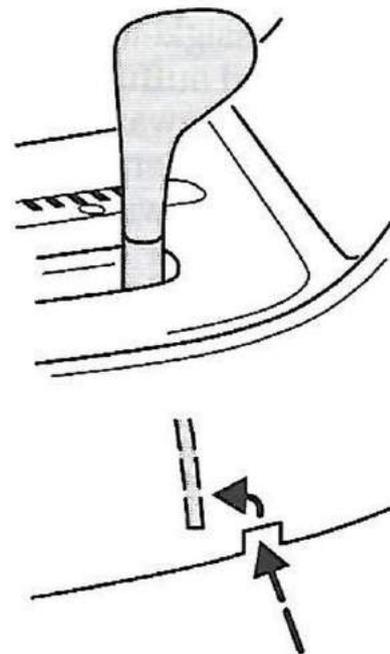
 Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.

## Notfall-Entriegelung für die Parkposition „P“ (Automatik-Getriebe)

Sie ermöglicht bei entladener Batterie oder einem Fehler in der Elektrik das Entriegeln aus der Parkposition „P“. Entriegelungshebel hinter der Aussparung in der Mittelkonsole auf der Beifahrerseite mit einem Kugelschreiber o.ä. nach hinten drücken und gleichzeitig den Wählhebel aus Position „P“ führen.

 Ein Rückführen des Wählhebels in Position „P“ bewirkt erneutes Verriegeln.



## SERVICE

### Service bei Ford

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle in den Serviceheften. Wir empfehlen, sich immer einer Ford Werkstatt anzuvertrauen.

### Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenfülldruck, einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten sowie die Betriebsbereitschaft der Kontrolleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab schwarz/gelb markiert.

 Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Auch bei ausgeschalteter Zündung kann das Kühlgebläse automatisch anspringen. Deshalb ist darauf zu achten, daß sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen können.

 Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher Spannung. Diese Teile dürfen Sie auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.

### Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.

 Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

 Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u. ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an. Helfen Sie aktiv mit.

## Wartungskalender

<b>Kontrollieren Sie jeden Tag:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.</li></ul>
<b>Kontrollieren Sie beim Tanken:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand</li><li>• Bremsflüssigkeitsstand</li><li>• Waschwasservorrat</li><li>• Reifenfülldruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)</li></ul>
<b>Kontrollieren Sie einmal im Monat:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)</li><li>• Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern</li><li>• Ölstand – Lenkhilfe</li><li>• Funktion der Klimaanlage*</li><li>• Funktion der Handbremse</li><li>• Funktion der Hupe</li></ul>

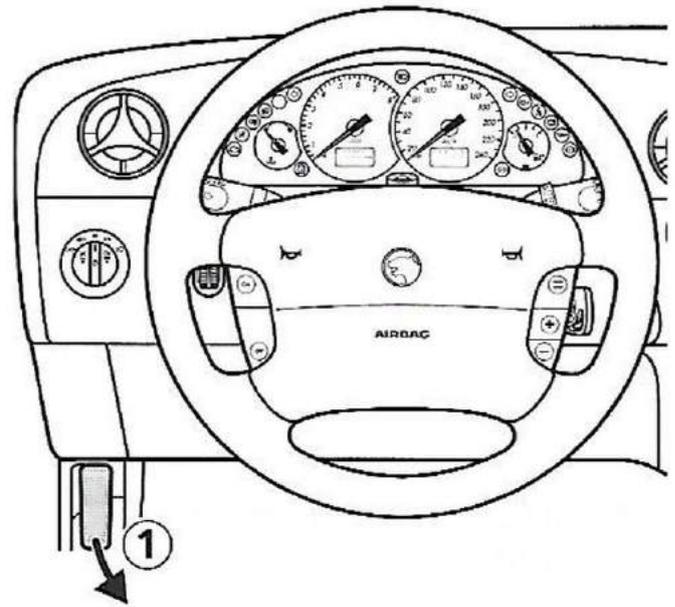
\* **Wichtig:** Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.



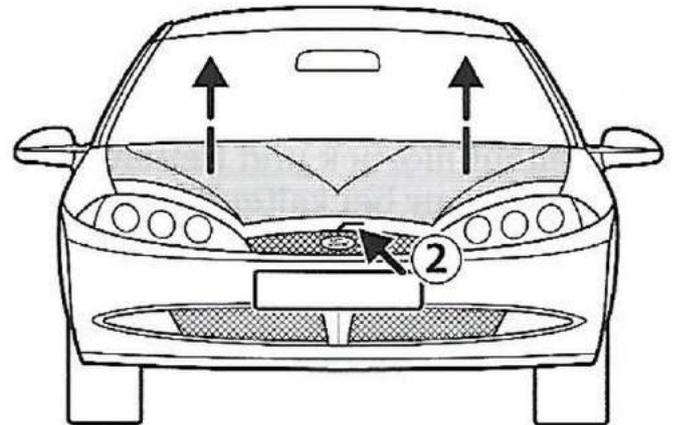
Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

## Motorhaube öffnen

- Handgriff (1) ziehen.



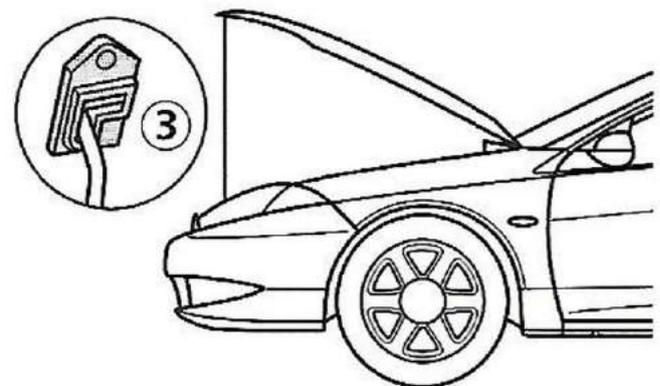
- Motorhaube vorn etwas anheben und Taste des Sicherheitshakens (2) nach oben drücken.



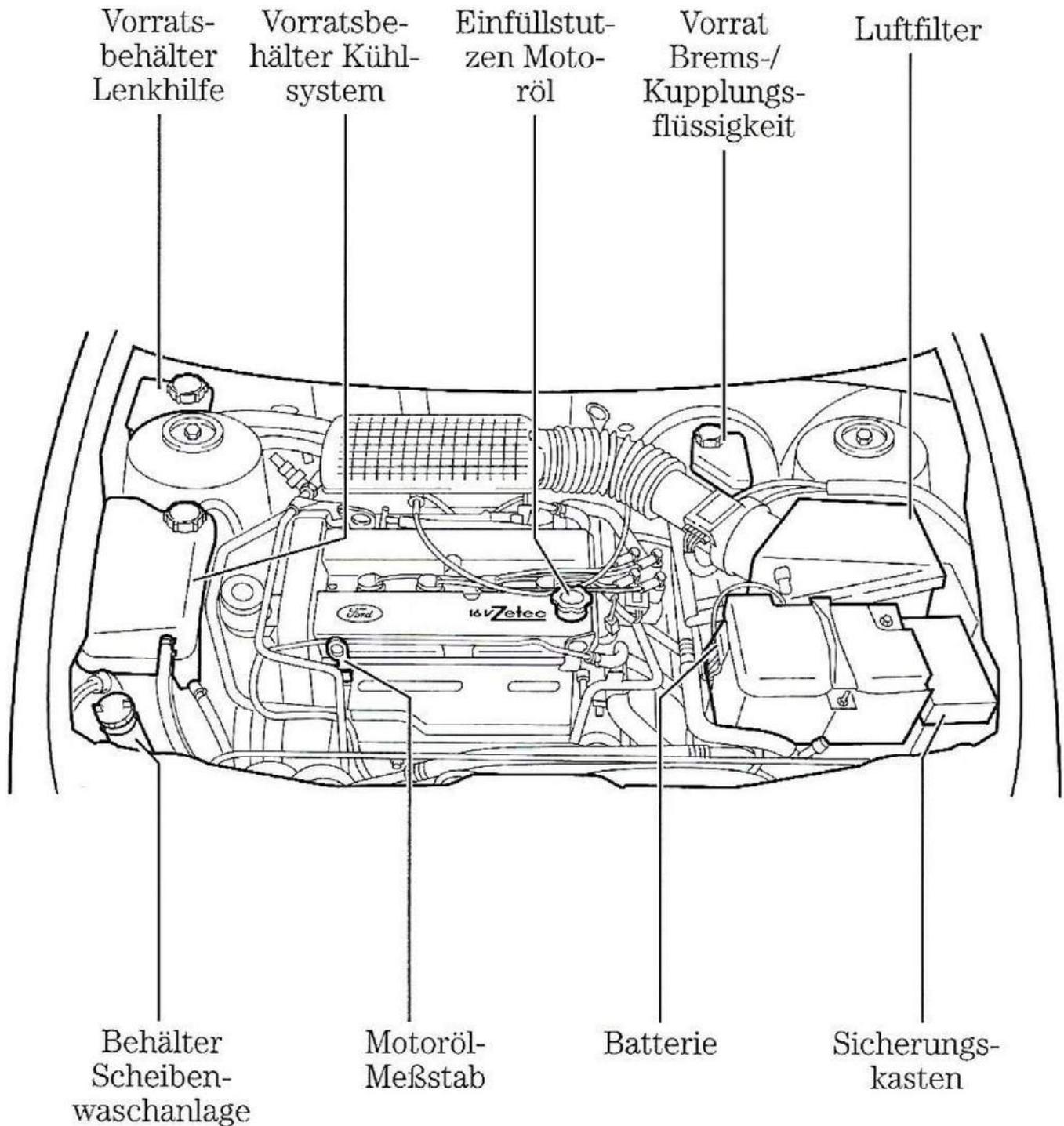
- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze am gelb isolierten Bereich anfassen und in den gelb markierten Haubenhalter (3) führen.

Zum Schließen: Stütze aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus ca. 20 – 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



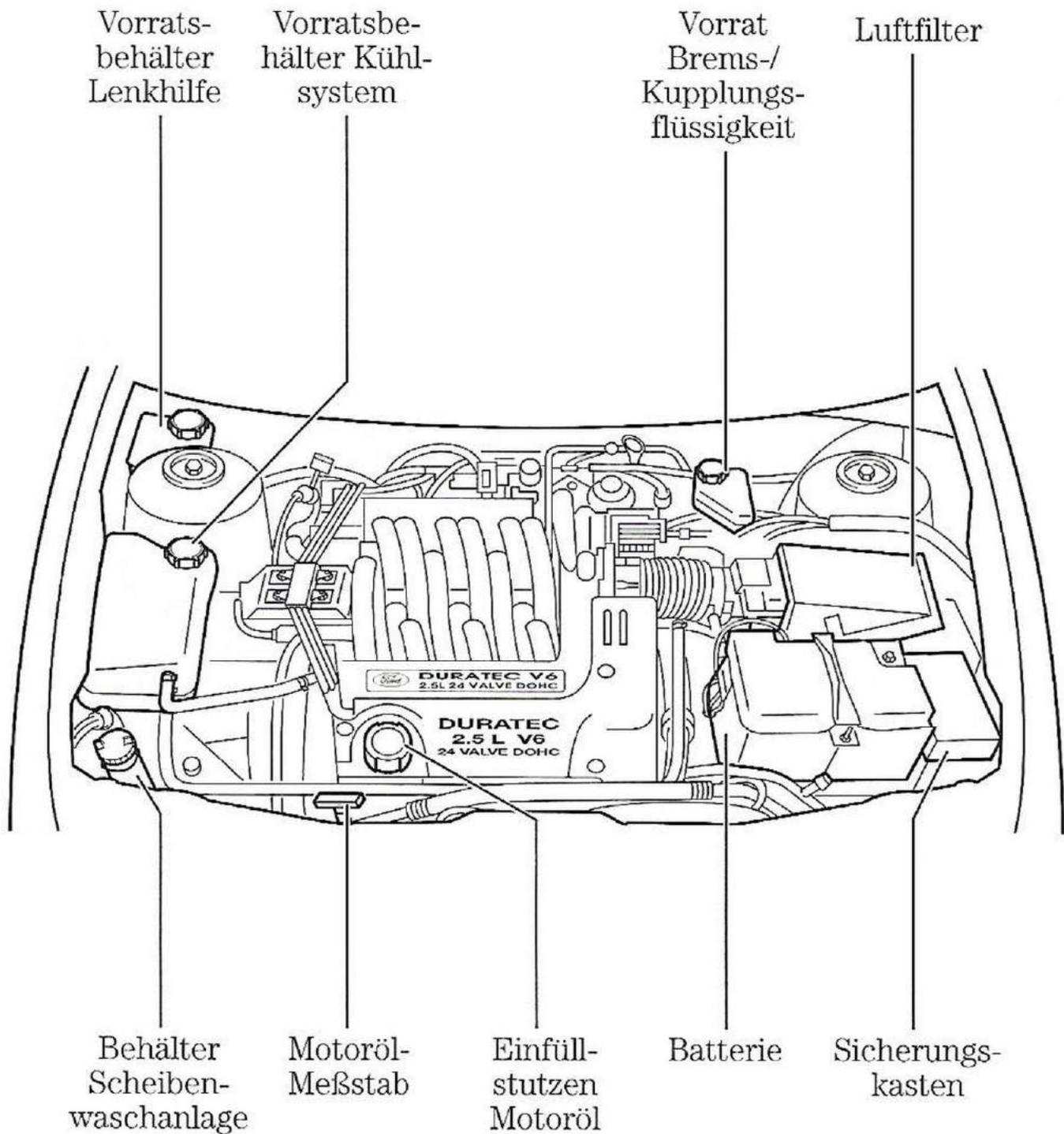
## Zetec-E 16V-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind alle Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.

# Wartung und Pflege

## Duratec 24V-Motorraum



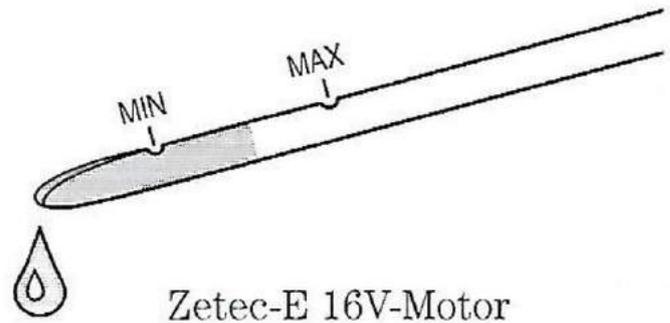
Damit Sie es leichter haben, sind alle Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.

## Motoröl-Meßstab

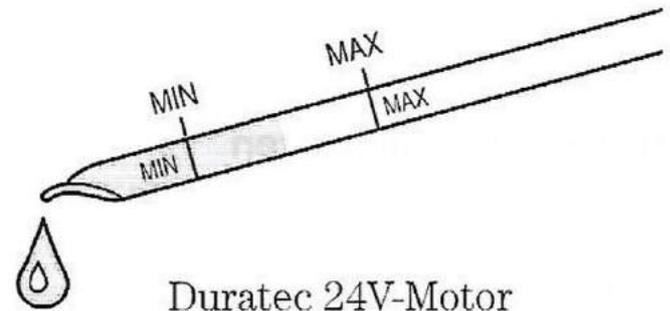
Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Auch unter starker Belastung des Motors muß mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z.B. beim Tanken und vor längeren Fahrten. Beim Messen muß das Fahrzeug waagrecht stehen. Einen kalten Motor für eine exakte Ölstandskontrolle kurzzeitig laufen lassen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen kann der Rückfluß länger dauern). Dann Motoröl-Meßstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.



Zetec-E 16V-Motor



Duratec 24V-Motor

# Wartung und Pflege

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt ca. 1,0 Liter.

Wenn Öl nachgefüllt werden muß, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

## Motoröl-Einfüllstutzen

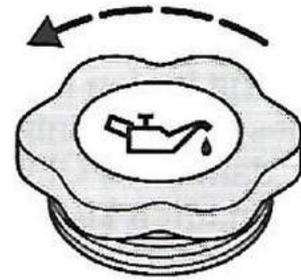
Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluß nicht öffnen, solange der Motor läuft!



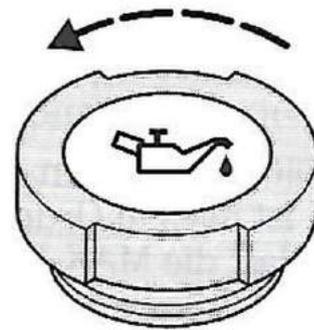
Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.



Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.



Zetec-E 16V-Motor



Duratec 24V-Motor

## Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat



Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Brems- und Kupplungssystem werden aus dem selben Behälter versorgt.

Der Flüssigkeitsvorrat muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die MIN-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

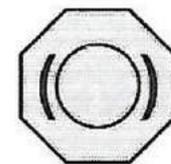
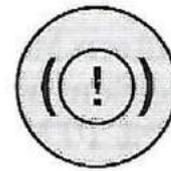
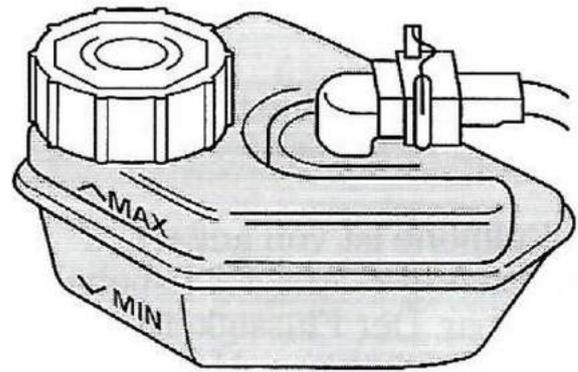
Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



Sollte die Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

Das Symbol auf dem Vorratsbehälter weist auf eine „nichtpetroleumhaltige“ Bremsflüssigkeit hin.



## Kühlsystem



Verschluß nie bei heißem Motor öffnen.

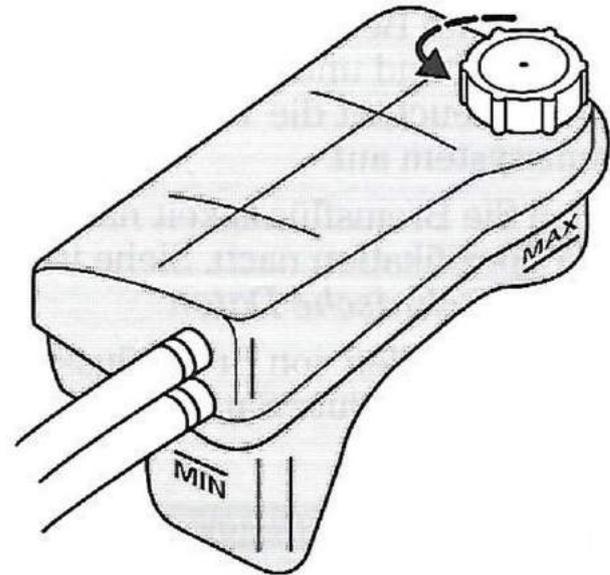
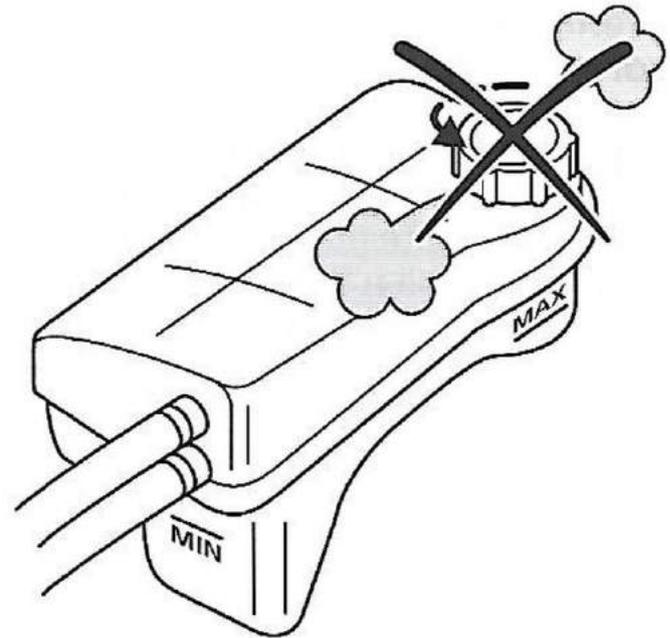
Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen MIN- und MAX-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die MAX-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muß bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50% Wasser und 50% Kühlmittel nachfüllen.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Kühlfüssigkeiten unterschiedlicher Spezifikation oder Farbe dürfen **nicht** untereinander gemischt werden.



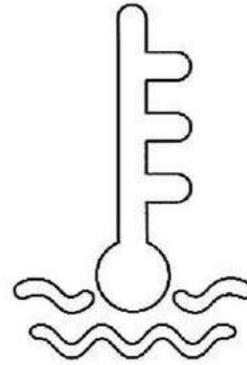
## Kühlflüssigkeit



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Kühlmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Verwenden Sie deshalb nur von Ford empfohlene Kühlmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



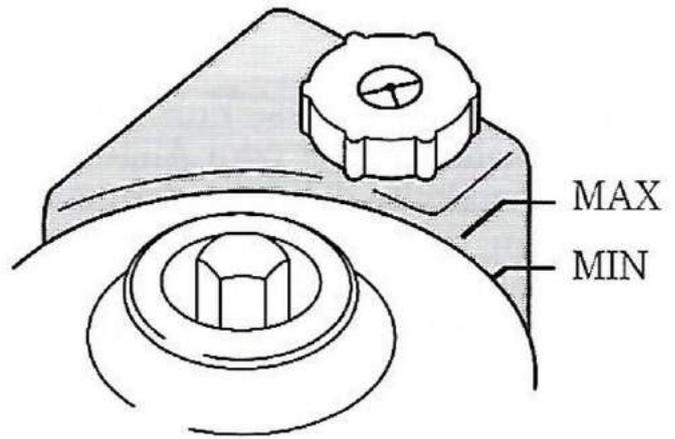
Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen

# Wartung und Pflege

## Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Motor abstellen. Der Ölspiegel soll bei betriebswarmer Lenkung bis zur MAX-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei MIN-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

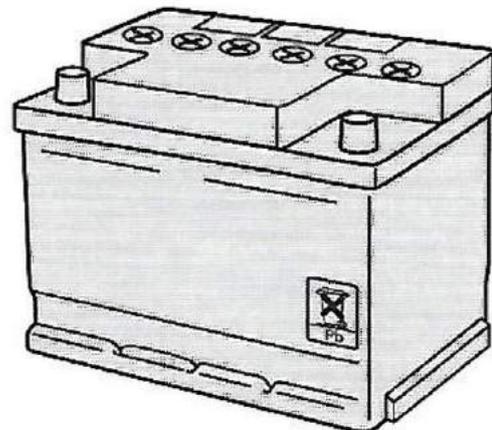


## Ölstand Automatik-Getriebe

Der Ölstand des Automatik-Getriebes wird von Ihrem Ford Händler im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

## Batterie

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

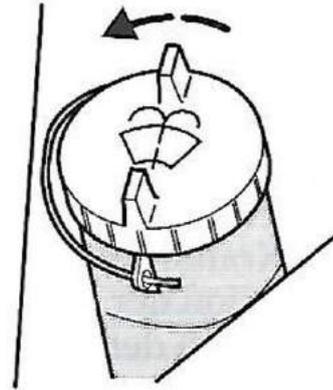


## Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Falls nötig, sauberes Wasser und Ford „Scheibenreinigungskonzentrat 1:100“ auffüllen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.



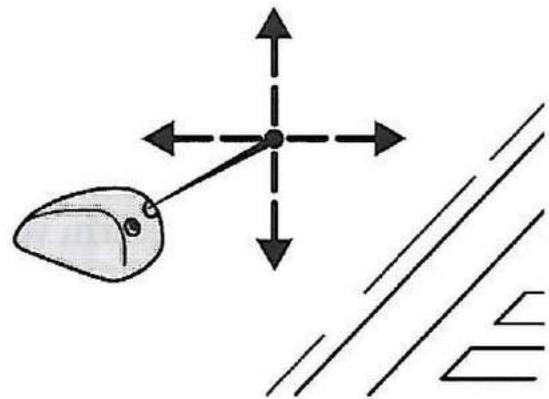
## Waschdüsen einstellen

Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich oberhalb der Heckscheibe.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

Die Waschdüsen auf der Motorhaube werden automatisch beim Einschalten der Zündung beheizt.

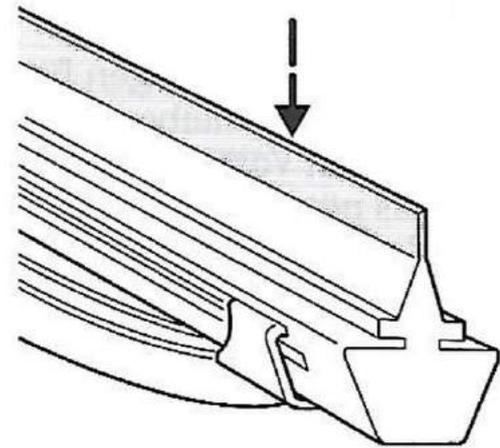


## Scheibenwischerblätter – Funktion prüfen

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter. Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir Ford Reinigungspräparate.

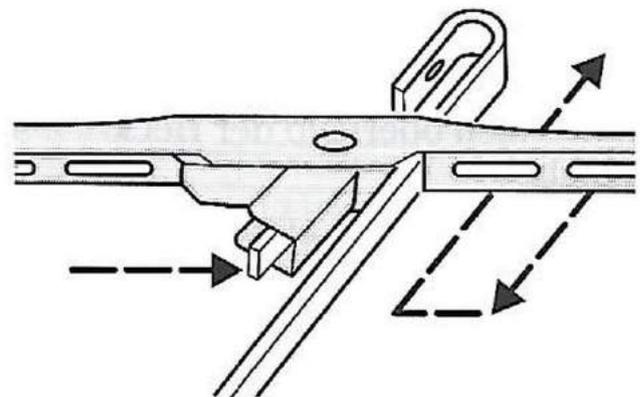
Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus.

Wir empfehlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern.



## Wischerblätter wechseln

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



## DIE REIFEN

### Zu Ihrer Sicherheit

Prüfen Sie beim Tanken den Reifendruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifendruck finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

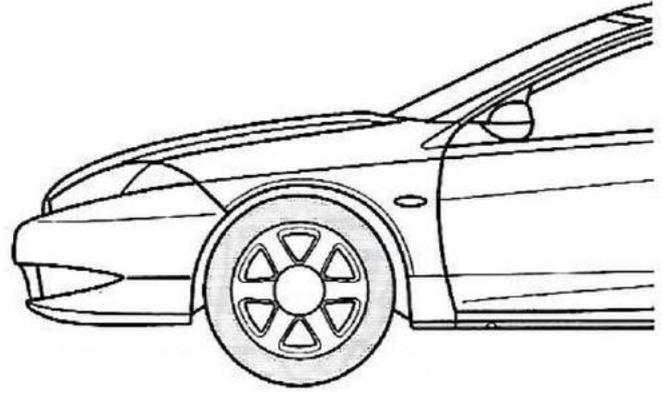
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifendruck einhalten. Zu niedriger Reifendruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

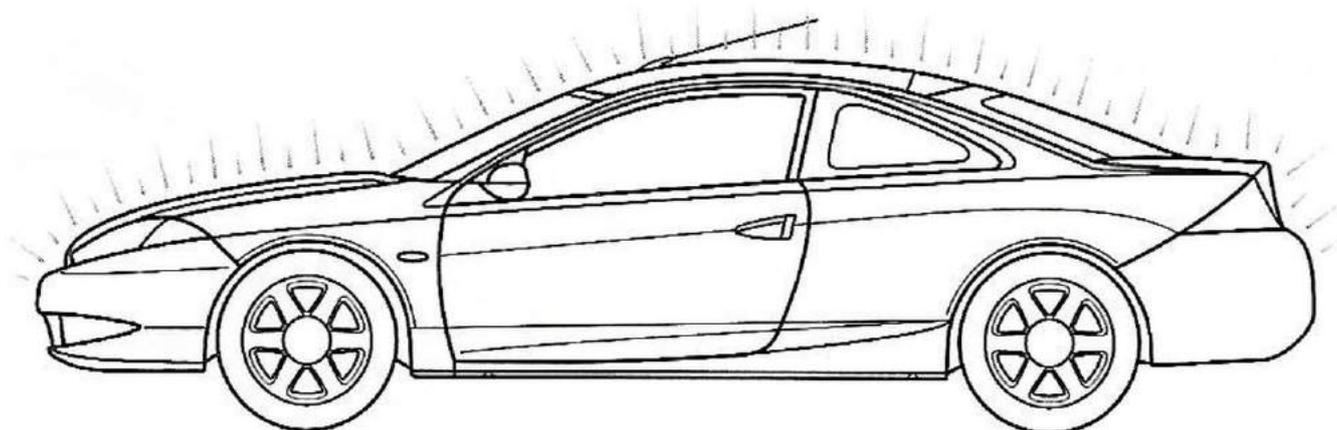
Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.



## FAHRZEUGPFLEGE

### Autowäsche



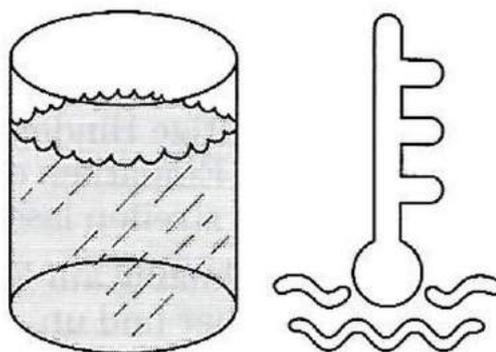
Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.

### Waschanlage

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt. Bei Anlagen, die mit hohem Wasserdruck arbeiten, kann es unter Umständen vorkommen, daß Wasser in das Fahrzeug eindringt.



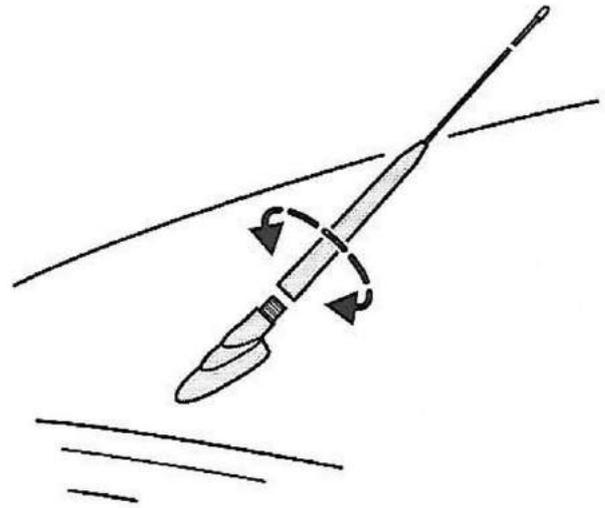
Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen



Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

## **Hochdruckreiniger**

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, gerade in Bezug auf Druck und Spritzabstand. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler richten.



## **Handwäsche**

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.



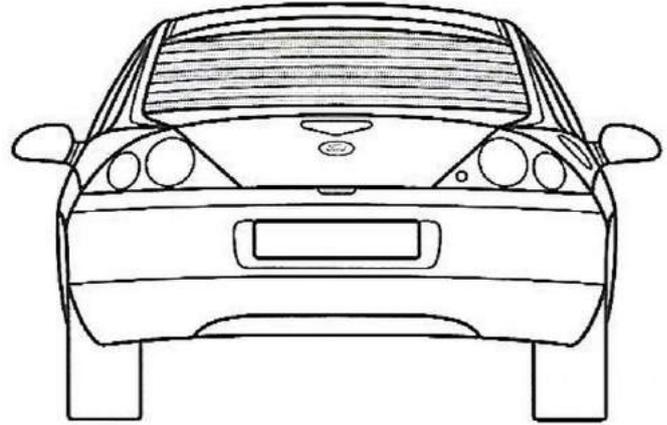
Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

## Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. ä. verwenden.

## Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

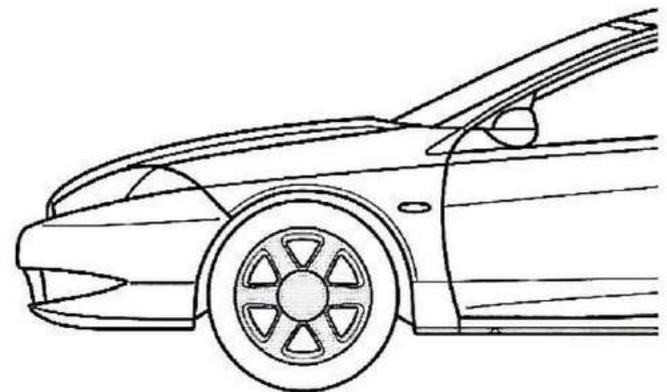


## Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrem Ford Händler geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden.

## Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke, sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Ford Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.



## Autopflegemittel

Für beste Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford-Autopflegemittel-Programm:

- Autoshampoo
- Waschkonservierer
- Wachs-Polish
- Autowachs
- Tiefenpolish
- Plastik- & Gummireiniger
- Cockpitspray
- Innenreiniger
- Scheibenenteiser
- Scheibenreinigungskonzentrat (1:100)
- Scheibenklar (bis zu  $-65^{\circ}\text{C}$ )
- Insektenlöser



Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

## Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose aus dem Ford Teileprogramm ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

## Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, daß keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

## Lederpflege



Nur lederverträgliche Waschzusätze bzw. Reinigungsmittel verwenden.

Leder mit einem feuchten Woll- oder Baumwolltuch abwischen und nachtrocknen. Stärker verschmutzte Stellen können mit einer milden Seifenlauge behandelt werden.

Bei normaler Beanspruchung das Leder halbjährlich mit einem Lederpflegemittel behandeln.

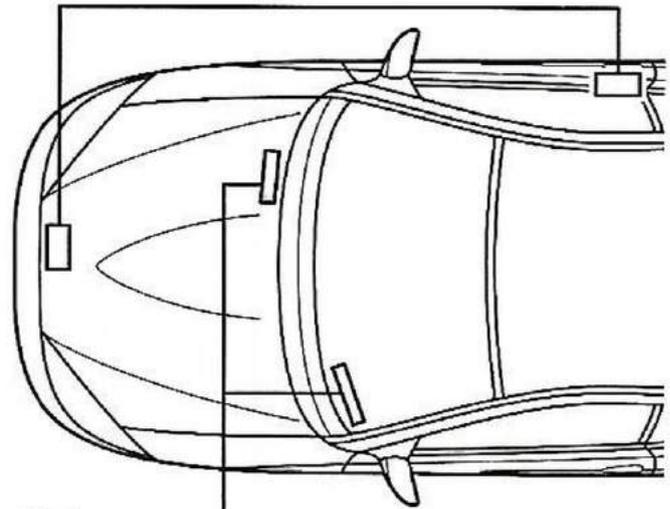
Leder niemals durchfeuchten. Beim Reinigen besonders auf die empfindlichen Nähte achten.

## IDENTIFIZIERUNG

### Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist im Motorraum angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässige Fahrzeuggewichte und besondere Einbauten.

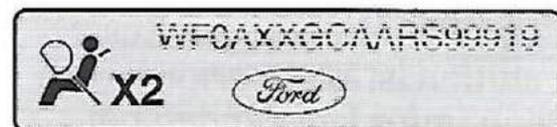
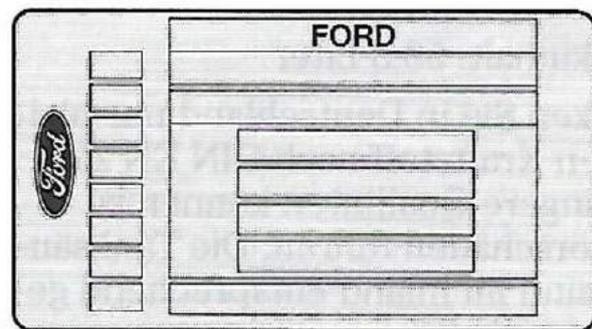
Fahrzeug-Typenschild



### Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer ist hinten auf der Trennwand im Motorraum eingeschlagen. Zusätzlich befindet sich die Nummer auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.

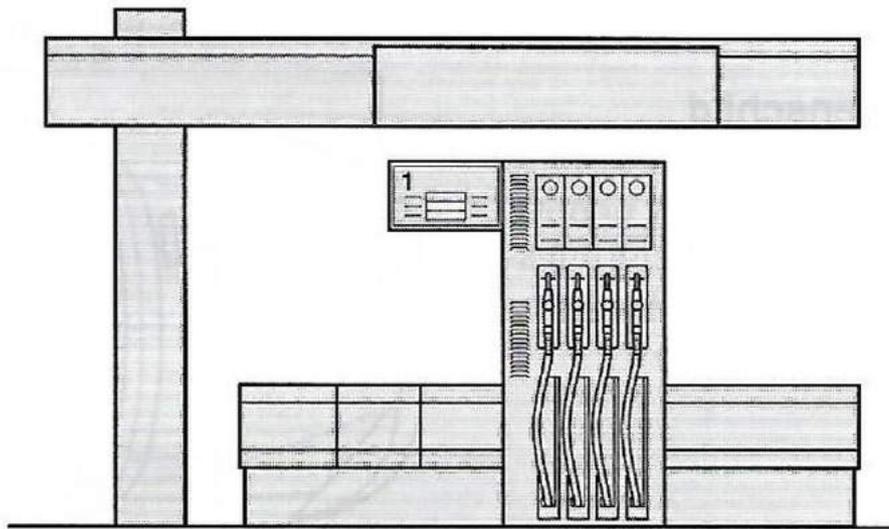
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.



### Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Zetec-E 16 V-Motor – seitlich am Motorblock, in Höhe des Startermotors sowie zusätzlich am Zylinderkopf in Getriebe­nähe.
- Duratec 24 V-Motor – vorn rechts am Stirndeckel sowie zusätzlich hinten links am Motorblock.



## KRAFTSTOFF

Tankinhalt: 58,5 Liter

Tanken Sie in Deutschland nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228. Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem „Zischgeräusch“ kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.

## Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Katalysator-Fahrzeuge immer mit bleifreiem Benzin betreiben.

Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für Bleifrei-Zapfsäulen.



Nur bleifreies Benzin tanken. Verbleites Benzin verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, wenn verbleites Benzin getankt wurde. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben.

<b>Motordaten</b>			
Motor		2,0 l Zetec-E 16V mit ger. Kat.	2,5 l Duratec 24V mit ger. Kat.
Hubraum nach Steuerf.	cm <sup>3</sup>	1988	2544
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	96(130) 5600	125(170) 6250
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	178 4000	220 4250
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan*	
Dauerdrehzahl	1/min	6050	6700
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	6275	6925
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an (mit Autom. Getriebe)	1/min 1/min	880±50 (-)	725±50 (725±50)
Gemischaufbereitung		Einspritzanlage	
Zündfolge		1-3-4-2	1-4-2-5-3-6
Zündkerzen (Motorcraft)		AYFS 22 PP1	AWSF 32 F
Elektrodenabstand	mm	1,0	1,3
Zündanlage		Elektronische Zündung	
Ventilspiel (kalt)**	Einlaß mm Auslaß mm	0,11-0,18 0,27-0,34	Ventilspielaus- gleich über hydraul. Stößel
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 106	FL 820

\* Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

\*\* Bei stehendem Motor, frühestens 5 min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

# Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifengröße	Achübersetzung	Leergewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO <sub>2</sub> -Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	aufserstädtische Bedingungen	insgesamt	
<b>2,0 l Zetec-E 16V Schaltgetriebe</b>						
195/60 R 15*	3,82	1316...1398	11,7	6,3	8,3	196
215/50 R 16	3,82	1316...1398	11,6	6,1	8,2	193
<b>2,5 l Duratec 24V Schaltgetriebe</b>						
195/60 R 15*	3,82	1391...1466	13,4	7,3	9,5	228
215/50 R 16	3,82	1391...1466	13,4	7,3	9,5	228
<b>2,5 l Duratec 24V Automatik-Getriebe</b>						
195/60 R 15*	3,77	1422...1497	14,0	7,2	9,6	231
215/50 R 16	3,77	1422...1497	14,0	7,2	9,6	231

\* Winterreifen

Geschwindigkeitstabelle (km/h)					
Motor	Schaltgetriebe				
	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang
2,0 l Zetec-E 16V	0-53	14-85	19-123	25-165	32-209
2,5 l Duratec 24V	0-58	12-93	16-134	21-179	27-225

## MOTORÖL

Die Ford-Werke AG empfiehlt, Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** für den Motor Ihres Fahrzeuges zu verwenden. Bei der Entwicklung des Motors wurde die Verwendung dieses Öls zugrunde gelegt. Dieses Öl ermöglicht eine optimale Leistungscharakteristik.

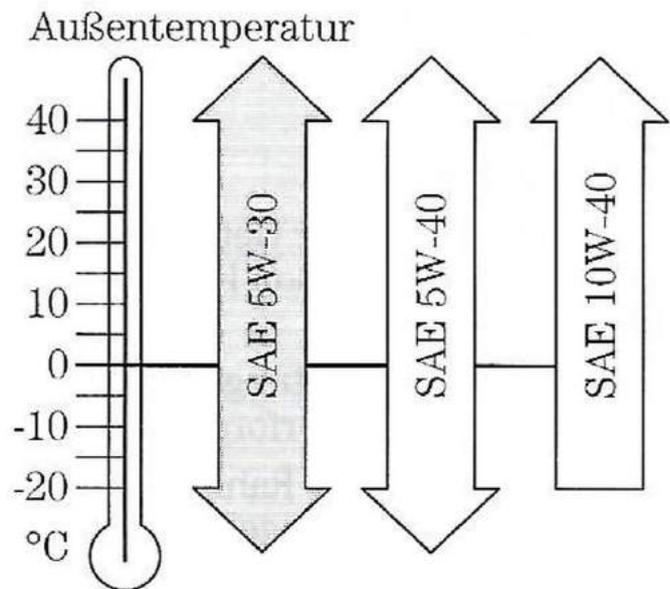
Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-A** oder **WSS-M2C912-A1** entspricht.

## Motoröl nachfüllen

Sollten diese Motoröle nicht verfügbar sein, müssen je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, **SAE 10W-40** oder **SAE 5W-40** Öle, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder **ACEA A3/B3** verwendet werden. Dabei kann es zu verminderter Motorleistung, sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Ihr Ford Händler ist über Änderungen und Verbesserungen der empfohlenen Öle informiert.

Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wird Ihr Ford Händler Sie gerne beraten.



 Empfohlene Viskositätsklasse



**Keine** Öle verwenden, die nicht der genannten Spezifikation entsprechen.



Öl nie über die MAX-Markierung am Ölmeßstab auffüllen.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

## FLÜSSIGKEITEN

### Getriebeöl

#### **Schaltgetriebe**

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation ESD-M2C 186-A verwenden.

Das Getriebe ist wartungsfrei. Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

#### **Automatik-Getriebe**

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation ESP-M2C 166-H verwenden.

Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

### Lenkhilfe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSA-M2C 195-A verwenden.

### Brems-/Kupplungsflüssigkeit

„Motorcraft-Super DOT 4-Bremsflüssigkeit“ oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M6C 57-A verwenden. Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf „nichtpetroleumhaltiger“ Basis verwenden.

Alle 3 Jahre muß die Bremsflüssigkeit erneuert werden.



Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigungen im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

### Kühlflüssigkeit



Kühlflüssigkeiten unterschiedlicher Spezifikation oder Farbe dürfen **nicht** untereinander gemischt werden.

#### **Fahrzeuge mit blau/grünem Kühlmittel**

50% Wasser und 50% „Motorcraft Super Plus 4 Kühlkonzentrat“ oder Kühlflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M97 B49-A mischen.

Ein Wechsel der Kühlflüssigkeit ist erst nach 6 Jahren erforderlich, vorausgesetzt, Spezifikation und Mischungsverhältnis stimmen.

#### **Fahrzeuge mit orangem Kühlmittel**

50% Wasser und 50% „Motorcraft Super Plus 2000 Kühlkonzentrat“ oder Kühlflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSS-M97 B44-D mischen.

Ein Wechsel der Kühlflüssigkeit ist erst nach 10 Jahren erforderlich, vorausgesetzt, Spezifikation und Mischungsverhältnis stimmen.

## Scheibenwaschanlage

Wasser mit Ford „Scheibenreinigungskonzentrat 1:100“ mischen. Vor dem ersten Frost auf Ford „Scheibenklar (bis zu -65° C)“ umstellen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

## Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.



Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstofffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Füllmengen (Liter)		
Motor	2,0 l Zetec-E 16V	2,5 l Duratec 24V
Motoröl – mit Filter	4,25	5,5
– ohne Filter	3,75	5,0
Schaltgetriebe/Transachse	2,6	
Automatik-Getriebe	–	9,6*
Lenkhilfe	MAX-Markierung	
Kühlsystem inkl. Heizung		
– Schaltgetriebe	6,6	9,5
– Automatik-Getriebe	–	9,7
Scheibenwaschanlage	2,3 (ohne Heckscheibenwaschanlage) 4,3 (mit Heckscheibenwaschanlage)	
Kraftstoffbehälter	58,5	
Brems-/Kupplungsanlage	MAX-Markierung	

\* Gesamtmenge

# Technische Daten

## FAHRZEUGGEWICHTE



Gewichtsangaben in den Fahrzeugpapieren beachten (länderabhängig) und unbedingt das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten einhalten. Ein Überschreiten verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeuges und kann zu Unfällen führen.

Das **Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeugs in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90% gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Er-

satzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich Leergewicht.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Vier Insassen sind mit circa 300 kg anzusetzen, d. h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

Fahrzeuggewicht (kg)				
Motor	Zuläss. Gesamtgewicht	Leergewicht	Zuladung	Zuläss. Dachlast
2.0 l Zetec-E 16V Schaltgetriebe	1725	1391–1473*	252–334*	50
2.5 l Duratec 24V Schaltgetriebe	1795	1466–1541*	254–329*	50
2.5 l Duratec 24V Autom. Getriebe	1825	1497–1572*	253–328*	50

\* Ausstattungsabhängig

## REIFEN

### Reifenluftdruck

Reifenluftdruck am kalten Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren (auch Reserverad).

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) bar				
Reifengröße	Normalbelastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/50 VR 16	2,3***	2,0	2,4	2,8
195/60 R 15*	2,3	2,0	2,4	2,8
T125/90 R 15**	4,2	4,2	4,2	4,2

\* Winterreifen

\*\* Notrad

\*\*\* Für komfortbetontes Fahren: 2,1.

### Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke:

- Die angegebenen Reifenluftdrücke brauchen nicht erhöht zu werden, wenn die Geschwindigkeit über 160 km/h nur kurzfristig gefahren wird.
- Die Reifenluftdrücke müssen um den nachfolgend aufgeführten Wert erhöht werden, wenn die angegebenen Geschwindigkeiten für die jeweilige Reifenart über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren werden.

# Technische Daten

## Reifenluftdruck für Dauergeschwindigkeit über 160 km/h (bei kalten Reifen) bar

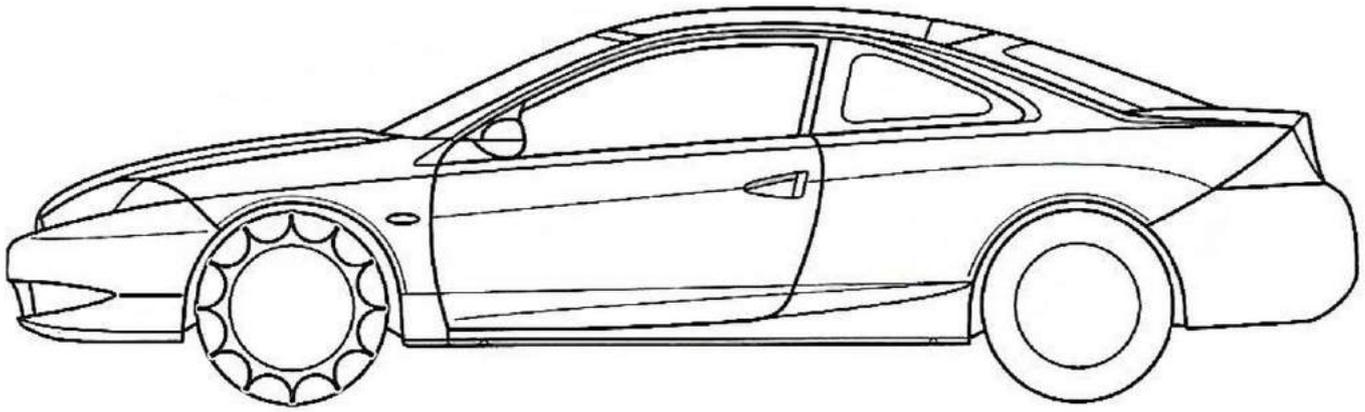
Reifengröße	Normalbelastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
215/50 VR 16	2,3	2,3	2,6	2,8

### Reifen erneuern



Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen. Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig) oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.

Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Größe verwenden. Ihr Ford Händler wird Sie gern beraten.



### Winterreifen

Winterreifen immer auf alle 4 Räder montieren. Die vom Reifenhersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Nur Winterreifen der Größe 195/60 R15 benutzen. Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Radmuttern der Leichtmetallfelgen nicht für Stahlfelgen benutzen (außer Reserverad).

### Schneeketten

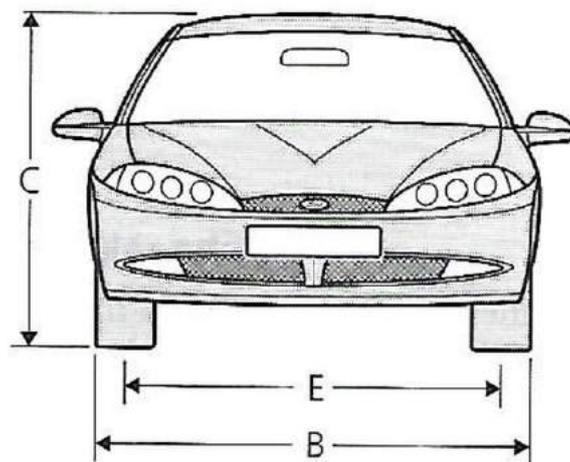
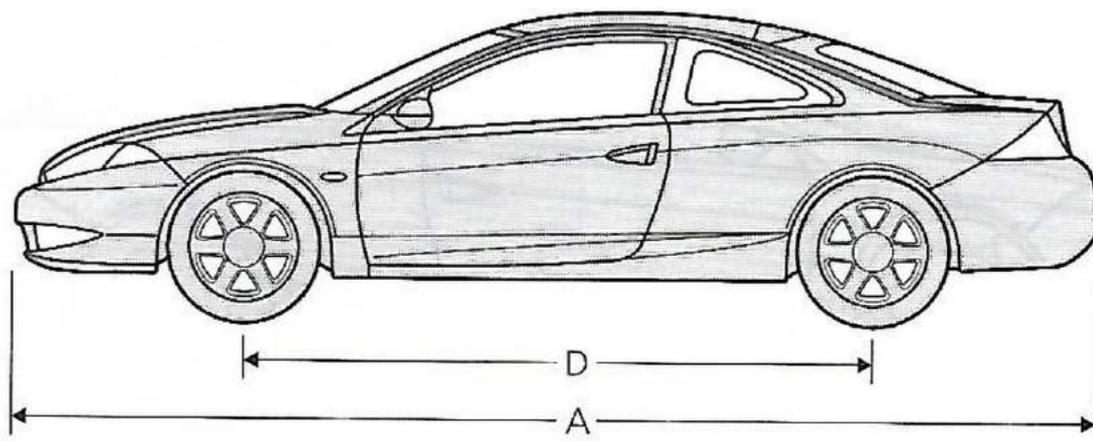
Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) auf Reifen der Größe 195/60 R 15 zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

# Technische Daten

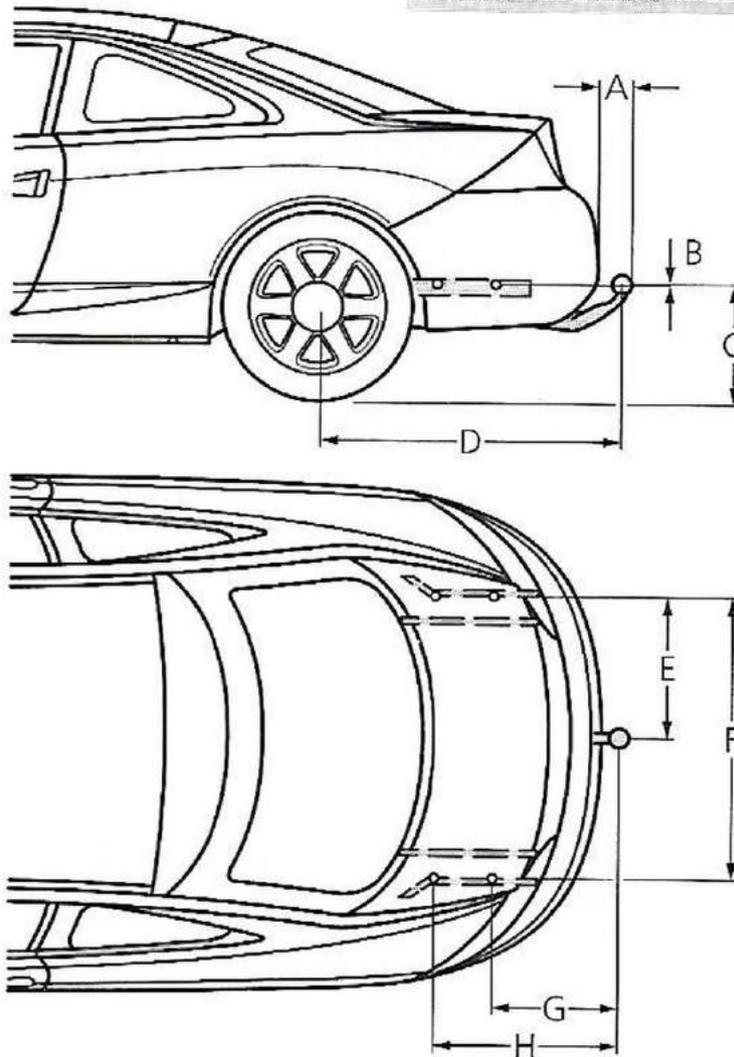


Abmessungen (mm)		
A = Max. Länge		4699
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)		1780
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1308-1346
D = Radstand		2704
E = Spurweite	vorn	1506*
	hinten	1491*

\* Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

## EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

 Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch autorisierte Ford Händler ausführen lassen.



Abstände	(mm)*
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	102
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	17
C = Untergrund – Mitte Kugel	429
D = Radnabe – Mitte Kugel	1095
E = Mitte Kugel – Längsträger	493
F = Innenseiten der Längsträger	986
G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	477
H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	678

\* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

# Technische Daten

## Funk-Fernbedienung

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Wir empfehlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A)	CEPT LPD-D
(AUS)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686
(B)	RTT/D/X1531 (5WK4 725) RTT/D/X1532 (5WK4 8686)
(BR)	*
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	ČTÚ 19981 R 712 
(D)	 B G133 Z T 380J CEPT <b>SIEMENS</b> 93049 Regensburg LPD-D 5WK4 725/8686
(DK)	CEPT LPD-DK 9740
(E)	E D.G.TEL.07 98 0132 - 5WK4 725 E D.G.TEL.07 98 0133 - 5WK4 8686
(F)	 agr. > 98 0404 PPL 0 date > 1998 préc. > <b>SIEMENS</b> Radiocom Privées France Professionnel
(FIN)	Buy label (nr. F197080127)
(GB)	SRD MPT 1340 GB
(GBZ)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686

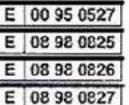
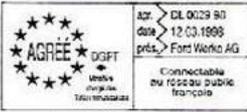
\* Data not available when printing.

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(GR)	CEPT-LPD-GR.YME
(H)	Buy label (Ref.No.: MÜ-20.039-091/97)
(I)	CEPT LPD-I
(IL)	272/3-1998
(IRL)	IRL TRA 24/5/60/42
(IS)	IS-2732-00/01 IS-3017-00
(L)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8202
(M)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8202/8687
(N)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8202
(NL)	CEPT LPD-D
(NZ)	
(P)	ICP-071TC-97
(RC)	 電波87LP0035
(S)	Ue 970145
(SK)	 TÚ R 201 SR 1998 1
(TR)	<b>SIEMENS</b> 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8202/8687
(ZA)	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

# Technische Daten

## Elektronische Wegfahrsperre

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperre überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A)	CEPT SRD 9cA
(AUS)	No Label required
(B)	RTT/D/X1142, RTT/D/X1438, RTT/D/X1616
(BR)	*
(CDN)	1422 102 485A, 1422 102 1183
(CH)	BAKOM 94.0056.K.P.
(CY)	MCW 129/95 1/1998
(CZ)	
(D)	
(DK)	CEPT SRD 9cDK
(E)	
(F)	
(FIN)	Inductive near field system. No type approval necessary.
(GB)	CEPT SRD 9cUK
(GR)	YIIME/ΔTEE EK447/03/01/97
(H)	MU-275-008/98
(HK)	

\* Data not available when printing.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(I)	CEPT DGPGF/SEGR/ 2/04/332282/FO DGPGF/4/2/04/339553/PA
(IL)	*
(IRL)	TRA 24/5/221 TRA 24/5/109/2
(IS)	IS-2855-00, IS-2855-01, IS-2855-02
(J)	No type approval necessary.
(L)	1206/179/45, L2431/10367-01l, L2431/10367-02l, L2431/10367-03l
(M)	WT/122/98
(N)	NO95000140.R
(NL)	CEPT SRD 9cNL
(NZ)	EXEMPTION FROM LICENSING.
(P)	ICP-039TC-95, ICP-039TC-98
(PL)	542/98
(RC)	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">(EE) 電波 87LP0080</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">(EE) 電波 87LP0081</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">(EE) 電波 87LP0082</div>
(S)	EXEMPTION FROM LICENSING.
(SC)	Confirmation Report: KTI 980226
(SGP)	LPREQ-RDAS-A-0470-98
(SK)	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">            TÚ R 196            SR 1998 1         </div>
(T)	PTD.515/98, PTD.516/98, PTD.517/98
(TR)	TGM.13.03/03180-2252
(USA)	FCC ID: KMH-15607-DNGPATS KMH-15607-CP3PATS

\* Data not available when printing.

# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	Seite	<b>C</b>	Seite
Abblendlicht .....	21, 44, 120	Cassetten-Fach .....	60
Ablage .....	60	CD-Fach .....	60
Abmessungen .....	176, 177	CD-Wechsler .....	60
ABS .....	13, 112–113	<b>D</b>	
Abschleppen .....	142–145	Dachgepäckträger .....	108
Abschleppöse .....	142–143	Diebstahlwarnanlage .....	75–76
Achtungshinweise .....	3	Digitaluhr .....	28–29
Airbag .....	9, 85–90	Doppelschließung .....	66–67, 69
Anhebepunkte .....	134	Drehzahlbegrenzer .....	93
Anlaß-Wiederholsperre .....	93	Drehzahlmesser .....	17
Anschieben .....	144	Dreipunkt-Automatikgurte ..	82–84
Anschleppen .....	144	<b>E</b>	
Antenne .....	161	Einbauabmessungen für	
Antiblockiersystem .....	112–113	Anhängekupplungen .....	177
Antriebsschlupf-Regelung ..	10, 30,	Einfahren .....	5
.....	114–115	Einparkhilfe .....	51–52
Ascher .....	32, 61	Einspritzanlage .....	117
Außenspiegel .....	53	Elektrische Fensterheber .....	54
Automatik, fahren mit .....	96–97	Elektronische	
Automatik-Getriebe .....	55–59	Wegfahrsperrre ...	71–74, 180–181
Automatik-Getriebe, Öl ..	156, 170	<b>F</b>	
Automatische Waschanlage	160–161	Fahren mit Anhänger ....	101–107
Autopflegemittel .....	163	Fahren mit Automatik .....	96–97
Autowäsche .....	160–164	Fahren mit Dachlast .....	108
<b>B</b>		Fahren mit Katalysator .....	99
Batterie .....	11, 137–141, 156	Fahrlicht .....	21, 44, 120
Bedienungselemente .....	21–25	Fahrzeug-Typenschild .....	165
Begrenzungslicht .....	21, 119	Fahrzeuggewichte .....	172
Beheizbare Vordersitze .....	80	Fahrzeugmaße .....	176
Belüften .....	37	Fahrzeugpflege .....	160–164
Bleifreier Kraftstoff .....	166	Fehler im Motor-	
Blinker .....	9, 44, 119, 121, 122	Regelungssystem .....	116
Bordcomputer .....	26–27	Felgen reinigen .....	162
Bremsen .....	111–113	Fensterheber .....	54
Bremsen mit ABS .....	113	Fernlicht .....	9, 44, 120
Bremsflüssigkeit ....	111, 153, 170	Flüssigkeiten .....	170–171
Bremslicht .....	122, 123		
Bremssystem .....	12		

<b>F</b>	Seite	<b>H</b>	Seite
Ford Service .....	146	Hubraum .....	167
Frischluftfilter .....	33	Hupe .....	43
Frontscheibe wischen/waschen ..	45	<b>I</b>	
Frontscheibenheizung .....	31	Identifizierung .....	165
Frostschutz .....	155	Inhaltsverzeichnis .....	1
Füllmengen .....	171	Innenleuchten .....	49, 124
Funk-Fernbedienung .....	68–70, 178–179	Innenspiegel .....	49
<b>G</b>		Instrumentenbeleuchtung .....	24
Garantie .....	98, 163, 169	Intervall wischen .....	45
Gebläse .....	35	<b>K</b>	
Gepäckraum .....	62, 81	Kaltstart .....	94
Gepäckraum öffnen .....	64	Katalysator .....	98–100
Gepäckraum-Fernentriegelung ..	61	Kennzeichenleuchte .....	123
Gepäckraumabdeckung .....	62	Kilometerzähler .....	17
Gepäckraumbeleuchtung .....	64	Kinder-Rückhaltesysteme ...	91–92
Gepäckraumleuchte .....	123	Klimaanlage .....	38–41, 147
Geschwindigkeits- Regelsystem .....	47–48	Kombiinstrument .....	8–18
Geschwindigkeitsmesser .....	17	Konservieren .....	164
Geschwindigkeitstabelle ..	98, 163, 168	Kontrollanzeige Automatik-Programm .....	15
Getränkehalter .....	61	Kopfstützen .....	80
Getriebeöl .....	170	Kraftstoff .....	166, 167
Gewährleistung .....	98, 163, 169	Kraftstoffanlage .....	117
Glühlampen wechseln .....	118–124	Kraftstoffstand .....	18
Gurte .....	82–84	Kraftstoffverbrauch ..	109–110, 168
Gurte, Höheneinstellung .....	83	Kugelhals für Anhängervorrichtung .....	104–107
Gurtkraftbegrenzer .....	83	Kühlflüssigkeit .....	154–155, 170
<b>H</b>		Kühlflüssigkeitsstand .....	14
Handbremse .....	60	Kupplungsflüssigkeit .....	153, 170
Heckleuchten .....	122		
Heckscheibe reinigen .....	162		
Heckscheibe wischen/waschen ..	46		
Heckscheibenheizung .....	31		
Heizung und Lüftung .....	33–37		
Hochdruckreiniger .....	161		

# Stichwortverzeichnis

<b>L</b>	Seite	<b>O</b>	Seite
Lackschäden ausbessern	163	Öldruck	11
Lampenwechsel	118–124	Ölsorten	169–170
Lederpflege	164	Ölstand	151–152
Lehnenneigung	78, 79	Originalteile	2
Lenkhilfe	156, 170	Overdrive	15, 57
Lenkrad einstellen	43	<b>P</b>	
Lenkradschloß	42	Parken	100
Lichthupe	44	Pflege der Sicherheitsgurte	84
Lichtschalter Außenlicht	21–23	Polieren	164
Luftaustausch	33	<b>R</b>	
Lüftung und Heizung	33–37	Rad abnehmen	135
Luftverteilung	34	Radwechsel	132–136
Luftverteilungsregler	36	Reifen	159, 173–175
<b>M</b>		Reifen erneuern	174
Motor starten	94–95	Reifenluftdruck	173–174
Motordaten	167	Relais und Sicherungen	125–131
Motorhaube öffnen	148	Reserverad	133
Motorleistung	167	Rückenlehne verstellen	78, 79
Motornummer	165	Rückfahrlicht	122
Motoröl	151–152, 169	Rückhaltesysteme für Kinder	91–92
Motoröl-Einfüllstutzen	152	Rückleuchten	122
Motoröl-Meßstab	151–152	Rücksitze	81
Motorölfilter	167	Rücksitzlehne verstellen	81
Motorraum	149–150	Rückspiegel	49, 53
Motorregelungssystem	8	Rückwärtsgang	55, 57
Multifunktionshebel	44–46	<b>S</b>	
<b>N</b>		Schaltung manuell	55
Nachfüllen	169–171	Scheiben entfrosten	37
Nebelscheinwerfer	9, 22, 121	Scheibenbremsen	111
Nebelschlußleuchten	9, 23, 122	Scheibenwaschanlage	157, 171
Notfall-Entriegelung, Automatik-Getriebe	145	Scheibenwaschwasser	171
Notlaufprogramm	116	Scheinwerfer	118–120
		Scheinwerfer reinigen	162
		Scheinwerfer- Leuchtweitenregler	24–25
		Schiebedach	50

# Stichwortverzeichnis

<b>U</b>	Seite
Ultraschall-Einparkhilfe . . . . .	51–52
Umluft . . . . .	39–40
Umwelt und Sicherheit . . . . .	3
Unterbodenschutz . . . . .	100, 162
<b>V</b>	
Verbandskasten . . . . .	62
Vorwort . . . . .	2
<b>W</b>	
Wagenheber . . . . .	134
Warn- und Kontrolleuchten . . . . .	8–15
Warnblinkanlage . . . . .	43, 116
Warndreieck . . . . .	62
Warnleuchte Automatik- Getriebe . . . . .	15, 55–56
Warnleuchten im Dachbereich . . . . .	19–20
Warnsummer Außenlicht . . . . .	21
Wartungskalender . . . . .	147
Waschdüsen einstellen . . . . .	157
Wegfahrsperre . . . . .	71–74, 180–181
Winterbetrieb . . . . .	171
Winterreifen . . . . .	175
Wischerblätter wechseln . . . . .	158
Wischerhebel . . . . .	45–46
<b>Z</b>	
Zentralverriegelung . . . . .	65–69
Zigarettenanzünder . . . . .	32
Zündkerzen . . . . .	167
Zündschloß . . . . .	42
Zwangsentlüftung . . . . .	33
Zweikreis-Bremsanlage . . . . .	111

# Tankstop-Kurzinfo

**Motorhaube öffnen.** Handgriff unten links im Türpfosten ziehen.

Zur schnellen Information beim Tankstop können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

## Kraftstoff

Tankinhalt: 58,5 Liter

**Super bleifrei  
(95 Oktan)**

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

## Reifenfülldruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

## Normalbelastung bis 3 Personen

vorn  hinten

## Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

## Viskositätsklasse

## Reifengröße:

## Volle Belastung über 3 Personen

vorn  hinten

